

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

07/08

Juli/August 2009
www.aachen.ihk.de

Fachkräftemangel:
Ausbilden in der Krise

» Seite 7

LBBZ:
Innovation durch Förderung

» Seite 14

Verkehr:
Umweltzonen
sind keine Lösung

» Seite 32



UNSER THEMA:

Förderung und
Finanzierung



Sie suchen einen Auszubildenden?

www.aachen.ihk.de/ausbildungsplatzboerse

Zukunft braucht Ausbildung.

www.aachen.ihk.de

Antizyklische Haushaltspolitik in schlechten und in guten Zeiten

Die Hiobsbotschaften kamen im Doppelpack: Ein Minus von 3,8 Prozent in der gesamtwirtschaftlichen Leistung für das erste Quartal und obendrein bis 2012 eine Korrektur der öffentlichen Einnahmen um 316 Milliarden Euro. Alles Folgen des größten Konjunkturreinbruchs der letzten 60 Jahre. Angesichts riesiger Neuverschuldungen sehen viele bereits den Staatshaushalt auf der schiefen Bahn.

Doch halt! Mit der jüngsten Steuerschätzung erfolgt hauptsächlich eine Korrektur der optimistischen Grundannahmen vor Ausbruch beziehungsweise Erkennbarkeit der Krise. Statt 572 Milliarden Euro werden die öffentlichen Haushalte 2009 „nur“ noch 527 Milliarden Euro einnehmen, ein Minus von 45 Milliarden Euro. Mit diesen Zahlen bewegen wir uns etwa auf dem Niveau des Jahres 2007, das als eines der besten in die Geschichte eingegangen ist. Auf 110 Milliarden Euro belief sich das steuerliche Mehrergebnis sogar im Jahre 2008 gegenüber 2005, dem Ausgangsjahr des Konjunkturaufschwunges. Wenn nun die öffentlichen Budgets in Schieflage geraten, so sind dies die Versäumnisse der immer wieder beschworenen antizyklischen Haushaltspolitik. Allein das Minus in diesem Jahr entfällt zu gut einem Drittel (16,5 Milliarden Euro) auf steuerliche Entlastungsmaßnahmen, etwa der Pendlerpauschale, und im nächsten Jahr kommen nochmals zehn Milliarden Euro sowie die Lasten der Konjunkturprogramme dazu. Alles Maßnahmen, die politisch gewollt und beschlossen wurden, allerdings nicht aus Rücklagen finanziert, sondern über eine höhere Verschuldung. Mehr als ein Schönheitsfehler, auch wenn dies teilweise Notmaßnahmen in der jetzigen Krisenphase sind.



Auch die Gemeinden klagen wieder über die Auszehrung ihrer Finanzen. Gewiss, die Gewerbesteuer wird den Prognosen zufolge um etwa 15 Prozent einbrechen, allerdings von hohem Niveau aus. Die Gewerbesteuer war in den letzten Jahren die Steuer mit der höchsten Dynamik. Sie ist seit 2004 mit durchschnittlichen Jahresraten von zehn und mehr Prozent gewachsen.

Nüchtern betrachtet findet kein Kehraus in den öffentlichen Haushalten statt. Das nahezu reflexartige Lamento auf die letzte Steuerschätzung mahnt vielmehr an das Gebot einer antizyklischen Haushaltspolitik und erinnert auch daran, dass Steuerzuwächse nicht vom Himmel fallen. Arbeiten wir gemeinsam am nächsten Konjunkturaufschwung!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bert Wirtz'. The signature is stylized and fluid, with a prominent initial 'B' and a long, sweeping underline.

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

TITELTHEMA



Foto: Fotolia

In der Förderlandschaft den Überblick behalten

Fördermittel und Finanzierungshilfen gibt es viele. Experten der IHK helfen Unternehmen, das passende Programm zu finden. Wenn kleine und mittlere Unternehmen Geld brauchen, wenden sie sich meist direkt an ihre Hausbank. Empfehlenswert ist zusätzlich ein Informationsgespräch bei der IHK. **8**

Subventionen – Eine Chance auch für KMU –
Bei der Beantragung helfen IHK und private Beratungsunternehmen **10**

Finanzierungsmöglichkeiten:
ExpoFin Aachen bietet Überblick **10**

Chancen in der Krise: Private Equity bietet Möglichkeiten –
Wie ein angeschlagenes Unternehmen gleich zwei Erfolgsgeschichten schrieb **12**

Der Gang ins Ausland –
Finanzierungs- und Förderkonzepte für den Mittelstand **16**

KOMMENTAR

Antizyklische Haushaltspolitik in schlechten und in guten Zeiten **1**

FORUM

Innovationspreis Region Aachen 2009 **6**

STEUERN UND RECHT

Eckpunkte der neuen Handels- und Steuerbilanz –
Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ist in Kraft **20**
Unternehmenssteuerreform wird nach justiert **22**
Erbstiftungssteuerreform verschärft die Krise **22**
Geschäftsanschrift bei GmbHs überprüfen **22**

INTERNATIONAL

„NRW goes to Latin America“ mit NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben **23**
IHK Aachen bringt NRW-Unternehmen nach Ungarn **23**
kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio **24**

► VERLAGS- SONDERVERÖFFENTLICHUNG:

Werben und Gestalten **26**

UNTERNEHMEN + MÄRKTE

Forschung und Technologie
Hochschulspots **30**

Verkehr

Dicke Luft durch den Verkehr – Umweltzonen sind keine Lösungen **32**

Wirtschaftsförderung

Kanban: Sagen Sie der Verschwendung den Kampf an! **35**
Aachener Mediencluster firmea im Aufwind – Vorstand gewählt **35**



Die Wirtschaftlichen Nachrichten
im Internet:
www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_7_8_2009.pdf

Titelbild: Fotolia/Kzenon

Industrie- und Handelskammer
Aachen





Chancen in der Krise: Private Equity bietet Möglichkeiten

Die globale Finanzkrise greift um sich und äußert sich auch in Deutschland in Verlusten und Insolvenzen bei Unternehmen jeder Branche. Aber sind die Zukunftsaussichten tatsächlich so trübe? Das Szenario erinnert an den Zusammenbruch des Neuen Marktes vor sechs Jahren, der zahlreiche Opfer in der Technologiebranche forderte.

» Seite 12



Flughafen Lüttich wächst im Passagier- und Frachtbereich

Während einer Pressekonferenz des Flughafens Lüttich bei der IHK Aachen wurden die Zahlen für das Jahr 2008 und die Ziele für die nächsten Jahre bekannt gegeben. 2008 verzeichnete der Flughafen Lüttich 20 Prozent an Zunahme im Passagiersegment sowie einen Anstieg um sechs Prozent im Frachtbereich.

» Seite 33



Schulungen der IHK unterstützen IT-Ausbildung der RWE Rhein-Ruhr AG

Bei der RWE Rhein-Ruhr AG wird Berufsausbildung groß geschrieben. Derzeit bildet der westdeutsche Energiekonzern 624 junge Menschen in verschiedenen Berufen an elf Standorten vom Niederrhein bis Rheinland-Pfalz aus. „Unsere Ausbildungsquote liegt bei ungefähr zehn Prozent und damit über dem Durchschnitt“, berichtet Michael Kraus, Leiter des Aus- und Weiterbildungszentrums (AWZ) Niederzier.

» Seite 44

07/08

Juli/August 2009
www.aachen.ihk.de

» VERLAGS- SONDERVERÖFFENTLICHUNG:

Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung 36

FIRMENREPORT

CO ₂ neutral werden OzonNeutral	39
Aachener Extraktionsspezialist vergrößert Partnernetzwerk in Belgien	40
60 Jahre Grundgesetz auf Büttenpapier aus Zerkall	40
Blu-ray Discs made in Alsdorf	41
4Production AG setzt Wachstumskurs fort	42
Pharma-Großhandel Otto Geilenkirchen nimmt neuen Logistikhalle in Betrieb	43
50 Jahre Paus-Apotheke am Wehrhaften Schmied	43
RelAix bietet bis zu 20 Mbit/s per DSL	43

BILDUNG

28 Auszubildende beenden deutsch-niederländische Zusatzausbildung	45
Fit für anspruchsvolle Aufgaben: 41 VWA-Betriebswirte geehrt	46
Erfolgsstory eines VWA-Absolventen – Karl-Heinz Hermanns im Porträt	46

SERVICE

Service-Börsen	48
Handelsregister	50

IHK AKTUELL

Konjunkturdebatte der IHK-Junioren	55
Deutschland und Italien – gemeinsam für Europa	55

Vorschau 56

Impressum 56



Bahnstr. 14, 52499 Baesweiler
Tel.: 02401-51208, Fax: 02401-53665
Internet: www.parkrestaurant-werden.de
email: info@parkrestaurant-werden.de

Catering von A–Z

Von 20 bis 2000 Personen

Wir überzeugen durch Qualität,
Leistung und faire Preise

Gerne unterbreiten wir Ihnen
ein attraktives Angebot

Küchenmeister Heribert Werden
und Team

Ausgezeichneter
EUROTOQUES- Betrieb

CongressCard soll aus Kongressgästen Touristen machen

► Die Initiative „Aachen Congress“ hat jetzt die CongressCard konzipiert. Die CongressCard beinhaltet attraktive Angebote und wird an Kongress- und Tagungsgäste im Eurogress Aachen verteilt, damit diese Aachen noch einmal in privatem Rahmen besuchen können. Die Aachen CongressCard hat eine Auflage von 10.000 Stück und bietet besondere Angebote von Hotels, Gutscheine für Museen, für die Carolus Thermen Bad Aachen, für das Theater Aachen und das Casino. Exklusiv wurden für die Zielgruppe der Kongress- und Tagungsgäste Pauschalangebote entwickelt. Die verschiedenen Packages richten sich an Kultur- oder Sportinteressierte, Wellnessfans oder Gourmets.

@ www.aachen-congress.de



|| Heike Ritter von „Aachen Congress“
mit der CongressCard.

Foto: Aachen Congress

IHK-Seminar: Der GmbH-Geschäftsführer

► Im Rahmen einer (künftigen) Geschäftsführertätigkeit sind rechtliche Grundkenntnisse und Kenntnisse im Bereich Buchführung, Steuern, Jahresabschluss und Bilanzierung von großer Bedeutung. Ohne entsprechendes Wissen können gegebenenfalls massive persönliche Haftungsrisiken entstehen.

In welches Geflecht aus rechtlichen Rahmenbedingungen und Restriktionen ein Geschäftsführer eingebunden ist – diese Frage wird in dem Seminar „GmbH-Geschäftsführer“ der IHK Aachen beantwortet. Beginn des 20-stündigen Seminars ist der 30. Oktober. Das Seminar findet freitags abends und samstags vormittags statt.

Dabei werden folgende Themenkreise behandelt:

- Grundlagen der GmbH
- Stellung des Geschäftsführers und seine Haftung
- Besteuerung der GmbH, der Gesellschafter und des Geschäftsführers
- Buchführung und Bilanz
- ausgewählte Problemkreise des Arbeitsvertrages

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Geschäftsführer, die ihre Tätigkeit gerade aufgenommen haben, und insbesondere an diejenigen, die einen technischen oder einen ingenieurwissenschaftlichen Hintergrund mitbringen.

i Michael Arth, IHK Aachen, Tel.: 0241 4460-101,
E-Mail: michael.arth@aachen.ihk.de

@ www.aachen.ihk.de/wbprogramm

**Erfolgreich sichern,
schützen und
überwachen ...**

adronit®
...sicherheitshalber!



**... mit PÜTZ
immer auf dem
neuesten Stand der
Sicherheitstechnik.**

Infos kostenlos
anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG

Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz

Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33

E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



12. Aachener Dienstleistungsforum

► Zum 12. Mal findet vom 2. bis 3. September das Aachener Dienstleistungsforum des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen statt. Das Dienstleistungsforum ist eine in seiner Form einzigartige und etablierte Kombination aus Fachtagung, Fachmesse und Workshops im Bereich der industriellen Dienstleistungen.

Unter dem Motto „Mit Dienstleistungen die Weichen neu stellen – Stabilisieren und Erfolg sichern“ berichten Referenten aus führenden Unternehmen über den Einsatz von industriellen Dienstleistungen zur Erreichung von Wettbewerbsvorteilen und präsentieren ihre Lösungsansätze zu folgenden Fragestellungen: Wie verteidigen Unternehmen den eigenen Markt mit Hilfe von Dienstleistungen gegenüber Wettbe-

werbern? Welche Dienstleistungen sind in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von besonderer Bedeutung? Wie tragen Dienstleistungen dazu bei, kurzfristig die Liquidität und langfristig die Profitabilität eines Unternehmens zu sichern?

Als Transferveranstaltung zwischen Unternehmenspraxis und Forschung wendet sich das 12. Aachener Dienstleistungsforum an Führungskräfte und Experten, die sich mit der Gestaltung und dem Management von Dienstleistungen in der produzierenden Industrie beschäftigen.

i Das 12. Aachener Dienstleistungsforum findet vom 2. bis 3. September im Pullman Aachen Quellenhof statt.

@ www.dienstleistungsforum.de

„Kulinarischer Selfkant“ bei der Selfkantbahn

► Am Sonntag, 30. August, verwandelt sich die Selfkantbahn im Kreis Heinsberg wieder in einen Gourmet-Tempel auf Rädern. „Kulinarischer Selfkant“ lautet das Motto, das sich an die Genießer unter den Fahrgästen der letzten noch erhaltenen schmalspurigen Dampfkleinbahn in Nordrhein-Westfalen wendet. Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren freuen sich viele Besucher der Selfkantbahn darauf, wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Sternekoch während einer Fahrt mit der Museumseisenbahn verwöhnt zu werden. Rainer Hensen, der mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Inhaber und Koch der „Burgstuben-Residenz“ in Heinsberg-Randerath, hat in diesem Jahr das Thema „Bio-Kulinarisches aus deutschen Landen“ gewählt und serviert seine ausgesuchten Spezialitäten in den historischen Dampfzügen der Selfkantbahn.



Foto: Markus Kaiser

|| Mit der Selfkantbahn auf kulinarischer Erlebnistour.

@ www.selfkantbahn.de
www.burgstuben-residenz.de

i Karten gibt es nur im Vorverkauf bei folgenden Stellen:
Selfkantbahn am Bahnhof, Gangelt-Schierwaldenrath, Tel. 0 24 54 66 99,
Geschäftsstelle Aachen, Tel. 0241 82369, Heinsberger Tourist-Service, Tel. 02452 13 14 15.

Mit Soft Skills Unternehmenserfolg steigern

► „Soft Skills sind gerade in der Krise kein Luxus“, weiß das Team von ac.consult, das sich auf Beratung, Coaching, Konzepte und Trainings spezialisiert hat.

Mitarbeiter, die viel Kundenkontakt haben, die an wichtigen Schnittstellen arbeiten, die intensiv im Team kooperieren müssen oder die erste Führungsaufgaben übernehmen sollen – wie können sie schnell und effektiv fit werden? Wie lernen sie Kommunikation, Verhandlungs-

führung, Kritikfähigkeit, Organisation und Konfliktbewältigung? Erste Antworten darauf finden Führungskräfte und Personalverantwortliche in der ac.consult-Broschüre „Potenziale – mit Soft Skills den Unternehmenserfolg steigern“.

@ www.acconsult.info

i Kostenfreier Bezug der Broschüre
„Potenziale – mit Soft Skills den Unternehmenserfolg steigern“
bei ac.consult, Fax: 0241 1809844, E-Mail: beratung@acconsult.info

Innovationspreis Region Aachen 2009

Jetzt Bewerbung einreichen – Frist bis 31. August!

Ende Mai wurde in Euskirchen der offizielle Startschuss zur Bewerbung um den Innovationspreis Region Aachen gegeben: Unternehmen aus den Kreisen Düren, Euskirchen, Heinsberg und aus der StädteRegion Aachen sind wieder aufgerufen, ihre Innovationskraft und Kreativität unter Beweis zu stellen.

Der mittlerweile zum vierten Mal gesamtregional ausgelobte Preis wird in den drei Kategorien Gründung, Wachstum und Handwerk vergeben und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Gesucht werden Spin-offs und Unternehmen, die nicht älter als fünf Jahre sind, Firmen, die älter als fünf Jahre sind und den Bereichen Industrie und Dienstleistungen zuzuordnen sind, sowie innovative Handwerksunternehmen.

Günter Rosenke, Landrat des Kreises Euskirchen und diesjähriger Vorsitzender des Innovationspreis-Kuratoriums, eröffnete die Bewerbungsphase: „Mit diesem Preis zeichnet die Region Aachen innovative Entwicklungen aus Technologie, Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe aus, die für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Region Aachen von Bedeutung sind. In den letzten Jahren haben regionale Unternehmen bereits ihre Innovationskraft unter Beweis gestellt. Auch in diesem Jahr sind wir wieder zuversichtlich, viele interessante Bewerbungen zu erhalten!“

Innovationen auf Herz und Nieren prüfen

Dr. Helmut Greif, Geschäftsführer der regionalen Wirtschaftsförderungsagentur AGIT und Kuratoriumsmitglied, machte den Bewerbungsablauf deutlich: „Für die Bewerbung muss jedes Unternehmen bis zum 31. August seine Innovation anhand definierter Kriterien, wie beispielsweise Alleinstellungsmerkmal, Kundennutzen oder wirtschaftliche Auswirkungen für das Unternehmen, kurz beschreiben. Im Anschluss wird das Kuratorium die Innovationsfähigkeit prüfen und Ende September die neun nominierten Unternehmen der Öffentlichkeit bekannt geben.“ Am 20. November werden diese Innovationen im Krönungssaal des Aachener Rathauses

II AGIT-Geschäftsführer Dr. Helmut Greif (l.) und Landrat Günter Rosenke hoffen auf rege Beteiligung von Bewerbern.

präsentiert. Im Anschluss wird jeweils ein Unternehmen pro Kategorie ausgezeichnet.

Viel Publicity ist garantiert

„Die Nominierten erhalten durch die Öffentlichkeitswirksamkeit des Preises kostenlos Werbung“, so der Landrat. „Neben Veröffentlichungen in regionalen und nationalen Medien wird von jedem nominierten Unternehmen ein professioneller Kurzfilm gedreht, der den Firmen nach der Preisverleihung zur Verfügung gestellt wird.“ Außerdem könnten Bewerber auch von dem Renommee des Innovationspreises profitieren.

Der innovative Aspekt kann bestehen in der Entwicklung neuer Technologien, in betrieblichen Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Energieversorgung, in neuen Ansätzen zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen oder zur besonderen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, in neuen Lösungen zur Verbesserung betrieblicher oder öffentlicher Infrastruktur sowie in Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu einzelnen Problemen der Stadt- und Regionalentwicklung.

Dem Kuratorium gehören neben den Verwaltungsspitzen der Gebietskörperschaften der Region Aachen und den Hauptgeschäftsführern der beiden Kammern unter anderen die Rektoren der Hochschulen sowie weitere Vertreter von Forschungseinrichtungen, Unternehmerverbänden, des Gewerkschaftsbundes und der AGIT an.



Foto: AGIT

Bewerbung

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. August.

Bewerbungsformular:
www.innovationspreis-region-aachen.de

Fragen zur Bewerbung an:
 Gaby Mahr-Urfels, AGIT mbH,
 E-Mail: innovationspreis@agit.de
 Tel.: 0241 963-1035

Crisis? What Crisis?

Ausbilden in der Krise? – Fachkräfte für 2012!

Mit dem etwas provozierenden Albumtitel der berühmten Rockgruppe Supertramp aus dem Jahr 1975 „Crisis? What Crisis?“ hatte die IHK Aachen im Frühjahr dieses Jahres ein erfolgreiches Mailing an die Ausbildungsbetriebe versendet. Dazu schilderte sie folgendes Horrorszenario:

„Es ist das Jahr 2017!“

Wir suchen seit geraumer Zeit händeringend Fachkräfte. Selbst ausbilden? ... Gute Idee! Aber ... es gibt keine Jugendlichen mehr ... nicht mal mehr die mit der mangelhaften Qualifikation ... schade. Damals im Jahr 2009 hatten wir wegen einer Krise erst einmal das Ausbilden eingestellt...

Zahl der Schulabgänger sinkt

Dieses Szenario ist sicherlich gar nicht so unrealistisch, denn sobald die Konjunktur wieder anzieht, benötigen alle Unternehmen wieder

zusätzliche Fachkräfte und neue Auszubildende. Fakt ist aber, dass die Zahl der Schulabgänger stetig sinkt (Alterspyramide) und zahlreiche Unternehmen die Qualifikation vieler Jugendlicher bereits jetzt bemängeln. Schon die kurzfristige Perspektive zeigt: Wer jetzt ab 1. August nicht ausbildet, dem fehlen spätestens im Jahr 2012 die Fachkräfte. Die IHK erneuert daher noch einmal die Bitte, freie Ausbildungsstellen zu melden. Sie trägt sie dann gerne kostenlos in die IHK-Internet-Ausbildungsplatzbörse ein. Dieser Ausgabe liegt ein Antwortbogen bei, der per Fax an die IHK gesendet werden kann.

Freie Plätze jetzt melden!

Zurzeit wird die Internet-Ausbildungsplatzbörse mit einer großen Plakataktion in Schulen, Diskotheken und öffentlichen Verkehrsmitteln beworben, um die Präsenz bei den Jugendlichen weiter zu verbessern. Das erhöht auch die Erfolgsaussichten der



Foto: Fotolia

|| Auch in der Krise sollten Unternehmen ausbilden.

Unternehmen, auf diesem Wege geeignete Bewerber zu finden.

 www.aachen.ihk.de/ausbildungsplatzboerse oder das beiliegende Antwortfax ausfüllen und zusenden

Junge Technologieunternehmen wachsen durch Unterstützung aus der Praxis

Mit AixHighTIng (Aachener Hightech Ingenieure) werden die Wachstumspotenziale der jungen Technologieunternehmen in der Wirtschaftsregion Aachen aufgeschlossen.

Das Kernziel ist, die Erfahrungen aus erfolgreichen, bestehenden Unternehmen an die jungen Start-ups weiterzugeben. Hierzu wird ein Netzwerk aus bewährten Unternehmern und Coaches als Know-how-Basis aufgebaut. Um die jungen Unternehmer bei der Weiterentwicklung ihrer Produkte zu entlasten, steuern zudem ausgewählte unternehmerisch orientierte Professoren den Aachener Hochschulen technische Kompetenz bei. Außerdem gewährleisten sie den Zugang zu den Forschungseinrichtungen auch nach der Gründung.

„Technologieunternehmen stellen in den ersten fünf Jahren die Weichen auf Wachstum. AixHighTIng nutzt die Wachstumsambitionen in der Start-up-Phase für eine Mobilisierung von außen. Diese erfolgt durch erfolgreiche Unternehmer und Führungskräfte der Branche, da die Zielgruppe für eine Beratung durch Gleichdenkende am empfänglichsten ist,“ so Michael F. Bayer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen und Initiator von AixHighTIng.

Das Projekt wurde mit zwölf anderen Teams in NRW im Wettbewerb Gründung.NRW ausgezeichnet. Die Projektpartner sind: IHK Aachen, RWTH Aachen, AGIT mbH, Stadt Aachen und Technik-Agentur Euskirchen GmbH.

Thermotransfer-Etikettendruck

**Drucksysteme · Fachservice · Ersatzteile
Etiketten · Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung · schneller Lieferservice**

alpharoll – Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



alpharoll

**Telefon 0241/9039039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com**

Erst die Beratung, dann Bares

In der Förderlandschaft den Überblick behalten

Fördermittel und Finanzierungshilfen gibt es viele. Experten der IHK helfen Unternehmern, das passende Programm zu finden.

Wenn kleine und mittlere Unternehmen Geld brauchen, wenden sie sich meist direkt an ihre Hausbank. Empfehlenswert ist zusätzlich ein Informationsgespräch bei der IHK. Dort erfahren sie, ob sie eines der zahlreichen öffentlichen Kreditprogramme oder Förderungen nutzen können. Je nach Ausgangslage und Vorhaben des Unternehmens reichen die Angebote von Krediten mit komfortablen Konditionen bis zum rückzahlungsfreien Zuschuss für innovative Projekte.

Herr Kaufmann leitet recht erfolgreich ein fiktives Unternehmen, wo er gerne Veränderungen vornehmen möchte. Dafür braucht er jetzt Geld. „Es gibt eine umfangreiche Förderlandschaft. Wir helfen den Unternehmern einen Überblick zu bekommen, welches Programm geeignet ist“, sagt Sabrina Müller. Sie kennt als Existenzgründungsberaterin bei der IHK die aktuellen Angebote öffentlicher Finanzierungshilfen, die nicht nur für junge Unternehmen gelten. Herrn Kaufmann würde sie raten, einen Termin mit ihr zu vereinbaren und einige Daten zu Papier zu bringen: Neben der Beschreibung der geplanten Maßnahmen und der Angabe, wie viel Geld er dafür braucht, sollte er die Unternehmensdaten, die aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung sowie einen Zukunfts- und Liquiditätsplan mitbringen. Sabrina Müller kann anhand der Informationen dann gemeinsam mit ihm die Angebote abwägen.

Sprechtage bei der IHK nutzen!

Dabei sind unterschiedliche Kriterien wichtig: Im Gegensatz zu den Kreditinstituten gewähren die NRW Bank oder die KfW-Mittelstandsbank teilweise eine Haftungsfreistellung. Plant Herr Kaufmann eine größere Investition, kann er mit längeren Kreditlaufzeiten rechnen, bei der Finanzierung von Betriebsmitteln wird ein kürzerer Zeitraum angesetzt. Dazu informiert ihn Sabrina Müller über Kredite mit tilgungsfreien

Zeiträumen und die Möglichkeit eine Bürgschaft der Bürgschaftsbank NRW oder des Landes NRW in das Finanzierungsmodell einzubinden.

Für noch mehr Details kann Herr Kaufmann die regelmäßigen Sprechtag der NRW Bank bei der IHK nutzen. So ist er bestens gerüstet, um bei seiner Hausbank Vergleichangebote einzuholen oder einen Antrag für das seiner Situation entsprechende Programm einzureichen.

Foto: © Tomo Jesenicnik/Fotolia



Am Anfang steht die Ideenskizze

Auch Frau Neu beschäftigt sich gerade mit der Zukunftsplanung für ihr ebenfalls erdachtes mittelständisches Hightech-Unternehmen.

Sie möchte eine viel versprechende Idee zu einem neuen Produkt ihrer Firma werden lassen und braucht dafür Geld. Frau Neu sollte sich ebenfalls zuerst um einen Termin bei der IHK kümmern.

Ihr Ansprechpartner ist Innovationsberater Thomas Wendland: „Man sollte das Vorhaben in Form einer Ideenskizze zu Papier zu bringen. Darin muss beispielsweise beschrieben sein, was neu ist an dem geplanten Produkt oder der Dienstleistung. Informationen über das Marktpotenzial, dem voraussichtlichen Projektzeitraum und die Gesamtkosten gehören auch dazu.“

Wenn Frau Neu diese Aufgaben erledigt hat, kann sie sich mit Thomas Wendland beraten.

Dabei wird er ihr zum Beispiel das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) vorstellen. Es unterstützt Unternehmen branchen- und themenunabhängig bei der Entwicklung von neuen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen. ZIM fördert vor allem Kooperations- und Netzwerkprojekte. Im Rahmen des Konjunkturpakets können bis Ende 2010 aber auch einzelne Vorhaben gefördert werden. Das heißt, im Idealfall schießt der Staat bis zu 45 Prozent

Planung – Beratung – Montage

- Gitterzäune auch mit elektronischer Überwachung
- Dreh- und Schiebetoranlagen
- Schranken und Drehkreuze

Großer Abholmarkt für Gitterzäune zur Selbstmontage, Ausstellung für Betonzäune und Sichtschutzsysteme


WALICZEK & CONTZEN
 ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN

Talstr. 125 • 52531 Übach-Palenberg
 Tel. 0 24 51 - 48 45 40 • Fax. 0 24 51 - 48 45 41 4
 www.waliczek.de • kontakt@waliczek.de

der Kosten (maximal 350.000 Euro) als rückzahlungsfreie Förderung zu. „Zu den Bedingungen zählt, dass das Vorhaben wirklich vollkommen neu ist und noch nicht mit dem Projekt begonnen wurde“, betont Thomas Wendland. Frau Neu darf also nur planen, aber noch keine Verträge schließen oder Anschaffungen tätigen.

Teure Fehlentscheidungen vermeiden

Zusätzliche projektbegleitende Dienstleistungen, wie ein Messeauftritt und entsprechende Marketingmaßnahmen, sind ebenfalls förderfähig. Sollte sich ihre Idee dann zu einem schützenswerten Produkt entwickeln, könnte sie für eine Patentanmeldung über ein weiteres Förderprogramm Unterstützung erhalten.

Für den Fall, dass die gute Idee von Frau Neu nicht so einfach in das Unternehmen zu integrieren ist beziehungsweise sie Hilfe bei der Marktbetrachtung oder Stärken-Schwächen-Analyse benötigt, sollte sie Zuschüsse zu Beraterleistungen beantragen. Auf diese Weise lassen sich teure Fehlentscheidungen vermeiden und die Risiken bei Innovationsinvestitionen besser kalkulieren. Aber nicht gänzlich ausschalten. „Ohne Risiko gibt es auch keine Förderung“, bringt es Thomas Wendland auf den Punkt.

Sabine Busse

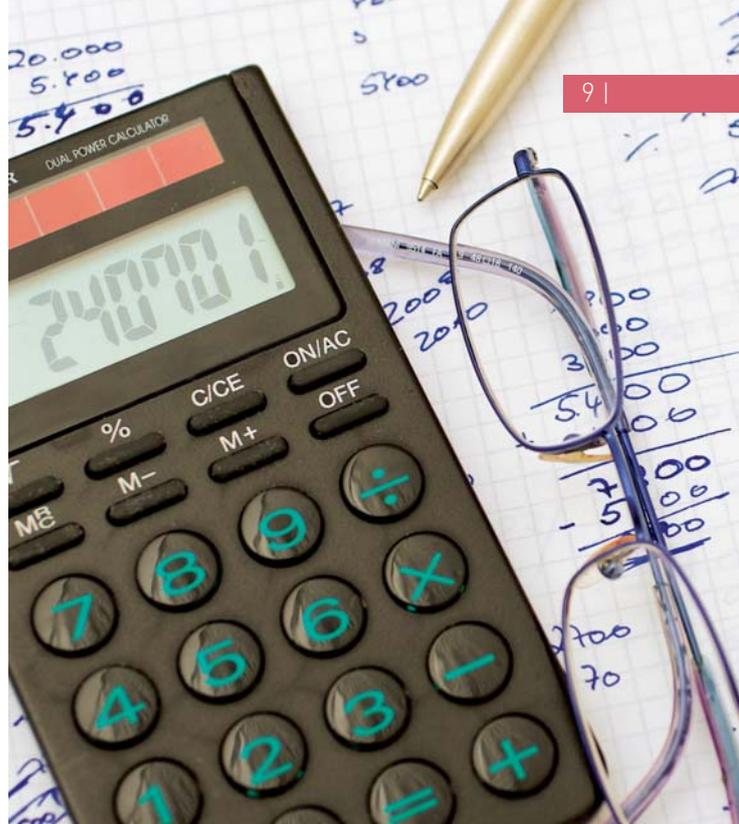


Foto: Fotolia

|| Fördermittel und Finanzierungshilfen rechnen sich.

Ansprechpartner bei der IHK:

► Sabrina Müller

Existenzgründungsberaterin
Tel.: 0241 – 4460 104
sabrina.mueller@aachen.ihk.de

► Thomas Wendland

Innovationsberater
Tel.: 0241 – 4460 272
thomas.wendland@aachen.ihk.de

► Einen Überblick über die Programme im Rahmen der Innovationsfinanzierung liefert eine Broschüre der IHK, die auch auf der Homepage www.aachen.ihk.de unter dem Stichwort „Innovation und Umwelt“ im Bereich Dokumente zum Download bereitsteht.

► Die öffentlichen Finanzierungshilfen und Kreditprogramme sind ebenfalls in einer IHK Broschüre zusammengefasst. Sie steht auf der Homepage www.aachen.ihk.de unter der Rubrik Dokumente des Stichwortes „Existenzgründung“ zum Download. Die Programme gelten für Gründer und bestehende Betriebe.

► Öffentliche Kreditprogramme fördern in der Regel Investitionen (zum Beispiel in Gebäude, Maschinen usw.), Material- und Warenlager, Betriebsmittel und eventuell auch immaterielle Wirtschaftsgüter.

► Wer öffentliche Finanzierungshilfen oder Förderzuschüsse beantragt, muss einen Zeitraum von drei bis vier Monaten bis zur Bewilligung einplanen.

► Einen Zuschuss zur Förderung von Beratungsdienstleistungen können kleine und mittlere Unternehmen bis 250 Mitarbeiter beantragen.

► Unternehmen in Schwierigkeiten sind normalerweise von den Förder- und Kreditprogrammen ausgeschlossen. Eine Ausnahme bilden Betriebe, die von der Konjunkturkrise betroffen sind und nachweisen können, dass es ihnen am Stichtag (1.07.2008) noch gut ging.

► Die NRW Bank bietet hierzu einen speziellen Konjunkturkredit, die KfW-Mittelstandsbank ein Sonderprogramm an.

► Um Betriebe aller Branchen zu motivieren, sich frisches Know-how ins Unternehmen zu holen, soll bald die Einstellung von Hochschulabsolventen gefördert werden. Dabei wird ein Teil des Gehalts im ersten Beschäftigungsjahr übernommen.

► Unternehmen im Kreis Heinsberg können unter bestimmten Voraussetzungen von einem Regionalen Wirtschaftsförderungs-

programm (RWP) profitieren.

► Das Land NRW hat 2007 eine neue Förderperiode im Rahmen der Ziel-2-Programms aufgelegt. Das Programm will den Mittelstand und die Existenzgründerszene stärken und die Innovationsbereitschaft und Innovationsfähigkeit verbessern. Hierzu werden regelmäßig themengebundene Ausschreibungen veröffentlicht.
www.ziel2-nrw.de

Infos zum Thema Innovationsförderung im Internet:

- www.foerderdatenbank.de
- www.innovation.nrw.de
- www.zim-bmw.de
- www.kmu-innovativ.de
- www.inno-beratung.de
- www.ziel2-nrw.de

Weitere Links:

- www.kfw-mittelstandsbank.de
- www.nrwbank.de
- www.wirtschaft.nrw.de

Einen Rating-Check kann jeder selbst durchführen unter:

@ www.aachen.ihk.de/de/unternehmensfoerderung/rating.htm

Subventionen – Eine Chance auch für KMU

Bei der Beantragung helfen IHK und private Beratungsunternehmen

Der nachhaltige Erfolg gerade auch kleiner und mittelständischer Unternehmen basiert auf der Entwicklung neuer Produkte, der Umsetzung effektiver Produktionsverfahren und der Erschließung der Märkte. Aber die Umsetzung von Innovationen ist ein kostspieliges Unterfangen, und so mancher Unternehmer scheut nicht erst seit Beginn der Finanzkrise das Risiko.

Schlechte Aussichten also für die Umsetzung innovativer Projekte? „Nein, ganz im Gegenteil“, sagt Michael Anders von der INNOventure Business Consulting GmbH. „Gerade zurzeit ist das Angebot an Subventionen so groß wie nie.“ Der Förderexperte ist mit seinem Team ständig auf der Suche nach Geldern für seine Kunden und wird dabei meistens fündig. „Unser Ziel ist es immer, Projekte möglichst umfangreich mit Subventionen umzusetzen.“ Und das heißt: mit bis zu 50 Prozent.

Vielzahl von Förderprogrammen

Großangelegte Konjunkturpakete sind momentan in aller Munde – aber sie sind nur ein kleiner Teil dessen, was EU, Bund und Länder für die regionale Wirtschaft seit vielen Jahren kontinuierlich bereitstellen. In der begrüßenswerten Vielzahl der Förderprogramme liegt aber zugleich auch das Problem der ganzen Sache. Es ist nicht leicht einen Überblick über die passenden Fördertöpfe zu gewinnen. Doch dabei hilft die Innovationsberatung der IHK.

Wer darüber hinaus weiter reichende Betreuungsangebote wahrnehmen möchte, wendet sich an private Unternehmen, wie zum Beispiel die Aachener INNOventure. Die Experten übernehmen dann auch das gesamte Projekt als Full-Service-Dienstleistung. Von der Begleitung der Gründung, der Konzeption des Vorhabens, über die Kommunikation mit Banken und Ministerien, der 100-Prozent-Finanzierung bis zur Antragstellung und der Inangangsetzung.

Förderfähig sind nicht nur sachbezogene Investitionen (Firmengebäude, Produktionsanlagen, Betriebsausstattungen etc.), sondern auch die Förderung von Personalkosten oder die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

Professionelle Darstellung ist wichtig

Das weiß auch das Team von der INNOventure, die seit über zehn Jahren für viele mittelständische und große Unternehmen aus Europa, den USA und China mit der Beschaffung von Subventionen und der Projektfinanzierung betraut ist und bundesweit auch immer mehr Kommunen bei der Akquisition von Fördermitteln begleitet. Deshalb sind die professionelle Darstellung des Projekts und die fehlerfreie Antragstellung so wichtig.

Das Spektrum der Auftraggeber der INNOventure reicht dabei vom Mittelständler bis zum großen Konzern. Die Auftraggeber kommen zum Beispiel aus den Niederlanden (z. B. Produktion von Filtern aus Edelstahl), aus England (z. B. Mikroskopie-Automation), sehr viele Kunden aus der Schweiz (Herstellung von Elektrofahrzeugen, Produktion von Gentests etc.).

Für Michael Anders ist es dabei selbstverständlich, dass der Großteil der Serviceleistungen streng erfolgsbasiert honoriert wird. „Erst wenn der positive Förderbescheid beim Kunden eingeht, verdienen auch wir etwas an den Projekten“. Vielleicht ist gerade durch diesen Ansporn seine Erfolgsquote so hoch.

Finanzierungsmöglichkeiten:

ExpoFin Aachen bietet Überblick

Am 1. Oktober wird erstmals die ExpoFin Aachen stattfinden. Diese Messe bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich umfassend über verschiedenste Finanzierungsformen zu informieren und den direkten Kontakt mit Investoren zu suchen. In informellen Gesprächen mit den Ausstellern können Unternehmer aller Branchen ihre Investitionsvorhaben unverbindlich besprechen. Die Aussteller kommen unter anderem aus den Bereichen Banken, Mezzanine, Leasing, Factoring, Private Equity, Venture Capital, Steuerberater/Wirtschaftsprüfer, Kreditversicherung/Rating oder Inkasso. Unternehmen mit konkretem Finanzierungsbedarf können ihr Vorhaben auf Wunsch vor ausgesuchten Investoren präsentieren.



„Auf der ExpoFin kann man in kurzer Zeit mit vielen potenziellen Geldgebern oder Finanzdienstleistern sprechen und verschiedene Finanzierungsmethoden kennen lernen. Auch ohne aktuellen Finanzierungsbedarf können die hier entstandenen Kontakte langfristig von großem Nutzen sein“, beschreibt Thomas Wendland das Engagement der IHK Aachen, die die ExpoFin gemeinsam mit regionalen und überregionalen Partnern ausrichtet.

 Thomas Wendland, IHK Aachen,
Tel.: 0241 4460-119, E-Mail: intus@aachen.ihk.de

Gefragt sind spezielle Maßnahmen mit schneller Wirkung

33 Sofortmaßnahmen gegen die Krise, die sich schnell umsetzen lassen und schnell wirken, stellt der renommierte Unternehmensberater und Buchautor Hermann Simon in seinem gleichnamigen Buch vor. Den Schaden der aktuellen Krise kann der Unternehmer begrenzen und das Überleben seiner Firma kann er sichern, behauptet der Autor. Allerdings könne die aktuellen Krise nicht nur damit bewältigt werden, Mitarbeiter zu entlassen und Kosten zu senken. Wo also sind weitere Veränderungen notwendig? Sofortprogramme für veränderte Kundenbedürfnisse, intelligente neue Wege im Angebot- und Preismanagement werden als passende Strategien für die aktuelle Absatz- und Umsatzkrise vorgestellt. Innendienstler als Verkäufer einzusetzen, Probezeiten für Maschinen zu vereinbaren oder Natural- statt Preisrabatte einzuräumen, nennt Hermann Simon als Ansatzpunkte zur effektiven Vertriebsaufrüstung ebenso wie raffinierte Preisstrukturen und intelligente Servicelösungen.



Auf den letzten zwanzig Seiten des Buches werden Szenarien zum Verlauf der Krise vorgestellt. Eigenkapital wird wichtiger, überflüssige Produkte werden vom Markt gefegt und „Ultra-Niedrigpreisprodukte“ – wie der Autor eine neue Produktgeneration nennt – etablieren sich. Dies sind nur einige der möglichen Entwicklungen, die auf den letzten Seiten des Buches zum Verlauf der Krise vorgestellt werden.

Praktiker werden dieses Buch schätzen. Die Fallbeispiele, praxisnah vorgestellt und erläutert, kommen vor allem aus dem Mittelstand. Die Stärke des Buches liegt auch in der Darstellung, da klassische, betriebswirtschaftliche Analysen die zahlreichen Praxisbeispiele untermauern. Eindeutig legt der Autor seinen Schwerpunkt auf Programme zur Umsatz- und Gewinnrettung und geht auf Details von Kostenarten und Kürzungsmöglichkeiten nur marginal ein. Und immer wieder betont Hermann Simon, dass bei Kostensenkungen, die in der Krise höchste Priorität haben, auch die längerfristigen Folgen genau zu bedenken sind und dem Liquiditätsmanagement genügend Raum einzuräumen ist. (ne)

möglichkeiten nur marginal ein. Und immer wieder betont Hermann Simon, dass bei Kostensenkungen, die in der Krise höchste Priorität haben, auch die längerfristigen Folgen genau zu bedenken sind und dem Liquiditätsmanagement genügend Raum einzuräumen ist. (ne)

 Hermann Simon, „33 Sofortmaßnahmen gegen die Krise, Wege für ihr Unternehmen“, Campus Verlag Frankfurt a. M. 2009, 203 S., 32 Abbildungen, EUR 24,90

 www.innovation.de

ANZEIGE

S...uche	H...abe
<ul style="list-style-type: none"> – kaufmännische Ausbildungsstelle (Start 1. August 2009) – in Handel, Industrie oder Finanzen – verständnisvollen Ausbilder – kleinen Ausbildungsbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> – Abschluss der höheren Berufsfachschule – gute englische Sprachkenntnisse durch einen längeren USA-Aufenthalt – gute PC-Kenntnisse – Verlässlichkeit, Einsatz, Selbstständigkeit
stimmt	stimmt
Freue mich über Ihre Nachricht unter: henryhall@gmx.de oder Telefon 01 78/7 07 83 97	



Für Unternehmer mit Weitblick

Effiziente Beleuchtungstechnik spart Geld & schont die Umwelt!

Lassen Sie jetzt die Beleuchtungstechnik in Ihrem Unternehmen modernisieren und

- senken Sie Ihre Beleuchtungskosten um mehr als 50 %
- profitieren Sie von bis zu **5.000 € Fördergeld**

Nutzen Sie unser Förderprogramm und rufen Sie uns am besten heute noch an: 0241 181-333. Wir beraten Sie gern!

Weitere Informationen halten wir auch im Internet für Sie bereit:

www.energieeffizienz-aachen.de

Eine Initiative von  

Chancen in der Krise: Private Equity bietet Möglichkeiten

Ein angeschlagenes Unternehmen schreibt zwei Erfolgsgeschichten

Die globale Finanzkrise greift um sich und äußert sich auch in Deutschland in Verlusten und Insolvenzen bei Unternehmen jeder Branche. Aber sind die Zukunftsaussichten tatsächlich so trübe? Das Szenario erinnert an den Zusammenbruch des Neuen Marktes vor sechs Jahren, der zahlreiche Opfer in der Technologiebranche forderte. Doch dass Krisen auch Chancen bergen, zeigt die Geschichte zweier Technologieunternehmen, die mit Hilfe eines Finanzinvestors im Jahr 2002 aus der insolventen ELSA AG hervorgegangen sind: Die LANCOM Systems GmbH und die devolo AG haben sich mit der Beteiligungsgesellschaft S-UBG an ihrer Seite bis heute zu führenden Anbietern in ihren Bereichen entwickelt.

Das Vorhaben: viel versprechende Marken retten

Seit Gründung im Jahre 1989 war die ELSA AG besonders in den Bereichen Datenkommunikation und Computergrafik ein technologischer Hoffnungsträger der Branche. 1998 folgte der Börsengang. ELSA stand stellvertretend für eine Reihe junger Hightech-Firmen auf Siegeszug und für den Boom am Neuen Markt. Mit dessen Einbruch 2001 kam sie jedoch wie so viele andere

Die Umsetzung: Private Equity unterstützt in Krisenzeiten

Ein Team von jeweils 26 Mitarbeitern der ELSA, eine Auswahl an viel versprechenden Produkten, Know-how und eine Portion Mut bildeten das Fundament für die Gründung von devolo und LANCOM im Mai 2002. Nun musste ein Investor gefunden werden, der das Vorhaben mittragen und den Umbau begleiten würde. Nach Gesprächen mit vier Beteiligungsunternehmen entschieden sich Koenzen und Harbers unabhängig voneinander schließlich für die Partnerschaft mit der S-UBG – eine regionale, von Sparkassen getragene Beteiligungsgesellschaft, die bereits an der ELSA AG beteiligt war. „Gerade in Krisenzeiten benötigen Unternehmen verstärkt Kapital“, sagt Harald Heidemann, Vorstandsmitglied der S-UBG. „Beteiligungsgesellschaften können hier unterstützen und zusätzlich Expertise im Umbau von Unternehmen beisteuern. Eine solche Zusammenarbeit konnten wir uns mit LANCOM und devolo gut vorstellen.“ Die S-UBG überzeugte Koenzen und Harbers vor allem durch ihr Konzept, ihre Erfahrung und die regionale Vernetzung. Rund 1,3 Millionen Euro Expansionskapital flossen devolo in der ersten und bislang einzigen Finanzierungsrunde zu.

Auch Koenzen realisierte seine Wachstumspläne für LANCOM mit rund einer Million Euro, die die S-UBG zusammen mit weiteren Investoren einbrachte. Die Folgejahre beschernten beiden Unternehmen neue Produkte, mehr Kunden und auch internationales Wachstum.

Aus der Krise gelernt: Traum und Realität

Längst sind der Neue Markt und seine Gesetze Vergangenheit. Statt auf schnelles und oftmals kostspieliges Wachstum setzt Lancom heute auf einen nachhaltigen und kontinuier-



Foto: IHK Archiv / Wolfgang Piltzner, Zeitungsverlag Aachen

|| Ralf Koenzen, Geschäftsführer der LANCOM Systems GmbH:
Wichtig ist die Spezialisierung auf ganz bestimmte Produkt- und Kundensegmente.
Damit verzeichnet das Unternehmen stetiges Wachstum.

ins Strudeln und musste 2002 schließlich Insolvenz anmelden. „Wir sahen aber gute Chancen, das vorhandene Wissen und einige erfolgreiche Produkte zu retten“, erinnert sich Heiko Harbers, damaliger Leiter des Geschäftsbereichs Consumer Datenkommunikation und heutiger Vorstand der devolo AG. Trotz Krise erahnten er und Ralf Koenzen, der den Bereich Communications Systems leitete und heute die LANCOM Systems GmbH führt, großes Potenzial für einige Produkte. Ein Management-Buyout beider Geschäftsbereiche und die Neugründung zweier Unternehmen schienen eine sinnvolle Lösung zu sein. Doch ohne zusätzliches Kapital würde man sich auf dem angeschlagenen Markt und umgeben von Wettbewerbern nicht etablieren können.

lichen Expansionskurs: „Wir haben uns auf ganz bestimmte Produkt- und Kundensegmente spezialisiert. Darüber hinaus gehende Träume sind zwar wichtig, aber man muss realistisch bleiben und alle Schritte gut durchdenken“, so Koenzen. Die S-UBG stand von Anfang an beratend zur Seite. „Wir verstehen uns als strategischer Partner und wussten, dass Kontinuität und Nachhaltigkeit wesentliche Erfolgsfaktoren sind“, sagt Horst Gier, Vorstandsmitglied der S-UBG. Auch devolo-Geschäftsführer Harbers weiß, dass fortschrittliche Technologien immer große Chancen, aber auch große Risiken bergen: „Wir sind daher beim Aufbau von devolo vorsichtiger gewesen als zu ELSA-Zeiten.“ Marktfähige Produkte, ein kompetenter Gründungsberater, professionelle Mitarbeiter und eine gute finanzielle Basis seien für ihn genau so wichtig wie die Konzentration auf Nischenmärkte und Alleinstellungsmerkmale zum Wettbewerb. Doch vor allem müsse man Chancen erkennen und nutzen: „Ohne die Insolvenz der ELSA und das Kapital der S-UBG hätte es devolo in dieser Formation sicher nicht gegeben.“

Zukunftsvisionen: Wachstum und Internationalisierung

LANCOM und devolo haben sich etabliert und die S-UBG verringerte im Laufe der Jahre sukzessive ihre Unternehmensanteile. Weitere Finanzierungsrunden sind derzeit nicht geplant. Seit Gründung verzeichnet devolo ein durchschnittliches jährliches Wachstum von



Foto: Ludwig Koerfer

|| Heiko Harbers, Vorstand der devolo AG:
Marktfähige Produkte, ein kompetenter Gründungsberater, professionelle Mitarbeiter und eine gute finanzielle Basis sind für ihn genau so wichtig wie die Konzentration auf Nischenmärkte und Alleinstellungsmerkmale zum Wettbewerb.

84 Prozent und machte im letzten Jahr einen Umsatz von circa 60 Millionen Euro mit gutem Gewinn. Für dieses Jahr plant Harbers weiteres Wachstum um 13 Prozent, doch inmitten der aktuellen Krise ist eine genaue Prognose schwierig. Auch LANCOM ist weiterhin auf Wachstumskurs und plant weitere Projekte sowie nächste Schritte in Richtung Internationalisierung. Erst im März wurde das Unternehmen außerdem mit dem INNOVATIONSPREIS-IT der Initiative Mittelstand in der Kategorie Storage/Netzwerke ausgezeichnet. „2008 konnten wir einen Umsatz von 21,7 Millionen Euro verzeichnen und sind um neun Prozent gewachsen“, sagt Koenzen. „Wir stehen längst auf eigenen Beinen. Aber die Partnerschaft mit der S-UBG wird trotzdem weiterlaufen – wir arbeiten einfach gut zusammen.“

@ www.s-ubg.de

devolo AG, Aachen

Produkte: Produkte der Inhome Powerline-Technologie zur Datenübertragung über das vorhandene Stromnetz eines Gebäudes. Damit können auf einfachem Wege Internet-, Audio- oder Videoverbindungen aufgebaut werden, ohne neue Kabel verlegen zu müssen.
Kunden: alle Branchen, Privatanwender bis Großkonzern
Wettbewerber: größtenteils in den USA, zum Beispiel Netgear
Marktposition: weltweiter Marktführer (36 Prozent Marktanteil)
Mitarbeiter: 100

@ www.devolo.de

LANCOM Systems GmbH, Würselen

Produkte: Wireless-LAN-Produkte sowie Lösungen zur Standortvernetzung (VPN, VoIP) und für den mobilen Datenzugang für Unternehmenskunden
Kunden: alle Branchen, kleiner Mittelstand bis Großkonzern
Wettbewerber: größtenteils in den USA, zum Beispiel Cisco
Marktposition: zweitgrößter deutscher Anbieter
Mitarbeiter: 120

@ www.lancom-systems.de

KRANTZ CENTER
verkehrsgünstig, preiswert.

Aktuelles Angebot:
Büroeinheiten,
Hallen mit großem Tor,

ca. 90 m² und ca. 230 m²
ca. 340 m² und ca. 488 m²

Wir können Ihnen auch interessante Startbedingungen anbieten.
Rufen Sie bitte die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - E-Mail: Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

Förderungen helfen, Innovationen umzusetzen

Praxisbeispiel: Laser Bearbeitungs- und Beratungszentrum GmbH (LBBZ)

„Das ist eine unserer neuesten Entwicklungen.“ Ulrich Berners nimmt einen schwarzen Kasten in die Hand, etwa so groß wie ein Aktenkoffer. Es handelt sich um einen Faserverbundwerkstoff, der wegen seines Leichtgewichts zunehmend im Automobilbau aber auch in der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie bei Schienenfahrzeugen eingesetzt wird. Bisher war es schwierig, das Material zu schneiden. Die Laser Bearbeitungs- und Beratungszentrum GmbH (LBBZ) in Geilenkirchen hat dieses Problem jetzt gelöst. Geschäftsführer Ulrich Berners nennt ein Beispiel: BMW baut besonders geschützte Mittelklassewagen, etwa für Politiker oder für Mitarbeiter von Sicherheitsfirmen. Die Karosserien dieser Wagen bestehen zu einem Großteil aus Faserverbundwerkstoffen. Um sie zuschneiden zu können, entwickelte und baute die LBBZ GmbH eine entsprechende Maschine mit

einem speziellen Laser-Schneidkopf sowie einer Filter- und Sauganlage. Dafür gab es Fördermittel vom Land NRW, „und das ging sehr schnell“, erinnert sich Berners. „Von der Bearbeitung unseres Förderantrags bis zur Bewilligung vergingen gerade mal drei Monate.“

Alle Fördermöglichkeiten werden genutzt

Das mag auch daran liegen, dass dies nicht der erste Förderantrag war, den das Geilenkirchener Unternehmen stellte. „Wir befassen uns mit relativ kleinen Projekten. Doch weil wir stets den aktuellen Stand der Wissenschaft in marktfähige Produkte oder Verfahren umsetzen, muss das schnell gehen“, erklärt der Geschäftsführer. Deshalb ist es für das Unternehmen auch selbstverständlich, alle Fördermöglichkeiten auszuloten und damit die Finanzierung sicherzustellen. Gerade mittelständische Unternehmen scheuten sich häufig davor, Förderanträge zu stellen. Zu viel Bürokratie, zu wenig Chancen – so lauten nach Ansicht von Berners die gängigen Vorurteile.

„Um unser Unternehmen und den Technologiestandort Deutschland mache ich mir eigentlich wenig Sorgen. Gerade unsere Region ist gut ausgestattet mit exzellenten Forschungs- und Universitätseinrichtungen und einem innovativen Mittelstand.“

Ulrich Berners, LBBZ

Er hat andere Erfahrungen gemacht. Allerdings, so berichtet er, müsse man sich bereits vor einem Antrag informieren, ob man mit einem Projekt überhaupt Chancen habe, aus einem bestimmten Fördertopf Geld zu erhalten. In der Regel erstellt das LBBZ eine Antragskizze, die dann mit dem Fördergeber durchgesprochen wird. Das sind meistens Mitarbeiter der Ministerien oder Projektträger wie das PTJ am Jülicher Forschungszentrum, das im Auftrag von Bund und Land Fördergelder vergibt. Kommt von dort grünes Licht, dass das Projekt Chancen hat, wird der eigentliche Antrag geschrieben. Diese Vorrecherche spart Zeit und Kosten. Eine Jury bewertet das Projekt und bewilligt dann die Mittel – in der Regel sind das 45 Prozent der Gesamtkosten.

Zusammenarbeit mit den Forschungseinrichtungen selbstverständlich

„Auf diese Weise konnte das LBBZ mittels der Projekt-Fördermitteln jeweils drei bis vier neue Dauerarbeitsplätze schaffen“, berichtet Ulrich Berners. Das Laser Bearbeitungs- und Beratungszentrum startete 1991, bis heute sind rund 50 hoch qualifizierte Arbeitsplätze entstanden. Kunden sind vor allem die Automobilkonzerne, etwa BMW und Audi in Ingolstadt, wo das LBBZ einen zweiten Standort unterhält. Konsequenterweise setzt das Unternehmen Forschungsergebnisse der beiden Aachener Hochschulen und der Fraunhofer Institute in Verfahren und Produkte um. Die aktuelle Bankenkrise bereitet LBBZ-Geschäftsführer Berners keine Kopfschmerzen. Denn das Geilenkirchener Unternehmen entwickelt innovative Produkte, die für den Fahrzeugbau in fünf oder sechs Jahren benötigt werden. Die Fördermittel vom Land sowie dem AIF in Berlin, das angewandte Forschung und Entwicklung zugunsten mittelständischer Unternehmen fördert, machen das LBBZ finanziell flexibler. Für neue Projekte werden derzeit keine Bankkredite benötigt, aber trotzdem entstehen neue Arbeitsplätze. So läuft derzeit ein neuer Antrag, bei dem es um das Thema Leichtbau in der Luftfahrttechnik geht. „Um unser Unternehmen und den Technologiestandort Deutschland mache ich mir eigentlich wenig Sorgen“, sagt Berners. „Gerade unsere Region ist gut ausgestattet mit exzellenten Forschungs- und Universitätseinrichtungen und einem innovativen Mittelstand.“ Deshalb rät er Unternehmen, bei Förderanträgen nicht zurückhaltend zu sein, sondern die vielen Möglichkeiten zu nutzen, um im Wettbewerb möglichst immer die Nase vorn zu haben.

(hhs)

Der Geschäftsführer des Laser Bearbeitungs- und Beratungszentrums in Geilenkirchen, Ulrich Berners, setzt auf die Entwicklung neuer Verfahren und Maschinen. Mit einer dieser Neuentwicklungen lassen sich jetzt Faserverbundwerkstoffe schneiden.



Foto: Helga Hermanns

Hier drin:

Geld von der
NRW.BANK

Gerade in schwierigen Zeiten:
Lassen Sie sich beraten.
www.jetzt-wird-gefördert.de

Wir fördern Ihr Unternehmen.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit zinsgünstigen Krediten, Darlehen zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten und zur Stärkung des Eigenkapitals sowie mit Eigenkapital-Finanzierungen. Fragen Sie Ihre Hausbank – oder direkt uns:

Tel. 0211 91741-4800 (Rheinland) oder 0251 91741-4800 (Westfalen-Lippe).

www.nrwbank.de

Der Gang ins Ausland

Finanzierungs- und Förderkonzepte für den Mittelstand

Seit 60 Jahren begleiten die so genannten Hermesdeckungen die deutschen Exporteure: Die staatlichen Exportkreditgarantien schützen gegen Zahlungsausfälle bei Ausfuhrgeschäften und helfen dabei, neue, schwierige Märkte zu erschließen und wirtschaftliche Beziehungen aufrecht zu erhalten. Geeignete Absicherungsmöglichkeiten gibt es für jedes Exportgeschäft – profitieren soll davon vor allem die mittelständische Wirtschaft.

Wie optimieren Mittelständler ihr Auslandsgeschäft? Wie können sie Zahlungen sicher stellen? Während das Dokumenten-Akkreditiv als gängiges Instrument der Zahlungssicherung gilt, können Unternehmen im Vorfeld auch Auskunftsbüros, Hausbanken und die Auslandshandelskammern befragen, um die Seriosität ihrer Handelspartner im Ausland zu prüfen. Auf diese Weise wird das Risiko, auf angefallenen Produktionskosten sitzen zu bleiben, reduziert. Ein umfassendes Angebot macht der Bund: Die staatliche Exportkreditversicherung schützt vor politischen und wirtschaftlichen Risiken bei Ausfuhrgeschäften und Auslandsinvestitionen.

Auslandsgeschäfte staatlich absichern

Mit der Durchführung des Förderinstruments hat die Bundesregierung ein Mandatarkonsortium beauftragt: Die heutige Euler Hermes Kreditversicherungs-AG und die ebenfalls umfirmierte PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC AG) nehmen das Management der Exportkreditgarantien wahr.

Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen sind bei Exporten in Märkte mit erhöhtem Risiko oftmals auf die Hermesdeckungen angewiesen: Ein Forderungsausfall wäre für sie ungleich schwerer zu verkraften als für ein Großunternehmen. Denn fällt beispielsweise eine Forderung von 100.000 Euro aus, ist bei einer Umsatzrendite von zwei Prozent vor Steuern ein Mehrumsatz von fünf Millionen Euro erforderlich, um diesen Verlust auszugleichen.

„Nicht nur der Schutz vor einem Zahlungsausfall ist wichtig“, erklärt Ludwig-Rüdiger Kronitz, Vertriebsleiter für die Hermesdeckungen, „sondern auch ihr Einsatz in der gesamten Finanzierungskette.“ Die von Mittelständlern vielfach genutzte Möglichkeit, Forderungen zu forfaitieren und dadurch Liquiditätsspielräume zu gewinnen, wird mit Hermesdeckungen noch attraktiver.

Weil eine Exportkreditgarantie vor dem Ausfall einer Zahlung schützt, ist die abgesicherte Forderung werthaltiger – und dies schlägt sich sofort im erzielbaren Verkaufserlös nieder. Dieser Aspekt hat im Zuge der Finanzkrise weiter an Bedeutung gewonnen. Als eine Maßnahme des Konjunkturpakets II hat die Bundesregierung jetzt eine vereinfachte Abtretung ermöglicht.

Hermesdeckungen in der Finanzierungskette

Auch im Vorfeld eines Exportgeschäfts spielen Hermesdeckungen eine Rolle. Häufig verlangen die ausländischen Kunden für ihre geleisteten Anzahlungen Garantien des Lieferanten. Doch dadurch wird die Kreditlinie des Exporteurs belastet und wertvolle Liquidität für die Vorfinanzierung fehlt. „Eine Avalgarantie des Bundes unterstützt die Exporteure in dieser wichtigen Phase bei der Vorfinanzierung“, beschreibt Kronitz. „Wir erleben es oft, dass Geschäfte erst mit einer stabilen Finanzierung zustande kommen. Die Sicherheit der Hermesdeckungen ist für viele Mittelständler ein Fundament im Exportgeschäft, auf das sie sich verlassen können.“

Im vergangenen Jahr hat die Bundesregierung für Exportgeschäfte mit einem Volumen von

|| Die staatliche Exportkreditversicherung schützt vor politischen und wirtschaftlichen Risiken bei Ausfuhrgeschäften und Auslandsinvestitionen.



20,7 Milliarden Euro Exportkreditgarantien übernommen. Auch in diesem Jahr stehe ein ausreichend hoher Rahmen zur Absicherung von Exportgeschäften zur Verfügung.

Absicherung kurzfristiger Risiken

Darüber hinaus hat die Bundesregierung im Rahmen des Konjunkturpakets II einige Maßnahmen zur Unterstützung der Exportwirtschaft beschlossen, die bis Ende 2010 gültig sind. Auf EU-Ebene hat sich die Bundesregierung dafür eingesetzt, dass während der Finanzkrise für die Absicherung kurzfristiger Lieferungen in die EU und OECD-Kernländer Lösungen gefunden werden. Damit staatliche Exportkreditversicherer vorübergehend diese Risiken wieder übernehmen können, müssen vier Exporteure gegenüber der EU-Kommission bestätigen, dass auf dem privaten Versicherungsmarkt keine Absicherung zu erhalten ist. Ende März hat die Bundesregierung für mehrere EU- und OECD-Länder diese Ausnahmeregelung beantragt.

„Wir sind zuversichtlich, dass die EU-Kommission kurzfristig dem Vorschlag der Bundesregierung zustimmen wird“, beschreibt Cornelia Cleemann, verantwortlich für das Kurzfristgeschäft, die Situation. Zurzeit stehen diese Möglichkeiten noch nicht zur Verfügung – sobald die Genehmigung erfolgt ist, erhalten Abonnenten des Newsletters „AGA-Report“ automatisch eine Information.

Auslandsmesseprogramm: IHK informiert

Zu den wichtigsten Werbe-, Marketing- und Kommunikationsplattformen im Ausland gehören nach wie vor Messen und Ausstellungen, die zu einer zielgerichteten und gewinnbringenden Positionierung auf dem ausländischen Markt verhelfen. „Auch in Zeiten der Krise kann sich der Gang ins Ausland lohnen“, so Dr. Gunter Schaible, Außenwirtschaftsreferent bei der IHK Aachen. „Mit Hilfe des Kleingruppenförderprogramms können Kosten gespart werden, indem sich mindestens drei und maximal zehn Unternehmen für eine gemeinsame Präsentation zusammenschließen“, so Schaible. Eine Bedingung für die Teilnahme an diesem Förderprogramm – finanziert vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW – ist die Auswahl der Messe: Sie muss entweder beim Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) oder im m+a ExpoDataBase-Messeplaner gelistet sein. Ausgeschlossen sind hingegen Messen, an denen der Bund oder das Land NRW beteiligt sind. Weitere Kriterien sind der Webseite www.elan.nrw.de zu entnehmen.

Die Auslandsmesseförderung des Landes NRW umfasst insgesamt drei Messeprogramme: Neben der Kleingruppenförderung bieten sich so genannte Info-Service-Center sowie die NRW-Firmengemeinschaftsstände an, um Dienstleistungen und Produkte in den Zielländern zu günstigen Konditionen zu präsentieren. Eine umfassende Beratung erhalten interessierte Unternehmen bei der IHK Aachen.

(Anja Gossen)

@ www.agaportal.de – www.eulerhermes.de – www.foerderdatenbank.de – www.pwc.de – www.auma-messen.de – www.elan.nrw.de – www.expodatabase.de/messedb – www.nrw-international.de/export

i Kontakt: IHK Aachen, Dr. Gunter Schaible, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: gunters.schaible@aachen.ihk.de

Grafik: Euler Hermes Kreditversicherungs-AG – Exportkreditgarantien des Bundes



|| In fünf Schritten zur Hermesdeckung – das praxisnahe und einfache Verfahren hilft den Exporteuren.

Impulse aus dem Konjunkturpaket II

Lieferantenkreditdeckung:

Auf Antrag des Exporteurs kann die Selbstbeteiligung des Exporteurs gegen Zahlung eines Prämienaufschlags auf fünf Prozent reduziert werden. Um die Refinanzierungsmöglichkeiten noch weiter zu verbessern, wird die Abtretung bundesgedeckter Forderungen vereinfacht.

Avalgarantie:

Der maximale Garantiebtrag liegt nun bei 300 Millionen Euro pro Exporteur. Diese Grenze kann unter bestimmten Voraussetzungen im Einzelfall auch überschritten werden, wenn sich dieses wegen der Besonderheit des Exportgeschäfts als notwendig erweist.

Akkreditivbestätigungen:

Die Bundesregierung bietet Banken künftig auch die Übernahme von Akkreditivbestätigungsrisiken an. Mit Übernahme einer herkömmlichen (kurzfristigen) Finanzkreditdeckung wird das Risiko einer L/C-bestätigenden Bank, den von ihr ausgezahlten Betrag nicht von der ausländischen Akkreditivbank erstattet zu bekommen, abgesichert.

Die IHK Aachen unterstützt Sie in wirtschaftlich schwierigen Zeiten!

Die aktuelle Krise stellt viele Unternehmen vor große Herausforderungen. Hilfen in den Bereichen Finanzierungsfragen, Unternehmensanalysen, Fördermittel, Kurzarbeit und Qualifizierung bietet die IHK Aachen ihren Mitgliedsunternehmen an.

Mit dem Ziel, die Unternehmen in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten über mögliche Hilfen zu informieren und Beschäftigung zu sichern, hilft die IHK Aachen als Krisenlotse mit Informationen und individuellen Beratungen zu folgenden Themen: Finanzierungsfragen, Unternehmensanalyse, Fördermittelberatung und Kurzarbeit.

Ihre Ansprechpartner:

- ▶ Reinhard Bohrmann, Tel.: 0241 4460-290
- ▶ Armin Heider, Tel.: 0241 4460-243

Zu festen Sprechtagen können Sie außerdem Experten der NRW.Bank und der KfW konsultieren.

Finanzierungsfragen:

Auftragseinbrüche und Verkürzung der Zahlungsziele strapazieren die Liquidität. Auch wenn die meisten Unternehmen heute besser aufgestellt sind als in der letzten Krise, sollte Vorsorge getroffen werden beziehungsweise ist Gegensteuern erforderlich. Die IHK Aachen führt mit den Unternehmen eine Bestandsaufnahme durch.

Unternehmensanalysen:

In der Krise treten Schwachstellen im Unternehmen umso stärker hervor. Stimmen Ausrichtung, Waren- und Produktmix oder Lieferantenbindung? Dies sind Fragen, die es zu analysieren und zu hinterfragen gilt. Die IHK Aachen kann auf einen Pool erfahrener „Seniorberater“ zurückgreifen, die den Unternehmen bei der Orientierungssuche behilflich sind. Der Service ist kostenfrei. Außerdem gibt es einige öffentlich geförderte Beratungsprogramme, die den Einsatz externer Berater unterstützen.

Fördermittel:

Kreditanstalt für Wiederaufbau, NRW.Bank, Bürgschaftsbank: Dies sind Institutionen, die gerade in der derzeitigen Krisenphase mit neuen Kreditprogrammen beziehungsweise Bürgschaften aufwarten. Erstmals können sogar nachrangig valutierende Betriebsmittel zur Verfügung gestellt werden. Die IHK Aachen hilft bei der richtigen Auswahl.

Kurzarbeit und Qualifizierung:

Kurzarbeit ist das richtige Instrument zur Überbrückung einer Krise, insbesondere, um Fachkräfte zu halten. Durch das Konjunkturprogramm der Bundesregierung wurde die Bezugsdauer auf 24 Monate erweitert. Außerdem erhält der Arbeitgeber Entlastung, wenn die Bezugsdauer zur Qualifizierung der Mitarbeiter genutzt wird. Die rechtlichen Modalitäten sind meist in Tarifverträgen beziehungsweise Betriebsvereinbarungen geregelt. Andernfalls muss die Einführung von Kurzarbeit individuell mit den Arbeitnehmern beziehungsweise dem Betriebsrat ausgehandelt werden.

„Qualifizieren statt entlassen“:

Die Bundesagentur für Arbeit fördert unter dem Motto „Qualifizieren statt entlassen“ ausdrücklich Firmen und deren Mitarbeiter, die Kurzarbeit angemeldet haben. Sie übernimmt Weiterbildungskosten ganz oder teilweise. Die IHK Aachen unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen bei der Auswahl und Durchführung geeigneter Weiterbildungsmaßnahmen.

- ▶ Service-Rufnummer der IHK Aachen 0241 4460-411
- Für Fragen zum Kurzarbeitergeld wenden Sie sich bitte an den Ihnen bekannten Arbeitgeberbetreuer über die entsprechende Direktwahl. Falls Sie noch keinen persönlichen Ansprechpartner haben, wählen Sie bitte die Arbeitgeberhotline der Agentur für Arbeit:
- ▶ Aachen 01801-664466.



INNOVENTURE
Business Consulting GmbH
Berlin · Magdeburg · Aachen
Alexianergraben 9
52064 Aachen
Fon: +49 (0) 241 9437 814 -25
Fax: +49 (0) 241 9437 814 -9
www.innoventure.de

Bis zu 50% Förderung der EU für Ihre Projekte

Verlorene Zuschüsse (Förderungen nicht rückzahlbar) für

- Investitionen, z. B. Gebäude, Fertigungsanlagen, Betriebseinrichtungen
- Personalkosten
- Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Innovationsvorhaben
- u. v. m.



Krisen-Hotline:

Telefonische Erstberatungen im Fall einer drohenden Insolvenz vermitteln eine erste Orientierung. Zentrale Fragen zielen beispielsweise darauf, wie Krisen zu diagnostizieren sind und wie betroffene Betriebe reagieren können. Sie erreichen die Hotline montags von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 0221 88048-80. Der Service ist für Mitgliedsunternehmen unentgeltlich. Es fallen lediglich die Standard-Telefongebühren an.

Runder Tisch:

Wenn noch keine Insolvenz und deutliche Chancen für eine Konsolidierung gegeben sind, vermittelt die IHK einen Berater, der das Unternehmen betreut. Die Möglichkeiten dieses Verfahrens erläutern wir unseren Mitgliedern gerne.

Veranstaltungen:

Eine Reihe interessanter IHK-Veranstaltungen setzt sich gezielt mit dem Thema „Krisenmanagement“ auseinander. Weitere Informationen zu den Terminen und Inhalten sind der Webseite www.ihk-aachen.de zu entnehmen.

Photovoltaikanlagen vom Meisterbetrieb



ELEKTROTECHNIK

Johann-Conen-Str. 1 • 52538 Gangelt

Tel: 02454 / 98 90 90 • Fax 02454 / 24 43

E-mail: tholen-el@t-online.de

WWW.THOLEN-ELEKTROTECHNIK.DE



Zertifizierter Errichter für
sicherheitstechnische Anlagen nach DIN 14675



ENTFALTEN SIE STÄRKE IN ZEITEN DER KRISE: MIT WEITERBILDUNG!

BEFLÜGELN SIE IHRE MITARBEITER UND IHR UNTERNEHMEN: Bilden Sie weiter! Gerade jetzt haben auch kleinere und mittlere Betriebe die Möglichkeit, ihre Arbeitnehmer zu qualifizieren – und wir unterstützen Sie dabei mit neuen Fördermöglichkeiten. Damit Sie direkt durchstarten, wenn es wieder aufwärtsgeht.

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service. Oder unter der bundesweiten Servicrufnummer **01801 66 44 66*** sowie auf www.arbeitsagentur.de

*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise abweichend.

WEITER DURCH BILDUNG.



Bundesagentur für Arbeit

Eckpunkte der neuen Handels- und Steuerbilanz

Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ist in Kraft

Die jahrelange Diskussion ist beendet: Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ist seit 29. Mai 2009 in Kraft. Aufgrund der vielen Übergangsvorschriften werden manche erst für spätere Geschäftsjahre verbindlich. Auf die Unternehmen kommen – trotz einiger Vorteile – größere Umstellungen zu.

Selten lagen die Interessen von großen und kleinen Unternehmen so weit auseinander. Viele der kleinen und mittleren Unternehmen wollen an der Bilanzierung nach Handelsgesetzbuch (HGB) festhalten und möglichst eine Einheitsbilanz erstellen. Aber: Auch das BilMoG wird zu einem weiteren Auseinanderfallen von Handels- und Steuerbilanz führen. Auf der anderen Seite fordern die Unternehmen, die bereits heute schon eine Bilanz nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellen, eine möglichst große Annäherung des HGB an diese. Denn jede Annäherung reduziert den Aufwand für die doppelte Bilanzierung nach HGB und IFRS. Die wichtigsten Änderungen:

Erleichterungen für kleine Unternehmen

Einzelkaufleute, die an zwei hintereinander liegenden Abschlussstichtagen nicht mehr als 500.000 Euro Umsatzerlöse und 50.000 Euro Jahresüberschuss haben, werden von der Bilanzierungspflicht befreit. Bei Neugründung gilt dies, wenn am ersten Abschlussstichtag die Werte nicht überschritten werden. Die steuerliche Buchführungspflichtgrenze – mit den gleichen Beträgen – stellt allerdings auf den steuerlichen Gewinn ab und beginnt erst nach Aufforderung durch die Finanzbehörde.

Anhebung der Schwellenwerte

Die Schwellenwerte für die Größenklassen werden angehoben – mit entsprechenden

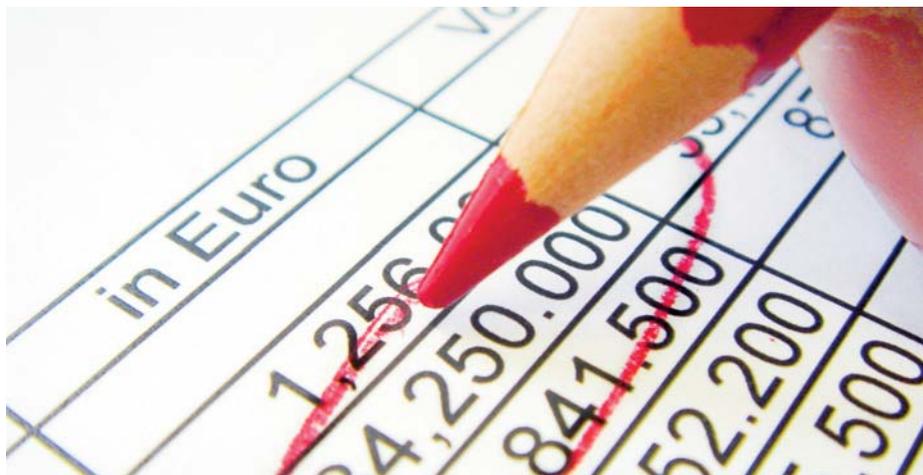
Auswirkungen auf den Bilanzierungsumfang; sie gelten für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2007 begonnen haben.

Kleine Kapitalgesellschaften, wenn zwei der folgenden Merkmale nicht überschritten werden:

Bilanzsumme:	4.840.000 Euro
Umsatzerlöse:	9.680.000 Euro
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:	50

Mittelgroße Kapitalgesellschaften, wenn zwei der folgenden Merkmale nicht überschritten werden:

Bilanzsumme:	19.250.000 Euro
Umsatzerlöse:	38.500.000 Euro
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:	250



|| Zum 29. Mai dieses Jahres ist das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz in Kraft getreten.

Möglichkeit zur Aktivierung der Entwicklungskosten bei immateriellen Vermögensgegenständen

Von dem Aktivierungswahlrecht sind Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, ausgeschlossen. Aktivierbar sind nur Entwicklungskosten, die nach dem 31. Dezember 2009 entstehen: Der Aufwand, der in der Forschungsphase anfällt, ist nicht aktivierbar. Betreffend Aktivierungsmöglichkeit, Anhangangaben und Ausschüttung bestehen Sonderregelungen. Steuerlich bleibt es beim Aktivierungsverbot.

Wahlrecht bei aktiven latenten Steuern

Die Unternehmen können entscheiden, ob sie die künftige steuerliche Entlastung, das heißt die Differenz zwischen handels- und steuerlichen Ansätzen aktivieren. Der Wermutstropfen: Es wird das „temporary-concept“, die auf jedes einzelne Wirtschaftsgut bezogene Betrachtung,

eingeführt. Zudem besteht das Wahlrecht, eine sich ergebende Steuerent- und eine Steuerbelastung unverrechnet anzusetzen. Steuerliche Verlustvorträge (auch Zinsvorträge) sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern zu berücksichtigen. Die neuen Regelungen gelten nach dem 31. Dezember 2009.

Klarheit bei wirtschaftlicher Zurechnung

Ab 2010 kann ein Vermögensgegenstand, der wirtschaftlich nicht dem Eigentümer, sondern jemandem anderen zuzurechnen ist, auch bei diesem ausgewiesen werden. Der leider unterschiedliche Wortlaut zum Steuerrecht soll jedoch dem Gesetzgeber zufolge nicht zu einer unterschiedlichen Handhabung führen.

Abzinspflicht für Rückstellungen

Rückstellungen müssen ab Geschäftsjahren, die nach dem 31. Dezember 2009 beginnen, abgezinst werden. Sie sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung erwarteter Preis- und Kostensteigerungen zu bewerten. Ist die Restlaufzeit der Rückstellungen mehr als ein Jahr, gilt der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend ihrer Laufzeit. Für laufende Altersversorgeverpflichtungen oder vergleichbare langfristige Verbindlichkeiten kann optional mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz, bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, pauschal abgezinst werden. Die Zuführungen bei den Altersversorgeverpflichtungen müssen bis zum Jahr 2024 erfolgt sein. Trotz der Abzinsungspflicht bleibt bei der Bewertung von Rückstellungen ein erheblicher Unterschied zwischen der handels- und der steuerrechtlichen Bilanzierung, da die steuerlichen Abzinsungssätze starr (5,5 beziehungsweise sechs Prozent) festgelegt und die handels-

rechtlichen flexibel sind. Zudem untersagt das Steuerrecht auch die Berücksichtigung von Preis- und Kostensteigerungen.

Zeitwertbewertung von Finanzinstrumenten im Handelsbestand

Die umstrittene Zeitwertbewertung wird nun nur für Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsunternehmen zur Pflicht. Diese haben bei Finanzinstrumenten des Handelsbestands den fair value unter Berücksichtigung eines Risikoabschlags in ihre Bilanz aufzunehmen; hieraus resultierende Gewinne sind zu versteuern.

Streichung von bisherigen Wahlrechten

Für Aufwandsrückstellungen gilt ein Passivierungsverbot. Folgende Wahlrechte entfallen: Aktivierung von Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen, Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, die mehr als drei Monate nach Geschäftsjahresende nachgeholt werden, Abschreibungen im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Mehr Anhangangaben – je nach Größe

So müssen zum Beispiel nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte erläutert werden, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist, oder Geschäfte mit nahe stehenden Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen im Anhang aufgeführt werden.

Einbeziehung von Zweckgesellschaften

Diese werden in die Konzernrechnungslegung einbezogen, wenn die Muttergesellschaft bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen trägt. Die Regelung lässt wegen ihrer ungenauen Ausgestaltung noch Fragen offen.

Gesellschaftsrechtliche Änderungen

Börsennotierte Unternehmen müssen zum Beispiel künftig eine Erklärung zur Unternehmensführung und Informationen über das interne Kontrollsystem und interne Risikomanagement in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess im Lagebericht abgeben. Dies gilt bereits für Geschäftsjahre ab dem 31. Dezember 2008. Kapitalmarktorientierte Gesellschaften müssen zudem ab 1. Januar 2010 einen Prüfungsausschuss einrichten.

Aufhebung der steuerlichen Umkehrmaßgeblichkeit

Die Pflicht, steuerliche Bewertungswahlrechte (zum Beispiel Sonderabschreibungen) nur in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz auszuüben, wurde aufgehoben. Zukünftig muss ein gesondertes Verzeichnis geführt werden, in das das betreffende Wirtschaftsgut mit Anschaffungskosten, Sonderabschreibungen und steuerlicher Norm, nach der die Sonderabschreibungen zugelassen sind, verzeichnet werden.

Handelsrichter bestätigt

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Aachen hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Karl-Heinz Stamm und Burkhard von Mangoldt für weitere fünf Jahre in ihrem Amt als Handelsrichter bestätigt.

Seecontainer für Lagerung und Transport
 an Rhein + Ruhr – preisgünstig geliefert mit LKW

Verkauf · Vermietung jede Größe + Menge  **Thollembeek**
 www.see-co.info

Geschäftsanschrift bei GmbHs überprüfen

Alle neu gegründeten GmbHs müssen seit dem 1. November 2008 zwingend eine inländische Geschäftsanschrift angeben, die als solche auch im Handelsregister eingetragen wird. Bis zu diesem Stichtag war dem Gericht lediglich in der Anmeldung eine inländische Geschäftsanschrift mitzuteilen, wobei jedoch ins Handelsregister lediglich der Ort der Niederlassung eingetragen wurde. Für Altfälle, also Gesellschaften, die bereits vor dem 1. November 2008 existierten, wurde im Rahmen der GmbH-Novelle eine komplizierte Übergangsregelung geschaffen.

Bis zum 31. Oktober 2009 müssen diese Gesellschaften ihre jeweilige aktuelle Geschäftsanschrift zum Handelsregister einreichen. Geschieht dies nicht, trägt das Gericht von Amts wegen – und kostenfrei – die letztbekannte Geschäftsanschrift in das Handelsregister ein. Für den Geschäftsverkehr ist dies insofern von Bedeutung, als diese Anschrift für die Zustellung maßgeblich ist. Alle GmbHs – ob vor oder nach dem Stichtag gegründet – sind deshalb gut beraten, etwaige Adressänderungen postwendend dem Gericht – via Notar – mitzuteilen. Welches die im Rechtsverkehr relevante Geschäftsanschrift ist, kann unter:

@ www.handelsregister.de eingesehen werden.

Bestellung erloschen

Die Bestellung des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Professor Dr.-Ing. Hermann Pfeifer, Aachen, Sachgebiet „anorganische Baustoffe“, ist nach der Sachverständigenordnung der Kammer aus Altersgründen erloschen.

Nachweis einer Ausfuhrlieferung

Zum Nachweis einer Ausfuhrlieferung reichen die im Gesetz und in der Umsatzsteuerdurchführungsverordnung genannten Nachweise grundsätzlich aus. Dies hat der Bundesfinanzhof (BFH) in seiner Entscheidung vom 31. Juli 2008 klargestellt. Lediglich wenn konkrete Anhaltspunkte für die Unrichtigkeit der Nachweise vorliegen, kann etwas anderes gelten.

Erbschaftsteuerreform verschärft die Krise

Die Schwächen der Erbschaftsteuerreform werden jetzt so richtig sichtbar. In der Krise zeigt sich, dass kein Unternehmen die Lohnsumme über einen langen Zeitraum garantieren kann. Viele Unternehmen werden Stellenabbau in den kommenden Monaten nicht vermeiden können. Aber auch mit der Kurzarbeit sinkt die Lohnsumme und eine Freistellung von der Erbschaftsteuer wird deutlich erschwert. Die komplizierte Neuregelung der Erbschaftsteuer schafft vor allem eins: neue Bürokratie und zusätzliche Kosten. Von jetzt an müssen jährlich schätzungsweise 10.000 neue Unternehmen von den Finanzämtern kontrolliert werden, ob sie über zehn Jahre hinweg auch alle Auflagen erfüllen, um von der Steuer freigestellt werden zu können. Bundesweit dürften durch den erhöhten Aufwand nach DIHK-Schätzungen rund 400 Finanzbeamte zusätzlich benötigt werden. Mehrkosten: Rund 40 Millionen Euro, durch eine Steuer, die am Ende niemandem hilft.

Unternehmensteuerreform wird nachjustiert

Nach heftigen Protesten – nicht zuletzt des DIHK – hat die Bundesregierung einige Entschärfungen bei der Unternehmensteuerreform beschlossen. Durch die Anhebung der Grenze bei der Ist-Versteuerung auf 500.000 Euro wird die Mehrwertsteuer in Zukunft häufiger erst bei Rechnungszahlung fällig. Das schont Liquidität und hilft so gerade kleineren und mittleren Unternehmen in der Krise. Wichtig sind auch die Erleichterungen beim Verlustvortrag im Rahmen der Mantelkaufregelung. Und: Die Anhebung der Freigrenze bei der sogenannten Zinsschranke von einer Million auf drei Millionen Euro entlässt viele Unternehmen aus dieser Substanzbesteuerung – größere Unternehmen bleiben aber weiter gefangen. Auch sonst bleiben zentrale Elemente der Substanzbesteuerung bestehen. So fehlt die dringend notwendige Nachjustierung der gewerbsteuerlichen Hinzurechnungen, der Besteuerung von Kosten im Paket der Bundesregierung, unverantwortlicher Weise völlig. Hier fordert der DIHK zumindest eine Senkung des Hinzurechnungsfaktors bei Immobilienmieten auf ein realistisches Maß von 25 Prozent.



Foto: DIHK

Der BFH hat damit der Verwaltungsanweisung widersprochen, die weiter gehende Bedingungen gestellt hat (Aktenzeichen: V R 21/06).

|| Auf der Delegationsreise wird auch der höchste Wolkenkratzer Südamerikas besichtigt: das Titanium La Portada Santiago de Chile. Energiekonzept und Simulation stammen von den Integral Ingenieuren aus Aachen.



Foto: Integral Ingenieure Aachen

„NRW goes to Latin America“ mit NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben

Als Schwerpunktkammer für Mexiko in Nordrhein-Westfalen veranstaltet die IHK Aachen gemeinsam mit den IHKs Essen und Dortmund vom 23. September bis 1. Oktober eine Mehrländer-Delegationsreise nach Argentinien, Brasilien, Chile und Mexiko. Auf dem Programm der Reise stehen unter anderem Kooperationsbörsen, Firmenbesuche, Branchenworkshops sowie Energiesymposien in Brasilien und Chile. Besonders angesprochen sind mittelständische Unternehmen aus den

Branchen Umwelttechnik, Energie, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Agrobusiness, Nahrungsmittelproduktion, Maschinen- und Anlagenbau, Bergbau, Chemische Industrie, Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie.

Die NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben wird die Delegationsreisegruppe nach Brasilien und Chile begleiten.

 **IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-326**
Fax: 0241 4460-201, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

IHK Aachen bringt NRW-Unternehmen nach Ungarn

Ungarn bietet auch in Zeiten der globalen Konjunkturkrise interessante Perspektiven für nordrhein-westfälische Unternehmen. Dies zeigte sich bei einer Delegationsreise, welche die IHK Aachen – als NRW-Schwerpunktkammer für Ungarn – vor kurzem gemeinsam mit dem Ungarischen Generalkonsulat in Düsseldorf, NRW.International und der MTH Außenwirtschaftsberatung in Dortmund veranstaltete. Politisch begleitet wurde die Reise nach Budapest, Gyöngyös und Kecskemét von der Präsidentin des NRW-Landtags, Regina van Dinter, sowie Abgeordneten des Landtags.

Friedhelm Straeter, Präsident der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, geleitete Wirtschaftsdelegation bei drei Betriebsbesuchen erfahren. Wichtiger Programmpunkt waren zwei branchenübergreifende Kooperationsbörsen bei der ungarischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft ITDH und der IHK Kecskemét. In individuellen Gesprächen mit zahlreichen ungarischen Unternehmen konnten neue bilaterale Geschäftsbeziehungen sondiert werden. Landtagspräsidentin van Dinter bestärkte die an der Reise teilnehmenden Unternehmen beim NRW-Landesempfang in Budapest in ihrem Vorhaben, Ungarn für neue Geschäfte zu erschließen und so die bereits traditionell guten Wirtschaftsbeziehungen zwischen NRW und Ungarn weiter zu intensivieren.

 **Ansprechpartner für Ungarn bei der IHK Aachen:**
Krisztina Csaplár, Tel.: 0241 4460-128, E-Mail: krisztina.csaplar@aachen.ihk.de
Dr. Gunter Schaible, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de

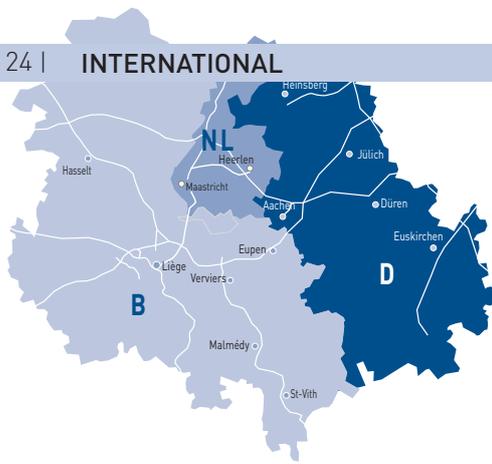
Gute Wirtschaftsbeziehungen weiter intensivieren

Einblicke in die aktuelle wirtschaftliche und politische Lage Ungarns vermittelten Repräsentanten der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer und der Deutschen Botschaft in Budapest sowie Staatssekretär Dr. Abel Garamhegyi vom ungarischen Wirtschaftsministerium. Wie deutsche beziehungsweise ausländische Unternehmen in Ungarn arbeiten, konnte die von



Foto: Knorr-Bremse-Kecskemét

|| In Kecskemét besichtigte die NRW-Delegation in Begleitung von Landtagspräsidentin Regina van Dinter eine Produktionsstätte der Firma Knorr-Bremse.



Deutsch-niederländisches Literaturfestival

► Vom 10. Juli bis zum 29. August findet in zehn Städten zwischen Rhein und Maas die zehnte Auflage des deutsch-niederländischen Literaturfestivals „Literarischer Sommer – Zomerlezen 2009“ statt. Neben nieder-rheinischen Städten wie Neuss, Venlo, Mönchengladbach, Krefeld und Roermond sind in diesem Jahr auch wieder Aachen und Vaals mit dabei. Unter dem Motto „Bis ans Ende der Meere – achter de horizon“ werden unterschiedliche Autoren in Bibliotheken und Kultureinrichtungen, in verlassenen Bahnhöfen, Museen oder Gärten lesen. Zu den 30 Veranstaltungen sind insgesamt 28 niederländische und deutsche Autoren und Musiker eingeladen.

@ www.literarischer-sommer.eu

Deutsche kaufen mehr in den Niederlanden

► Nach Angaben der Industrie- und Handelskammer Limburg haben bundesdeutsche Bürger 2008 knapp eine Milliarde Euro in den Geschäften zwischen Nimwegen und Maastricht ausgegeben. Das ist eine deutliche Steigerung und entspricht mehr als 40 Prozent! Die Gründe sind vielfältig. Zum einen ist es das niedrigere Preisniveau. Zum anderen aber vor allem der verkaufsoffene Sonntag in den Niederlanden. Vom Zustrom deutscher Kunden profitieren vor allem Roermond und Venlo, so die Ergebnisse der Studie „Grenzenlos einkaufen“ der Kammer und der Provinz Limburg. Der umgekehrte Umsatz in deutsche Kassen ist ungleich niedriger und liegt bei nur 244 Millionen ausgegebenen Euro.

kurz & bündig NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

Eupen feiert Belgien

► Wenn Samurais auf Trapezkünstler treffen, Swingaholics zum Tanz auffordern, schwarze Wesen mit Sauriern wandeln und Mister X sich auf den Kopf stellt – dann wird in Eupen der 21. Juli gefeiert. Das Kulturelle Komitee der Stadt Eupen serviert zum Belgischen Nationalfeiertag 2009 einen Cocktail aus Musik, Straßentheater, Tanz und Animationen. Dabei werden Künstler aus allen drei Gemeinschaften Belgiens und internationale Gäste den Eupener Werthplatz in eine riesige Freilichtbühne verwandeln. Nonstop von 15 Uhr bis Mitternacht und natürlich kostenlos.

|| Am 21. Juli erwartete die Besucher in Eupen ein Feuerwerk aus Musik, Tanz, Straßentheater und Animation.



Foto: Veranstalter

Business-Stadt Maastricht klettert im Rang

► Die International Congress and Convention Association (ICCA) setzt in ihrem Jahresreport Maastricht von Platz 150 (2007) auf Platz 81 in 2008. Maastricht ist damit nach Amsterdam und Rotterdam die dritte niederländische Stadt in diesem weltweit geltenden Ranking. Auch national erobert Maastricht einen Spitzenplatz. Eine Umfrage unter fünf Millionen niederländischen Geschäftsreisenden ergab, dass Maastricht mit 55 Prozent als die attraktivste Stadt für geschäftliche Meetings in den Niederlanden gilt – gefolgt von Amsterdam, Utrecht, Den Bosch und Den Haag.

Gallo-Römisches Museum neu eröffnet

► Nach dreijähriger Bauzeit ist im flämischen Tongeren das Gallo-Römische Museum neu eröffnet worden. Die Welt der Römer und der Gallier wird in Tongeren mit einmaligen archäologischen Objekten und Multimedia-Installationen spannend und plastisch dargestellt. Der Umbau des Museums, welcher 19 Millionen Euro kostete, beschränkt sich nicht nur auf die Erstellung eines neuen Gebäudes; auch die Konzeption des Hauses mit seinen 2.500 Exponaten wurde bis ins letzte hinterfragt und neu aufgestellt.

@ www.galloromeinsmuseum.be



Foto: Gallo-Romeins Museum Tongeren

|| Nach dreijähriger Bauzeit ist im flämischen Tongeren das Gallo-Römische Museum neu eröffnet worden.

Weltgrößte Ausstellung zum Klimaschutz

► „SOS Planet“ lautet der Titel der laut Veranstalter geplanten weltgrößten Ausstellung zum Klimaschutz. Sie wird ab Frühjahr 2010 im neuen TGV-Bahnhof in Lüttich zu sehen sein, denn Lüttich will sich in diesem Jahr als Welthauptstadt des Klimas profilieren. Der Welkenraedter Ausstellungsmacher René Schyns hat sich in Belgien bereits mit „Tout Hergé“, „Made in Belgium“ und auch „Leonardo da Vinci“ einen Namen als Kurator gemacht. Besucht werden soll die Ausstellung nach Willen des Veranstalters natürlich per klimafreundlichem Zug. Vom nagelneuen TGV-Bahnhof geht es dann mit der Rolltreppe in die unterirdischen Ausstellungshallen.

@ www.sos-planet.eu

Eifeler und Ardenner Künstler im DFKI

► Bis Ende Juli präsentiert das Deutsch-Französische Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen e.V. in ihren Räumen an der Aachener Theaterstraße die Kunstausstellung „Zwei : Ungeteilt – Deux : Non-divisés“ mit Gemälden und Skulpturen von Antonio Máro und Marie Madeleine Bellenger. Die EVBK e.V. ist ein freier Zusammenschluss von Malern und Bildhauern aus den Eifel- und Ardennenländern Frankreich, Belgien, Luxemburg und Deutschland, deren Anliegen unter anderem das kulturelle Erbe der Landschaft zwischen Rhein, Mosel und Maas ist.

@ www.kultur-frankreich.de

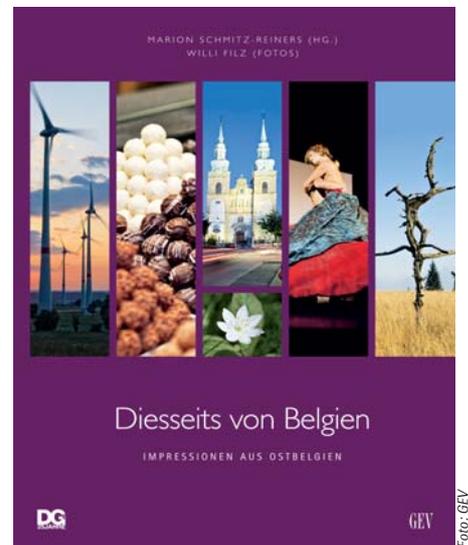
Kulturpreis Deutsche Sprache an Belgiens DG

► Der seit 2001 verliehene Kulturpreis Deutsche Sprache ist mit seinem Jacob-Grimm-Preis einer der höchstdotierten deutschen Sprachpreise und besteht aus insgesamt drei Auszeichnungen. Der undotierte Institutionenpreis geht 2009 an die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens. Verliehen wird er an Einrichtungen oder Firmen, die sich im Alltag von Wirtschaft, Politik oder Verwaltung um ein klares und verständliches Deutsch bemüht haben. Die Preise werden am 31. Oktober in Kassel überreicht. (rm)

„Diesseits von Belgien“ blickt hinter die Kulissen

Es war ein stetiges Ringen: Von einer kulturellen Minderheit am östlichen Rande ihrer Nation haben sich die deutschsprachigen Belgier im Laufe der Jahrzehnte zu einer autonomen Gemeinschaft mit neun Gemeinden entwickelt. Am 30. Januar 1984 wurde die erste Regierung eingesetzt. Heute amtieren in Eupen vier Minister, und ein eigenes Parlament besitzt weitreichende Befugnisse. Die 25 Jahre Eigenständigkeit feiern die rund 74.000 Bewohner der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit einer Reihe von Veranstaltungen.

Auch ein repräsentatives Buch ist erschienen mit dem bezeichnenden Titel „Diesseits von Belgien“. Geschichte und Identität, Wirtschaft und Kultur, Tourismus und Gastronomie werden darin anschaulich gemacht. Da führen Streifzüge durch Ostbelgiens „grünes Universum“ vom Schäfer des Hohen Venns bis zu den Narzissenwiesen, und die Tanz-Compagnie Irene K. wird ebenso vorgestellt wie die ikob collection. Mit Gespür für gute Geschäfte sagen ostbelgische Wirtschaftsführer mit Stolz: „Wir spielen in der ersten Liga“. Unentbehrlich für das Verständnis des Lebensgefühls in der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind Hintergründe über die bewegte Geschichte des Grenzlandes. Und was das zeitgemäße Lebensgefühl angeht, sind auch Blicke auf die Teller aufschlussreich. Die Autoren bieten Einblicke hinter die Kulissen eines Landstrichs, in dem sich das Bewahren der kulturellen Selbstständigkeit von der Politik bis in den Alltag hinein auswirkt. Großformatige Fotos zeigen die Reize der Region mit feinem Gespür für Nuancen. (jg)



i Diesseits von Belgien.
Autoren: Marion Schmitz-Reiners (Hg.), Willi Filz (Fotos), Freddy Derwahl, Heinz Gensterblum, Carlo Lejeune, Bruni Mahlberg-Gräper, Ulrike Schwieren-Höger, Guido Thomé.
192 Seiten, Grenz-Echo Verlag, Eupen 2009.
ISBN 978-3-86712-032-6, 39,95 Euro.

<p>Zuverlässigkeit zum Nulltarif</p>	<p>Leasing & Mietkauf ohne Zinsen bis zu 60 Monaten für alle Gabelstapler und Lagertechnikgeräte.</p>
	<p>Gültig bis 30.09.2009 bei unverändert günstigen Preisen. Weitere Infos gibt's hier:</p>
<p>MITSUBISHI GABELSTAPLER</p>	<p>www.mein-stapler.de 01805/998842 14 C/min. aus dem dt. Festnetz. Mobil je nach Betreiber.</p>

Geschäftsankurbler!

Zum Beispiel mit Online-Werbung auf aachen.de. Regional, effizient und direkt in Ihre Zielgruppe.

Lust auf einen Talk im (Dreh)Turm?
AC-91 88 00 | www.power-radach.de

POWER RADACH
full service werbeagentur



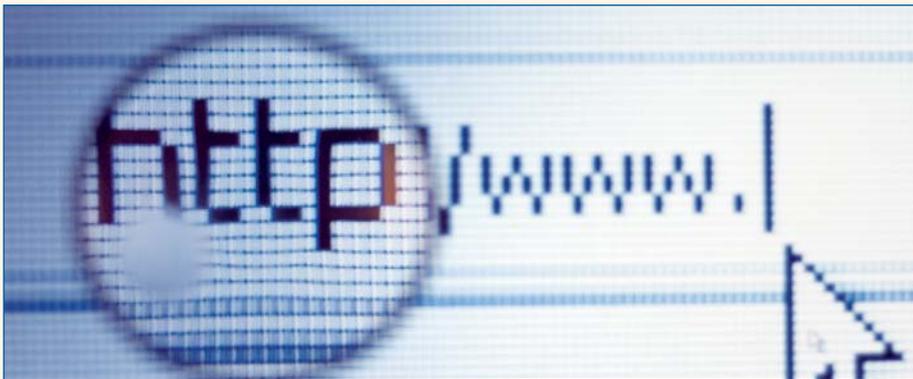
Erfolg im Internet? Auf Design

Im Trend: Technik-Agenturen komplettieren d

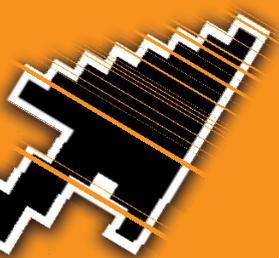
Von Thomas Töller

Unternehmenskommunikation ohne Internet kann sich heute niemand mehr vorstellen. Längst bildet das Webdesign einen integralen Bestandteil des Dienstleistungsangebots jeder Full Service Werbeagentur. Von Beginn an nutzten die kreativen Köpfe die gestalterischen Freiräume, die ihnen das Internet für die Umsetzung ihrer grafischen Entwürfe boten. Die dabei eingesetzten technischen Anwendungen dienten zunächst im Wesentlichen dazu, den Internetseiten ein attraktives, dem Corporate Design entsprechendes Äußeres zu verleihen. Doch angesichts der rasanten technischen Weiterentwicklung blieb der Nutzen von Internetseiten nicht lange auf die Präsentation von visuell ansprechenden virtuellen Visitenkarten beschränkt. Hatte beim Webdesign anfangs die grafische Gestaltung eindeutig im Vordergrund gestanden, erhöhte sich bald der Stellenwert des technisch-funktionellen Aspekts der Homepageerstellung beträchtlich. Erst die technischen Lösungen im Hintergrund ermöglichten eine konsequente Ausschöpfung der interaktiven Potenziale des World Wide Web.

Inzwischen hat die Technik eine Komplexität erreicht, die ein fundiertes Spezialwissen erfordert. Moderne, datenbankgestützte Internetseiten benötigen ein individuell angepasstes Redaktionssystem und müssen hohe Anforderungen in den Bereichen Browserkompatibilität, Barrierefreiheit, Sicherheit, Geschwindigkeit und Suchmaschinenoptimierung erfüllen. Die von vielen Werbeagenturen mit der technischen Umsetzung ihrer Homepageentwürfe beauftragten Freelancer decken Einzelbereiche ab, ohne jedoch ein optimales Arbeitsergebnis auf dem gesamten Spektrum erzielen zu können. Im Zuge des beträchtlich gestiegenen Anforderungsprofils ist deshalb eine tiefgreifende, strukturelle Änderung an der Schnittstelle zwischen dem kreativ-konzeptionellen und dem analytisch-technischen Part der Homepageerstellung zu beobachten. Bei der Realisierung komplexer Websites treten die Spezialistentteams technisch versierter Internetagenturen zunehmend an die Stelle der Freelancer. Diesen Trend weiß auch Andreas Bauer, Geschäfts-



Mail +++ Fax +++ Unified-Messaging +++ Netzwerk +++ Internet +++ Webdesign +++ Softwareentwicklung +++ Consulting



Wie oft klicken Sie schlechte Werbebanner weg?

Gute Werbung bleibt im Kopf!



DAS SYSTEM- & MEDIENHAUS SERVICE GMBH
Print- und Webdesign • Entwicklung • Technik

n und Technik kommt es an!

en Full Service von Werbeagenturen

führer einer Aachener Software Internet Agentur, zu bestätigen: „Kein Wunder, dass die Zahl der Anfragen von Werbeagenturen im letzten Jahr stark zugenommen hat, schließlich führt nur die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Spezialisten zum perfekten Ergebnis für den Kunden und ist ein idealer Beleg für Synergien.“ Zu den Fürsprechern dieser Zusammenarbeit auf Agenturebene gehört auch der Aachener Agenturchef Oliver Mohr. „Die kreative Arbeit ist unser Kapital und erfordert unsere volle Konzentration. Bei der komplexen technischen Umsetzung im Web vertraue ich gerne auf die professionelle Arbeitsweise einer Technik-Agentur ganz im Sinne meiner Kunden.“ Profitieren werden auch die Endkunden von der effizienteren Arbeitsteilung zwischen Webdesign und Homepageprogrammierung. Schließlich hängt es ganz wesentlich von der Gewährleistung der uneingeschränkten technischen Funktionalität ab, ob die Internetseite als wirklich wirkungsvoller Bestandteil in die Gesamtheit der Kommunikationsmaßnahmen integriert werden kann.

LASER SHOWS, LASER WERBUNG, PRODUKT ENTWÜLLSTEN



SHOW LASER + MORE

KITIC CONRAD KAPELLENSTR. 14 52388 NÖRVENICH

HIGHLIGHTS FÜR IHR FIRMENEVENT

TEL: 02426-901095

WWW.KITIC.DE

**Der Auftrag ist sehr anspruchsvoll!
Die Zeitvorgabe ist sehr anspruchsvoll!
Der Kunde ist sehr anspruchsvoll!**

Klingt nach einem **Routinejob!**

**Noch mehr OFFSET-QUALITÄT
mit unserer neuen Printmaster 52!**

Ideal für
Geschäftsausstattungen, Flyer,
Broschüren, Werbedrucksachen
und vieles mehr...!



- beste Druckqualität
- kürzeste Produktionszeit
- höchste Vielfältigkeit
- bestes Preis-/Leistungsverhältnis

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Druckerei Vahsen & Malchus oHG · Meisterbetrieb

Offsetdruck · Digitaldruck · Buchdruck · Veredelung · Verarbeitung

Carl-Zeiss-Str. 10 Tel.: 02404-94010
52477 Alsdorf info@vmdruck.de

www.vmdruck.de

Laser- und Wasserstrahl schneiden

für Werbe-/Messebau und Industrie
Edelstahl, Aluminium, Messing, Stahl, Plexiglas,
Holz, Verbundwerkstoffe, Techn. Kunststoffe,
Schäume, Glas, Marmor, Granit u.v.m.

prosign
PRÄZISIONSSCHNEIDEN

prosign GmbH & Co. KG Fon 0 24 05 / 41 38 80
Honigmannstraße 7 Fax 0 24 05 / 41 38 88
D - 52146 Würselen info@prosign.com

Sparen Sie nicht am falschen Ende!



Gerade in der Krise ist gute Werbung wichtiger denn je. Denn gute Werbung bringt Ihr Produkt vorwärts.

Durch unsere jahrelange Erfahrung in der Werbung und das technische Wissen zur Weiterverarbeitung bieten wir Ihnen ein professionelles Gesamtpaket.

Wir sind Ihr kompetenter Partner in allen Werbefragen. Sprechen Sie uns an!

Werbeagentur Grafische Produktion

Aachener-und-Münchener-Allee 1
52074 Aachen · Tel.: 0241/7030-0
www.thouet-gruppe.de



Oft vernachlässigt: Corporate Design in E-Mail intelligente Lösungen gestalten e

Von Hartmut Giesen

Unternehmen investieren viel Geld, damit Kommunikationsexperten, Grafiker und Designer ihnen ein Corporate Design (CD) entwerfen, das ihre Corporate Identity perfekt repräsentiert. Ebenso viel Geld investieren sie, um das CD in der Kommunikation nach außen und innen durchzusetzen.

Nur ein Medium bleibt dabei aus technischen Gründen oft außen vor: die E-Mail. Denn deren Gestaltung haben die Mitarbeiter über ihre Mail-Software weitgehend selbst in der Hand. Dort werden wild eigene Signaturen zusammengestellt, mit verschiedenen Schreibweisen von Unternehmen, Telefonnummern, URLs etc.; mit Logos, Farben und Schriften, die will-

kürlich eingesetzt beziehungsweise genutzt werden. Dabei ist die Verletzung des CD an dieser Stelle besonders „öffentlichkeitswirksam“. Von allen Medien ist die E-Mail das mit der höchsten Nutzungsfrequenz. Unzählige elektronische Nachrichten gehen pro Tag an Kunden, Partner und Lieferanten und verbreiten dort ein uneinheitliches Unternehmensbild.

Abhilfe schaffen jetzt intelligente Lösungen, mit denen sich Signaturen gestalten, zentral verwalten und in E-Mails integrieren lassen. Designer entwerfen mit

diesen Anwendungen CD-konforme Signaturen und hinterlegen sie als Vorlage im Active Directory, auf dem Mail-Server oder in einer

Datenbank. Beim Verschicken einer E-Mail sorgt die Software dafür, dass die persönlichen Informationen des Absenders in das Signatur-Template integriert werden und beim Empfänger eine korrekt „signierte“ E-Mail im Postfach landet.



Signatur-Anwendungen eröffnen aber über die Durchsetzung des CD in der E-Mail-Kom-

Hier könnte unsere Werbung stehen.

www.g29.de



Diese Ausgabe von

Brimberg. Das Medienunternehmen

Druck und Verlag

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

ist ein Produkt unseres Hauses

ails – einheitliche elektronische Post

munikation hinaus ganz neue Möglichkeiten für das Marketing: Genauso, wie sich CD-konforme Signaturen an persönliche E-Mails „hängen“ lassen, können Unternehmen Banner oder Slogans für temporäre Marketingaktionen in die elektronische Post integrieren. Steht gerade die Markteinführung eines neuen Produkts, eine Messe oder eine Angebotskampagne an, bietet sich die Signatur als kostenlose Werbefläche mit hoher Breitenwirkung geradezu an.

Zusammenfassend betrachtet, können sich Unternehmen ab einer bestimmten Mitarbeiterzahl und mit einem festgelegten Corporate Design den Verzicht auf Signatur-Lösungen kaum mehr leisten. Zu aufwendig wäre es, eine CD-konforme Signatur „von Hand“ an jedem E-Mail Client einzurichten, zu schädlich wäre es, das CD mit uneinheitlichen Signaturen zu beschädigen.



Signature Manager

Corporate Design für Ihre
E-Mail-Kommunikation

- ▶ Schutz des Unternehmensimages
- ▶ Professionelle Outlook-Signaturen
- ▶ Personalisieren von E-Mails
- ▶ Verwenden von Banner-Ads und RSS-Feeds
- ▶ Kontrolle über den Einsatz von Signaturen

exclaimer

Schillingsstraße 99 | D-52355 Düren
Tel +49 (0)2421 9 98 78 - 21
sales@exclaimer.de | www.exclaimer.de



BAUER + KIRCH
SOFTWARE · INTERNET · AGENTUR

„Wir wissen, wie Ihre Kunden klicken.“
[Stefan Kirch]

Bauer + Kirch GmbH · Aachen · Monschau · Tel. 0 24 08 . 95 66 - 0 · info@bauer-kirch.de · www.bauer-kirch.de

die media-architekten

graphodata

**Konzepte für erfolgreiche
Neukundengewinnung und Kundenbindung**

NEUGIERIG?
start your engine

www.sales-engine.de

Humboldt-Professur geht an die RWTH

Als neuer Humboldt-Professor wird Matthias Wesseling die Aachener Verfahrenstechnik (AVT) verstärken. Der 46-jährige Ingenieurwissenschaftler wird hier aktuelle Forschungsthemen der Membrantechnik einbringen. Matthias Wesseling lehrt und forscht derzeit als Professor an der niederländischen Universität Twente und wird dann zur RWTH Aachen wechseln.

Für die Aachener Hochschule stellt die Auszeichnung von Professor Wesseling und die Ansiedlung der Humboldt-Professur eine besondere Auszeichnung dar. Der mit fünf Millionen Euro dotierte Forschungspreis sichert die Finanzierung der Arbeit von Wesseling für die nächsten fünf Jahre. Die interdisziplinär geprägte Arbeit von Wesseling unterstützt zudem die Ziele des RWTH-Zukunftskonzepts 2020, das im Rahmen der Exzellenzinitiative entwickelt wurde.

|| Matthias Wesseling wird als neuer Humboldt-Professor die Aachener Verfahrenstechnik (AVT) verstärken.



Foto: RWTH Aachen

Hilfe bei Tinnitus in Sicht: Neurostimulator aus Jülich

Klein wie ein Hörgerät ist der Neurostimulator, der das lästige Klingeln im Ohr von Tinnitus-Patienten abstellen kann. 2010 soll das Gerät, das auf wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem Forschungszentrum Jülich beruht, auf den Markt kommen. Derzeit wird es in einer klinischen Studie getestet. Rund fünf Prozent der Bevölkerung leidet an einem Tinnitus. Ursache hierfür sind Fehlsteuerungen im Gehirn. Nervenzellen feuern dabei übermäßig synchron Signale. 2006 wurde die Firma ANM gegründet, um die Forschungsergebnisse der Mediziner in kommerzielle Produkte umzusetzen.

RWTH ist familiengerechte Hochschule

Die RWTH hat sich dem „audit familiengerechte hochschule“ unterzogen und ist jetzt zertifiziert. Die Verleihung erfolgte jetzt in Berlin durch Familienministerin Ursula von der Leyen und Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg. Bestandteile der Zertifizierung waren die Überprüfung bereits vorhandener familiengerechter Angebote in neun verschiedenen Handlungsfeldern. Das Eltern-Service-Büro der RWTH Aachen wird als zentrale Anlaufstelle für Beschäftigte und Studierende mit familiären Aufgaben weiter ausgebaut.

i Manuela Aye, Projektkoordinatorin,
Tel.: 0241 80-90636
E-Mail: manuela.aye@igad.rwth-aachen.de

Superwaschgang in der Atmosphäre

Ein bislang unbekannter Verstärkungsmechanismus vergrößert die Selbstreinigungskräfte der Atmosphäre um das Drei- bis Fünffache. Ein internationales Forscherteam, darunter auch Jülicher Wissenschaftler, fand heraus, dass Hydroxyl-Radikale – das „Waschmittel“ der Atmosphäre – auch ohne Beteiligung von Stickoxid recycelt werden können.

Jülicher Forscher hatten im Vorfeld mit chinesischen und japanischen Kollegen umfangreiche Messungen über dem Perflussdelta in Südchina durchgeführt und waren hier zur genannten Entdeckung gekommen.

RWTH-Student aus Peru erhält Stipendium

RWTH-Rektor Professor Ernst Schmachtenberg überreichte Walter Omar Sánchez Ibrahim das DANA-Stipendium. In Peru geboren, wechselte der Informatikstudent seinen Wohnort und entschied sich vor einem Jahr für ein Studium an der RWTH. Die Studierenden, die das Stipendium erhalten, bekommen eine monatliche Beihilfe von 250 Euro.



|| RWTH-Rektor Schmachtenberg (r.) überreicht Walter Omar Sánchez Ibrahim das DANA-Stipendium.

Foto: RWTH Aachen

Karl-Arnold-Preis für Informatiker und Chemiker der RWTH

Zwei Forscher der RWTH Aachen erhielten jetzt den mit 10.000 Euro dotierten Karl-Arnold-Preis der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Der 35-jährige Informatiker Professor Paolo Bientinesi erhielt den Preis für seine besonderen Leistungen bei der Entwicklung einer Methodik für schleifenbasierte Algorithmen. Weiterhin zeichnete die Akademie den 35-jährigen Chemiker Kai Leonhardt für seine Vorhersage thermodynamischer Eigenschaften von Reinstoffen und Stoffgemischen aus.

|| Die Karl-Arnold-Preisträger 2009:
Dr. rer.nat. Kai Leonhardt und Professor Bientinesi.



Foto: Rainer Hatz

Schnellster Rechner Europas in Jülich eingeweiht

Gleich drei Supercomputer für die europäische Forschung wurden jetzt in Jülich eingeweiht. Darunter ist auch der Superrechner JUGENE, der mit einer Rechenleistung von einem Petaflop/s, also einer Billiarde Rechenoperationen pro Sekunde, der derzeit schnellste Rechner Europas ist.

Forscher aller Fachrichtungen nutzen Supercomputer, um zu klären, wie das Klima sich wandelt, wie sich Proteine in Zellen falten und wie neue Halbleiter funktionieren.

Bundesverdienstkreuz für FH-Professor



Foto: e-blatt

Professor Dr. Rainer Hirschberg von der FH Aachen bekam jetzt in der hessischen Staatskanzlei das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Staatsminister Stefan Grüttner würdigte damit stellvertretend für den Bundespräsidenten Horst Köhler das langjährige Engagement Hirschbergs für seinen Berufsstand.

Seit über 25 Jahren ist der Professor aus dem Fachbereich Architektur ehrenamtlich im VDI aktiv. Als Arbeitskreisleiter technische Gebäudeausrüstung, Bezirksvereinsvorsitzender bis hin zum Präsidiumsmitglied übernahm der 60-Jährige zahlreiche Aufgaben, in denen er sich für die Belange von Ingenieuren einsetzte. (F.G.)

|| Professor Hirschberg (Mitte) mit seiner Frau und Staatsminister Stefan Grüttner bei der feierlichen Verleihung.



www.dammer.de

Bauen mit Stahl
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer
Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970

Dicke Luft durch den Verkehr?

Umweltzonen sind keine Lösung

Zu viel Feinstaub (PM₁₀) und Stickstoffdioxid (NO₂) in der Luft sorgen für Kopferbrechen in deutschen Rathäusern. Denn die europäische Luftqualitätsrichtlinie schreibt strenge Grenzwerte für die beiden Luftschadstoffe vor. Schon seit dem 1. Januar 2005 gelten europaweit Grenzwerte für Feinstaub. Ab dem 1. Januar 2010 wird der Wert für Stickstoffdioxid nochmals verschärft. Verfolgt Brüssel zu ehrgeizige Ziele?

Zur Herkunft der Luftschadstoffe

Doch woher stammen die Luftschadstoffe? Vor allem der Verkehr wird für Feinstaub und Stickstoffdioxid verantwortlich gemacht. Allerdings gibt es auch zahlreiche Feinstaubemittenten natürlichen Ursprungs, wie etwa Emissionen aus Vulkanen und Meeren, Boden-erosion, Waldbränden sowie Pollen, Viren, Sporen von Bakterien oder Pilzen. Etwa ein Fünftel des

MOBILITÄT
IST
ZUKUNFT

IHK-Jahresthema 2009

Feinstaubs sind einer Studie zufolge Bio-Partikel. Hinzu kommen Emissionen aus Kraft- und Fernheizwerken, Abfallverbrennungsanlagen, Öfen und Heizungen in Wohnhäusern oder der Tierhaltung. Stickstoffoxide stammen neben den Abgasen aus Autos von Industrieanlagen, Kraft- und Fernheizwerken, von Gebäudeheizungen und aus der Landwirtschaft. Die Herkunft von Stickstoffverbindungen ist schwierig zu bestimmen, da sie sehr mobil und wandlungsfähig sind.

Wie groß der Anteil des Verkehrs am Ausstoß von Feinstaub und Stickstoffdioxid ist, lässt sich kaum verlässlich ausmachen. In einem

Foto: Stefan Redel/fotolia

|| Ist die Errichtung von Umweltzonen die Lösung für die schlechte Luft in den Städten?

Gutachten des Umweltbundesamts liegt der Emissionsanteil des Verkehrs für PM₁₀ in verschiedenen Städten zwischen 15 und 85 Prozent. Ein Hinweis, wie schwierig es ist, Zusammenhänge zwischen der Schadstoffbelastung und den Verursachern herzustellen.

Umweltzonen als Allheilmittel?

Nicht nur wegen der Schwierigkeit, die Herkunft von Feinstaub und Stickstoffdioxid zu bestimmen, ist es so schwer nachzuvollziehen, warum immer mehr Städte Umweltzonen einrichten. Die Datenlage ist wenig verlässlich:

An fünf Messstationen in Nordrhein-Westfalen wurde in der Vergangenheit fehlerhaft gemessen, in Mülheim an der Ruhr, Oberhausen oder Schwäbisch

Gmünd fanden gar keine Messungen statt. Umweltzonen wurden dennoch eingerichtet. Wo gar nicht oder fehlerhaft gemessen wird, lässt sich die Einführung einer Umweltzone aber nur schwer begründen.

Die Zahl der Tage, an denen die Grenzwerte für Feinstaub überschritten werden, sinkt aufgrund des Einsatzes neuer Technologien in vielen Bereichen auch ohne Umweltzonen. Das hat das Umweltbundesamt für die Jahre 2000 bis 2008 nachgewiesen. Die Messergebnisse für 2007 zeigten, dass bei entsprechenden Witterungsbedingungen selbst an ländlichen Messstellen Werte von bis zu 300 Mikrogramm, also eine Überschreitung des Grenzwerts um das Sechsfache, möglich ist. Staub

aus der Sahara und Waldbrände in der Ukraine waren die Ursachen.

Gegen zu erwartende Überschreitungen des Grenzwerts für Stickstoffdioxid ist die Umweltzone ebenfalls nicht geeignet. Die Belastung mit Stickoxiden wird laut Umweltbundesamt in Deutschland bis 2020 um 43 Prozent sinken. Der Straßenverkehr wird auch ohne Umweltzonen mit 64 Prozent überproportional zu dieser Reduzierung beitragen. Bereits 2010 wird die Belastung fast halbiert sein.

Für eine bessere Luftqualitätspolitik in Innenstädten

Schließlich können auch andere Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität beitragen, die die Wirtschaft und die Bevölkerung weniger belasten: Das sind insbesondere die Verstärkung des Verkehrsflusses, etwa durch den Ausbau der „Grünen Welle“ oder Parkleitsysteme. Weitere sinnvolle Maßnahmen sind der nachhaltige Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, die Verbesserung des ÖPNV-Angebots, Car-Sharing, ökologisches Baustellen-Management, die Nutzung emissionsarmer Fahrzeuge, die Nachrüstung mit Partikelfiltern oder eine Begrünung, die Feinstaub filtert beziehungsweise ableitet.

Wie geht es in Europa weiter?

Die Luftqualitätsrichtlinie gibt den Mitgliedstaaten die Möglichkeit, die Fristen für die Einhaltung der Grenzwerte von Stickstoffdioxid und PM₁₀ zu verlängern. Für Stickstoffdioxid ist eine maximale Verlängerung von fünf Jahren möglich, für PM₁₀ bis zum 11. Juni 2011.

Voraussetzung für die Verlängerung der Frist ist jeweils, dass der betroffene Mitgliedstaat nachweist, dass er geeignete Maßnahmen ergreift, um die Werte vor Ablauf der neuen Frist einzuhalten.

Die Mehrzahl der Mitgliedstaaten hat die Grenzwerte für PM₁₀-Partikel noch nicht erreicht, obwohl diese Werte bereits seit 1. Januar 2005 verbindlich sind. Schätzungen der EU-Kommission zufolge überschreiten die PM₁₀-Konzentrationen in mehr als 40 Prozent der Gebiete und Ballungsräume in der Gemeinschaft derzeit den Grenzwert. 17 Mitgliedstaaten haben bei der Kommission um eine Fristverschiebung ersucht, darunter auch Deutschland. Eine ähnliche Situation erwartet die EU-Kommission für 2010, wenn die Grenzwerte für Stickstoffdioxid verbindlich werden; das Umweltbundesamt bestätigt diese Prognose für Deutschland.

Die neuen Fristen werden zur Nagelprobe für die europäische Luftqualitätspolitik: Sollte die Mehrzahl der Mitgliedstaaten auch nach deren Ablauf Schwierigkeiten haben, die Grenzwerte einzuhalten, wird sich die EU-Kommission fragen müssen, ob ihre ehrgeizigen Ziele in der Realität überhaupt erreichbar sind.

Dr. Bettina Wurster, Vertretung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages bei der Europäischen Union

Schneller mit dem ICE nach Lüttich und Brüssel

Fast eine halbe Stunde Fahrzeit gewinnen Reisende seit dem 14. Juni auf den ICE-Verbindungen nach Brüssel. Mit der Inbetriebnahme des neuen Hochgeschwindigkeitsabschnitts zwischen Aachen und Lüttich und modernster ETCS (European Train Control System)-Zugsteuerungstechnologie an Bord der ICE-Züge reduziert sich die Fahrzeit zwischen Aachen und Brüssel auf nur noch 74 Minuten: Die ICE-Züge um 9:21, 15:21 und 20:21 Uhr ab Aachen erreichen Brüssel künftig um 10:35, 16:35 bzw. 21:35 Uhr. Die ICE-Züge aus Brüssel starten um 7:18, 12:18

und 18:18 Uhr nach Aachen. Dadurch rücken Aachen und die Europametropole Brüssel für Geschäftstermine und Privatreisen einander noch näher.

Für die Thalys-Züge nach Brüssel und Paris werden die ETCS-Umrüstung und die entsprechende Zulassung für die Schnellfahrstrecke bis Ende des Jahres erwartet, so dass Thalys voraussichtlich ab Dezember 2009 ebenfalls die kürzere Fahrzeit realisieren wird.

Flughafen Lüttich wächst im Passagier- und Frachtbereich

Während einer Pressekonferenz des Flughafens Lüttich bei der IHK Aachen wurden die Zahlen für das Jahr 2008 und die Ziele für die nächsten Jahre bekannt gegeben. 2008 verzeichnete der Flughafen Lüttich 20 Prozent an Zunahme im Passagiersegment sowie einen Anstieg um sechs Prozent im Frachtbereich. Mit 518.750 Tonnen Fracht im Jahr 2008 gehört der Flughafen Lüttich nach Luxemburg zum zweitgrößten Frachtflughafen in Europa.

Die Zahl der Passagiere stieg von 332.848 im Jahr 2007 um rund 20 Prozent auf 400.200 im Jahr 2008. Insgesamt werden von Lüttich aus 20 Reiseziele angefliegen, vorwiegend im Mittelmeer-Raum, aber auch Israel und Albanien gehören zu den Reisezielen.

Nur ein Prozent der Passagiere kommt aus Deutschland

Mit 87 Prozent stellt Belgien den größten Teil der Passagiere des Flughafens Lüttich. Die Niederlande folgen mit sechs Prozent und Frankreich mit vier Prozent. Deutschland ist jedoch nur mit einem Prozent vertreten. Das soll sich laut Aussagen der Marketingspezialistin Ruth Coolen ändern. Eine Befragung der Passagiere im vergangenen Jahr ergab, dass 97 Prozent der Fluggäste zufrieden waren. Als Gründe nannten sie die kurze Check-in-Zeit, die gute Erreichbarkeit, den Preis, Parkmöglichkeiten sowie Familienfreundlichkeit.

Lüttich ist einer der ersten „Railports“

Auch die Entwicklung von Carex, dem TGV-Transportnetzwerk, geht stetig voran. Ziel dieses Projektes ist, ein Umschlagszentrum direkt am Flughafen zu errichten, um Express-Frachtensendungen schnell auf Züge umzuladen. Lüttich ist einer der ersten „Railports“ des Carex-Netzwerks. Carex (= Cargo Rail Express) bietet Kurierdienste an und ist eine Alternative zum Flugzeug bei Distanzen zwischen 500 und 600 Kilometern. Die Flughäfen Roissy Charles de Gaulle, Lyon Saint-Exupéry, Schiphol und Lüttich sind an dem Projekt beteiligt. 2010 soll der Bau der Railports beginnen. 2012 könnten die ersten Strecken angeboten werden. Dank der Kombination Luft-



II Der Flughafen Lüttich: Auch in diesem Jahr soll sich das Wachstum fortsetzen. Dazu will man den niederländischen und deutschen Markt stärker bearbeiten.

Schiene-Straße wird die Entwicklung neuer Transportmöglichkeiten gefördert und die Umwelt entlastet. Die Umwelt ist auch ein Motiv für die Verlängerung der Startbahn des Flughafens Lüttich von 3,4 auf 3,7 Kilometer, denn die Maschinen benötigen weniger Schub für den Aufstieg und somit weniger Kerosin. Auch beim Landen müssen sie weniger scharf abbremsen und die Geräuschbelastung ist geringer.

@ www.liegeairport.com

Landesmuseum zeigt Burgen 1:25

Einen prachtvollen Auftritt genießt zurzeit die mittelalterliche Burgenwelt made in Aachen. Noch bis zum 18. Oktober zeigt das Rheinische Landesmuseum Bonn die Ausstellung „Burgen 1:25“ in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V. (GIB). Burgen, Basare und Bastionen locken Modellbaufans ebenso wie wissenschaftlich Interessierte, denn die mit hohem Ansprüchen an Authentizität gefertigten Objekte wurden in dieser Dimension noch nie gezeigt. So nimmt beispielsweise allein der Nachbau der Johanniter-Festung Crac des Chevalier 36 Quadratmeter ein. 2.500 Mini-Zinnritter – jeder ein handgefertigtes Unikat – belagern den wuchtigen Donjon von Coucy in Nordfrankreich. Eine Galeere und ein Pilgerschiff liegen im Hafen von Akkon vor Anker.

Schautafeln erläutern Wissenswertes rund um das mittelalterliche Leben und die Baukunst – auch der Modellbauer. Ein Rundgang mit Objekten aus der Zeit der Ritter ergänzt die Ausstellung. (bmg)



Foto: bmg

|| In die Welt der Ritter und Gaukler, adligen Damen und Händler, Basare und Kreuzzüge lockt die in Aachen konzipierte Ausstellung „Burgen 1: 25“ im Bonner Landesmuseum. Besonders eindrucksvoll wirkt die Belagerung des Donjons von Coucy.

i Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16, geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Mi 10-21 Uhr. Tel.: 0228 2070-0



Foto: STAWAG

Vorsichtiger Neustart in die Elektromobilität

In den 80er Jahren gab es bereits ernsthafte Versuche, dem praktisch emissionsfreien Elektrofahrzeug einen angemessenen Platz zu sichern nämlich dort, wo seine besonderen Stärken liegen: im städtischen Kurzstreckenverkehr. Doch die seinerzeit ausgebliebene entscheidende Verbesserung der Batterietechnik und der Rückgang der Benzinpreise nach dem Schock der beiden Ölpreiskrisen ließen das Interesse von Verbrauchern und Herstellern wieder erlahmen. Das wieder gewachsene Bewusstsein für Klima- und Ressourcenschonung, teure Kraftstoffe, positive Erfahrungen mit der Hybridtechnik im Automobilbereich und ein entsprechendes Angebot an Serienfahrzeugen zumindest im Bereich der Zweiräder haben dem Gedanken an Elektroantrieb auch in Deutschland zu neuem Aufschwung verholfen.

Mit der Installation einer ersten Strom-Tankstelle für Elektroroller am Super C der RWTH Aachen, dem weitere Tankstellen an geeigneten Plätzen (zum Beispiel Parkhäuser der APAG) folgen sollen, will der städtische Energieversorger STAWAG diese Entwicklung unterstützen. Über 20 Elektroroller bei RWTH, Stadt Aachen und STAWAG sollen die Keimzelle für einen diesmal erfolgreichen Durchbruch des Elektrofahrzeugs bilden. China zeigt, was möglich ist: Dort werden heute bereits mehr Elektro- als Benzinroller zugelassen.

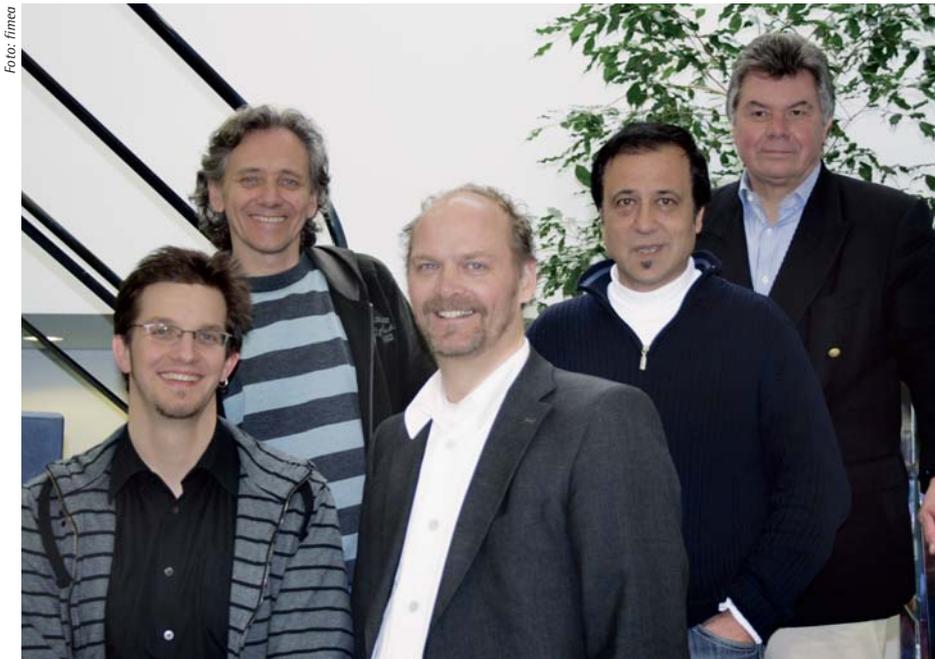
|| Wird bereits rege genutzt: die neue Elektrotankstelle der STAWAG vor dem Super C der RWTH. Weitere Tankstellen sollen folgen.

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung	schlüsselfertige Ausführung	
 GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG				<ul style="list-style-type: none"> Hallenbau ■ Industriebau ■ Gewerbebau ■ Einzelhandel ■ Autohäuser ■ 	
Besuchen Sie uns im Internet:				www.gronau-gmbh-co-kg.de	
Gronau GmbH & Co. KG ■ Friedrich-List-Allee 61 ■ 41844 Wegberg ■ Tel.: 02432-9330200 ■ Fax 02432-9330220 ■ info@gronau-gmbh-co-kg.de					

Aachener Mediencluster fimea im Aufwind – Vorstand gewählt

Das Aachener Netzwerk Film und Medien fimea e.V. hat mit Professor Harald F. Ross einen neuen Vorsitzenden. Ross löst in dieser Position den bisherigen Vorsitzenden Harald Steinkamp ab, der nun als Stellvertreter fungiert. Mit Dieter Zeppenfeld, Andreas Ollig, Asgar Adami und Alexander Wehrens sind weitere Aachener Medienfirmen im Vorstand vertreten.

fimea ist ein Zusammenschluss von regionalen Akteuren im Film- und Medienwesen von Euskirchen bis Heinsberg. Auch die IHK Aachen und die Stadt Aachen sind als Mitglieder aktiv. Der deutschsprachige Belgische Rundfunk bestätigt mit seiner Mitgliedschaft die euregionale Bedeutung vernetzter Kommunikationsarbeit. Die AGIT und die NRW-Landesregierung in Düsseldorf haben die Aachener Medienvertreter bereits als anerkanntes Cluster registriert.



II Der fimea-Vorstand (v. r.): Vorsitzender Professor Harald F. Ross, Asgar Adami, Harald Steinkamp, Dieter Zeppenfeld und Andreas Ollig.

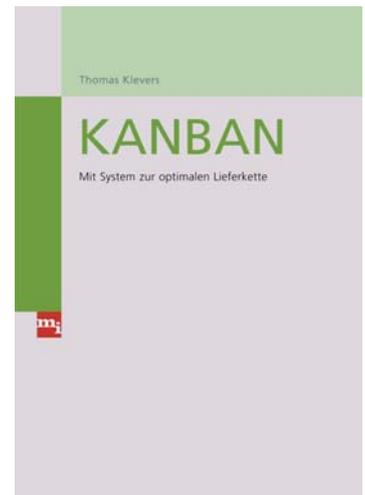
Die Mitglieder konzentrieren ihre Arbeit zunächst auf das eigene Berufsumfeld. Die Medien befinden sich in einem ständigen Änderungsprozess. Wie kaum eine andere Branche ist sie von schnellen inhaltlichen Umwälzungen oder technischen Innovationen betroffen. Die Verantwortlichen müssen sich auf branchentypische Herausforderungen einstellen und flexibel agieren. Gemeinschaftliches Denken und Handeln sind gefragt, damit das Grenzland auch auf diesem Sektor am Ball bleibt.

Die hiesige Wirtschaft profitiert insbesondere von dem Expertenwissen der fimea-Mitglieder. Für die Bereiche Marketing, Schulung oder Dokumentation werden von Profis spezifische Lösungen bereitgestellt: Drehbuchautoren, Filmproduzenten, Journalisten, Eventveranstalter oder Kommunikationsberater sind nur einige Beispiele für die im Netzwerk vertretenen Spezialisten. Damit die Mitglieder immer up-to-date sind, werden eigens organisierte Fachschulungen angeboten. Auf diesem Wege gelangen zusätzliche Ideen und Trends in die Region. Glamour und der rote Teppich dürfen im Film- und Fernsehgeschäft natürlich auch nicht fehlen. fimea unterstützt daher als Sponsor das Aachener Filmfestival. Die Ressourcen der hiesigen Medienbranche zu bündeln und diese zu Gunsten der Region zu nutzen, haben sich die Mitglieder für die Zukunft fest vorgenommen.

@ www.fimea.net

Kanban: Sagen Sie der Verschwendung den Kampf an!

Kanban ist ein Weg, die Bereitstellung von Material und Teilen in Prozessketten zu vereinfachen, betriebliche Abläufe effizienter zu gestalten und Verschwendung nachhaltig zu reduzieren. In seinem praxisorientierten Lehrbuch erklärt Thomas Klevers alles, was man über Kanban wissen möchte: angefangen von der grundlegenden Funktionsweise eines Kanban-Systems über die Vorteile der Abläufe bis hin zur erfolgreichen Einführung.



Klevers beschäftigt sich seit Jahren mit der Frage, wie betriebliche Prozesse schlanker und effizienter gestaltet werden können. Er ist einer der führenden Köpfe auf dem Gebiet des Lean Manufacturing in Deutschland, Autor zahlreicher Veröffentlichungen und des Buches „Wertstrom-Mapping und Wertstrom-Design“ und Partner der Aachener Unternehmensberatung GEPRO mbH.

i Thomas Klevers: *Kanban. Mit System zur optimalen Lieferkette*, 194 Seiten, Hardcover, 79,90 Euro, ISBN 978-3-86880-017-3, mi-Wirtschaftsbuch, München 2009

Kälte-Klima-Wärmepumpe



Wir liefern, reparieren, warten alle Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen nach den gesetzlichen Vorschriften. Wir sind zertifiziert nach VDI 6022 und EU VO 303/2008

52399 Merzenich (Düren) **02421 - 978000**
www.wysluch.de



Mitarbeitermotivation durch Sachbezug Fiskus zeigt sich spendabel

Obwohl Arbeitslohn grundsätzlich lohnsteuerpflichtig ist, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Arbeitnehmern steuer- und sozialabgabenfreie Zuwendungen zukommen zu lassen. Nicht nur Normalverdiener profitieren davon. Mit Hilfe der steuerfreien Zuwendungen kann auch eine deutliche Erhöhung der 400-Euro-Grenze für Minijobber erreicht werden. Im Nachfolgenden ist eine Auswahl von Geld- oder Sachzuwendungen zusammengestellt, die lohnsteuerfrei an den Arbeitnehmer abgegeben werden können:

Aufmerksamkeiten

Hier sind Sachleistungen von Geldzuwendungen zu unterscheiden, denn die Letzteren gehören immer zum Arbeitslohn und sind somit steuerpflichtig. Einmalige Sachzuwendungen bis zu einem Wert von 40 Euro können dem Arbeitnehmer oder dessen Angehörigen aus Anlass eines besonderen persönlichen Ereignisses zugewendet werden – etwa ein schöner Blumenstrauß zur Hochzeit oder eine CD zum „runden“ Geburtstag.

Essenszuschuss

Nicht jedes Unternehmen hat eine Kantine. Gerade kleine und mittelständische Betriebe können sich so etwas nicht leisten. Aber der Arbeitgeber kann sich mit Essensmarken oder Restaurantgutscheinen an den Kosten der Mahlzeit beteiligen. Diese sind dann von ihm mit 25 Prozent pauschal zu versteuern. Für den Arbeitnehmer ist – vereinfacht dargestellt – die Essensmarke nicht mit ihrem ausgewiesenen Wert, sondern die Mahlzeit als Sachbezug auf der Basis von 2,73 Euro für Mittag- oder Abendessen und 1,53 Euro für ein Frühstück dem Arbeitslohn zuzurechnen und entsprechend zu versteuern. Bei verbilligten Mahlzeiten gilt hingegen, dass sie dann steuerfrei bleiben, wenn der Arbeitnehmer einen Eigenanteil in Höhe des Sachbezugswertes beisteuert.

Fahrtkostenzuschuss

Der Arbeitgeber kann Fahrten zur Arbeit mit 0,30 Euro bis zur Höchstgrenze von 4.500 Euro pro Jahr bezuschussen und den fraglichen Betrag dann mit 15 Prozent pauschal versteuern. Über-

lässt ein Arbeitgeber seinen Arbeitnehmern ein so genanntes Job-Ticket, für das er mit dem Verkehrsträger eine Tarifiermäßigung ausgehandelt hat, so ist das kein geldwerter – und somit versteuerbarer – Vorteil für den Arbeitnehmer. Das Job-Ticket als Sachbezug bleibt bis zu einer Freigrenze von 44 Euro pro Monat außer Ansatz.

Fort- und Weiterbildungskosten

Die Steuerfreiheit derartiger Kosten ist dann gegeben, wenn die Bildungsmaßnahme im überwiegend betrieblichen Interesse des Arbeitgebers liegt. Das kann beispielsweise auch bei einem Sprachkurs der Fall sein, wenn der Arbeitgeber die Sprachkenntnisse in dem für den Arbeitnehmer vorgesehenen Aufgabenbereich verlangt oder für sinnvoll hält.

Gesundheitsförderung

Leistungen sind bis zu 500 Euro pro Mitarbeiter und Jahr steuer- und sozialversicherungsfrei, die zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes beitragen oder der betrieblichen Gesundheitsförderung dienen. Der Arbeitgeber muss diese Leistungen zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn bezahlen. Insbesondere unter die Steuerbefreiung fallen die Leistungen, die im Leitfaden „Prävention“ der Spitzenverbände aufgeführt sind. Ausgeschlossen sind die Übernahme von allgemeinen Beiträgen zum Sportverein oder Fitnessstudio. Spezielle Kurse, die die Anforderungen des Sozialgesetzbuches erfüllen, können jedoch durchaus vom Arbeitgeber steuerfrei bezahlt oder bezuschusst werden.

Kindergartenzuschuss

Voraussetzung für diese Art von Sachzuwendung ist, dass die Betreuung in einer Einrichtung erfolgt, die gleichzeitig für die Unterbringung und Betreuung geeignet ist. Außerdem müssen die Betreuungskosten für Kinder, die nicht älter als sechs Jahre oder noch nicht schulpflichtig sind, nachgewiesen und im Original als Belege zum Lohnkonto aufbewahrt werden. Darüber hinaus gilt: der Zuschuss muss zusätzlich zum Lohn gezahlt werden.

Telefon

Maximal 20 Prozent und höchstens 20 Euro pro Monat darf der Arbeitnehmer mit dem Arbeitgeber für beruflich bedingte Telefonkosten auf seinem privaten Festanschluss pauschal abrechnen bzw. sich erstatten lassen. Sind die tatsächlichen Kosten regelmäßig

DR. JÖRIS - EHLEN UND PARTNER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

• Dipl.-Kfm. Dr. Hans Jöris
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

• Dipl.-Kfm. Rudolf Ehlen
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

• Dipl.-Kfm. Arno Jöris
vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Ihr spezieller Ansprechpartner für die Prüfung und Beratung von

- Kommunen
- kommunalen Unternehmen
- Non - Profit - Organisationen

Westpromenade 10 · 52525 Heinsberg
Tel.: +49 (0) 2452-911912 · Fax: +49 (0) 2452-911950
wirtschaftspruefer@joeris-partner.de · www.joeris-partner.de



DR. LOTHMANN & PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft • Buchprüfungsgesellschaft

Dr. Werner Lothmann¹⁾

Dipl.-Kfm., StB, vBP

- Jahresabschlussprüfung
- vermögensverwaltende Personengesellschaften
- steuerorientierte Gestaltungen
- Besteuerung von Unternehmensgruppen
- Vertretung vor Finanzgerichten
- Besteuerung der Heilberufe
- Erb- und Nachfolgeregelungen
- Internationales Steuerrecht

Rudolf Winkler¹⁾

Dipl.-Kfm., StB, vBP

- Existenzgründungsberatung
- Jahresabschlussprüfung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Einkommensteuer
- Gemeinnützige Organisationen
- Vereinsbesteuerung
- Betreuung von Betriebsprüfungen

Rolf Lothmann²⁾

Dipl.-Wirtsch.-Ing., StB

- Besteuerung und Jahresabschluss von GmbH und GmbH & Co. KG
- Besteuerung technologieorientierter Unternehmen
- steueroptimale Unternehmensrechtsform
- Steuerstrafrecht
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Testamentsvollstreckung
- Stiftungen

1) Teilnahmebescheinigung nach § 57a WPO über externe Qualitätskontrolle der Wirtschaftsprüferkammer zur Durchführung gesetzlicher Abschlussprüfungen liegt vor.

2) Mitglied Arbeitsgemeinschaft Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge, Bonn (AGT e.V.)

Sachzuwendungen – der

höher, so gibt es hierfür eine spezielle Abrechnungsmethode, die zur steuerfreien Erstattung führt.

Warengutscheine

Bis zu 44 Euro pro Monat dürfen mit einer solchen Sachzuwendung steuer- und sozialabgabenfrei vom Arbeitnehmer vereinnahmt werden. Wichtig ist, dass kein konkreter Betrag zugewendet wird, sondern eine Ware und die Menge (etwa bei Benzingutscheinen) im vergleichbaren Wert.

Das Spektrum steuerfreier Zuwendungen kann hier nur ansatzweise dargestellt werden. So gibt es steuerfreie Beihilfen im Krankheits- und Unglücksfall oder Zuwendungen für Arbeitskleidung, Geburtstags- und Jubiläumsfeiern, eine Dienstwohnung oder Darlehen, Gesundheitsvorsorgeförderung und vieles mehr. Alle Gestaltungsmöglichkeiten sollten mit einem Steuerprofi geprüft werden, um ein Optimum für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sicherzustellen. Solche Experten sind zu finden im Steuerberater-Suchdienst der Steuerberaterkammer Köln unter www.stbk-koeln.de.

Steuerberater



Günter Koenig

Herzogenrath | **Aachen**
 Josef-Lambertz-Str. 59 a | Höfchensweg 115
 0 24 07/95 85-0 | 02 41/62 66-0
www.k-steuerberater.de

Waltraud Bosten | Steuerberaterin
 An der Tröt 40 | 52477 Alsdorf

T +49 (0) 2404 1060 | F +49 (0) 2404 82516
info@stb-bosten.de | www.stb-bosten.de

STB Bosten

- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit Steuerberatung



60 Jahre Bundesrepublik



23. Mai 1949
 Tag der Unterzeichnung
 des Grundgesetzes

60 Jahre DHPG – Wir beraten Sie persönlich.

Seit 60 Jahren stehen wir unseren Mandanten mit Rat und Tat zur Seite. Wir bieten eine breite fachliche Betreuung durch Spezialisten und entwickeln zukunftsgerichtete Lösungen unter Berücksichtigung steuerlicher und rechtlicher Aspekte.

Nationale wie internationale Fragen beantworten wir Ihnen gern, unterstützt durch unser Netzwerk NEXIA International, präsent in rund 100 Ländern und mehr als 600 Büros mit über 23.000 Mitarbeitern.

DHPG

Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung
 Rechtsberatung • Insolvenzverwaltung

Carmanstraße 48 • D-53879 Euskirchen
 Tel: +49 (0) 2251 7009-0
www.dhpg.de

Member of



Immobilienbesitz: Mit fehlenden Einnahmen Kosten senken

Die angespannte wirtschaftliche Situation macht auch Immobilienbesitzern enorm zu schaffen. Angesichts von Leerständen und Mietausfällen wird es immer schwerer, Immobilien rentabel zu unterhalten. Konsequente Kostensenkung lautet das Gebot der Stunde. Immobilienbesitzer können jedoch die öffentliche Hand in die Pflicht nehmen und die Grundsteuer um bis zu 50 Prozent reduzieren. Wer plausibel argumentiert, kann enorme Einsparpotenziale erzielen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat die Rahmenbedingungen für den Grundsteuererlass deutlich erweitert. Nun berechtigen auch strukturell bedingte und dauerhafte Mieteinbußen zu einem entsprechenden Antrag (BVerwG – OVG Rheinland-Pfalz – VG Trier, 9 C 8.07). Bei Leerständen gilt der ortsübliche Mietspiegel als Bezugsgröße, bei vermieteten Objekten die im Mietvertrag vereinbarte Summe. Allerdings formuliert das Jahressteuergesetz 2009 (§ 33 GrStG) hierfür klare Einschränkungen, um Steuerausfälle zu begrenzen. Die Neuregelung tritt rückwirkend für die Grundsteuer des Jahres 2008 in Kraft.

Bleiben die erzielten Mieteinnahmen um mehr als 50 Prozent zurück, liegt die Voraussetzung für einen Grundsteuererlass von 25 Prozent vor. Ist das Objekt komplett ertraglos, kann die Grundsteuer um 50 Prozent ermäßigt werden.

Wer die Rentabilität von Mietobjekten fortlaufend analysiert, kann die Grundsteuer in gewissem Umfang an die Einnahmesituation koppeln. Immobilieneigentümer reduzieren einen erheblichen Kostenblock und verbessern die wirtschaftlichen Aussichten ihrer Objekte.

Vater Staat und seine Gemeinden haben nichts zu verschenken. Ein Teilerlass der Grundsteuer ist an einige Bedingungen geknüpft. Prinzipiell stellt der Grundsteuererlass aber für viele Immobilienbesitzer eine interessante Option dar. Gerade wer an wirtschaftlich schwächelnden Standorten Mietobjekte besitzt, kann enorm profitieren. Immobilienbesitzer, die vorausschauend agieren und frühzeitig Beweisvorsorge treffen, können alle Einsparpotenziale ausschöpfen.

So sparen Immobilienbesitzer Grundsteuer

Unter bestimmten Voraussetzungen gewährt die öffentliche Hand Immobilienbesitzern einen Kostennachlass. Wer die Bedingungen erfüllt und systematisch handelt, kann die Grundsteuer um bis zu 50 Prozent senken. Folgendes Vorgehen wird empfohlen:

► 1. Voraussetzungen prüfen:

Sinkende Mieteinnahmen alleine rechtfertigen noch keinen Grundsteuererlass. Struk-

turell bedingte, dauerhafte Leerstände oder Mietminderungen von mehr als 50 Prozent können relevante Umstände sein. Ein Selbstverschulden etwa in Form überhöhter Mietsforderungen darf nicht vorliegen. Klarheit verschafft eine Einzelfallprüfung zum Beispiel durch externe Berater mit Auswertung der laufenden Geschäftszahlen.

► 2. Beweisvorsorge treffen:

Bloße Behauptungen reichen nicht aus. Die öffentliche Hand gewährt einen individuellen Grundsteuererlass nur bei konkreten Nachweisen. Immobilienbesitzer sollten frühzeitig Belege sammeln. Ein ortsüblicher Mietspiegel und eine Gesamtaufstellung der Mieteinnahmen bieten gute Argumente. Wer Immobilienanzeigen schaltet, beweist Eigeninitiative.

► 3. Fristen wahren:

Wer zu spät kommt, verliert seine Ansprüche. Ein Antrag auf Grundsteuererlass muss bis spätestens 31. März für das Vorjahr eingereicht werden. Adressat sind die für den jeweiligen Immobilienstandort zuständigen Gemeinden oder Finanzämter. Eine Fristverlängerung ist nicht möglich.

*(Von Heinz Schumacher, Wirtschaftsprüfer/
Steuerberater in Euskirchen)*



Ihr Erfolg ist unser Anliegen!

Unsere Philosophie als interdisziplinäres Team von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern ist deshalb von Beginn an das Angebot individueller und maßgeschneiderter Beratung aus einer Hand.



DR. NEUMANN · SCHMEER UND PARTNER
Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Karmeliterstraße 6 · 52064 Aachen
Tel. +49 (0)241-44 666 -0
www.neumann-schmeer.de

→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- ▶ Klaus Tulodzezki, Aachen
- ▶ Ruth Rick Reisedienst GmbH, Aachen
- ▶ Feinbäckerei Otten GmbH & Co. KG, Erkelenz
- ▶ Ursel Jansen, Aachen
- ▶ Jürgen Ingo Braun, Übach-Palenberg
- ▶ S.p.rint Scherer Druck e. K., Erkelenz
- ▶ Klaus von Depka, Roetgen
- ▶ AMEPA Angewandte Messtechnik und Prozessautomatisierung GmbH, Würselen
- ▶ Inverma GmbH, Assekuranz- Makler, Wegberg

CO₂ neutral werden mit OzonNeutral

▶ **Aachen.** – Mit Hilfe der OzonNeutral gGmbH können Unternehmen jetzt ihre CO₂-Emissionen durch eine Spende kompensieren. Dadurch hat jeder die Möglichkeit, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Beispielsweise kann ein Fruchtsafthersteller seine Produktion, eine Universität ihre Lehrinrichtungen oder ein Logistikunternehmen seine Transporte neutralisieren.

„Unternehmen, die sich auf diese Weise für den Klimaschutz engagieren, helfen nicht nur der Umwelt, sondern verbessern auch die Reputation ihres Unternehmens“, erklärt Geschäftsführer Kim Schneider. OzonNeutral neutralisiert CO₂ beispielsweise mittels nachhaltiger Aufforstung. Solche Aufforstungsprojekte neutralisieren bereits entstandene CO₂-Emissionen. Darüber hinaus investiert OzonNeutral in fortschrittliche Wind- und Wasserenergie-Projekte.

Um die Qualität und Transparenz der Projekte zu gewährleisten, investiert das Non-Profit-Unternehmen OzonNeutral Spendengelder ausschließlich in international anerkannte Klimaschutzprojekte.

@ www.ozonneutral.de

Girls'Day bei LANCOM: Programmieren leicht gemacht

▶ **Aachen.** – Unter dem Motto „Programmieren leicht gemacht“ beteiligte sich der Netzwerkspezialist LANCOM Systems auch in diesem Jahr wieder an der bundesweiten Girls'Day Initiative. Auf dem Programm standen erste Einblicke in die eigene Entwicklungsabteilung und ein Workshop mit programmierbaren Robotern. Schließlich gehört gerade das Programmieren zu den wichtigsten Tätigkeiten in einem IT-Unternehmen und nimmt auch bei der LANCOM einen hohen Stellenwert ein.

Im Workshop lernten die Schülerinnen spielerisch, was sich hinter dem Begriff „Programmieren“ verbirgt. Der Spaß kam bei den ersten Programmierversuchen selbstverständlich nicht zu kurz, vor allem als die Roboter begannen, nach Musik der aktuellen Charts zu tanzen.

Der Girls'Day kam bereits im Vorfeld sehr gut an: Nach kurzer Zeit waren alle 14 Plätze vergeben, so dass das Unternehmen eine zusätzliche Veranstaltung speziell für Schülerinnen des Heilig-Geist-Gymnasiums aus Würselen, Partnerschule der LANCOM, durchführte.

Auch im nächsten Jahr können interessierte Schülerinnen wieder in die IT-Welt bei LANCOM hineinschnuppern.

@ www.lancom.de



|| Girls'Day bei LANCOM:

Auf dem Programm standen erste Einblicke in die eigene Entwicklungsabteilung und ein Workshop mit programmierbaren Robotern.



Er hat gut zu tun und braucht keine Probleme.
Wir haben Spaß an kniffligen Themen. Und halten Termine, Kosten, Versprechen. Auch schwierige **Baumaßnahmen** erledigen wir **schlüsselfertig**.
Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de

Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!

Aachener Extraktionspezialist vergrößert Partnernetzwerk in Belgien

► **Aachen/St. Denijs-Westrem.** – Die Docutec AG weitet ihr Partnergeschäft im benachbarten Belgien weiter aus.

Neuer Partner ist die AdValvas Software Group, die seit mehr als zehn Jahren Lösungen im Bereich des e-Invoicing anbietet und auf elektronische Rechnungsverarbeitung spezialisiert ist. Zusammen haben die beiden Unternehmen eine generische Lösung geschaffen, die es möglich macht, sowohl papierbehaftete als auch elektronische Rechnungen gleichzeitig zu verarbeiten. Rhenus Logistics in Antwerpen ist derzeit dabei, diese Lösung zu implementieren.

Die Tatsache, dass mit der Lösung aus Deutschland und Belgien beide Rechnungstypen bearbeitet werden können, ist vor allem im Hinblick auf die aktuelle Entwicklung der Branche wichtig: Zwar wird die elektronische Verarbeitung von Rechnungen bei Unternehmen immer beliebter und wichtiger, trotzdem haben auch papierbehaftete Rechnungen nach wie vor eine große Bedeutung in der Wirtschaft.



Die webbasierte Technologie von AdValvas schafft hier in Kombination mit der Docutec-Software eine passende Lösung. Der AdValvas Invoice Manager ist ein Tool, das alle Rechnungstypen und Rechnungsbearbeitungsoptionen unterstützt, vereint und bereitstellt.

Indem papierbehaftete Rechnungen mit der Docutec-Software entmaterialisiert werden, läuft später der gesamte Rechnungsbearbeitungsprozess auf elektronischer Ebene ab und macht einen einzigen Workflow für papierbehaftete und elektronische Rechnungsbearbeitung möglich.

@ www.docutec.de



60 Jahre Grundgesetz auf Büttenpapier aus Zerkall

► **Hürtgenwald-Zerkall.** – Zum 60. Jahrestag des Grundgesetzes wurde vom Deutschen Bundestag die Herstellung eines hochwertigen Faksimiles der Urschrift von 1949 in Auftrag gegeben. Die ersten Exemplare wurden den 1.224 Mitgliedern der Bundesversammlung am 23. Mai überreicht, dem Tag des runden Jubiläums und der diesjährigen Bundespräsidentenwahl. Wie in den damaligen Druckvermerken dokumentiert ist, entstanden sowohl das Original vom Mai 1949, als auch die ersten beiden Faksimile-Ausgaben vom Juni 1949 auf echtem Büttenpapier der Papierfabrik Zerkall in der Nordeifel. Sie werden seither etwa bei Vereidigungen verwendet.

Der in diesem Jahr beschlossene Nachdruck in einer Auflage von 3.000 Exemplaren entspricht ebenfalls der ursprünglichen Fassung und beinhaltet die Abbildung sämtlicher Unterschriften der Mitglieder des parlamentarischen Rats. Die Vorgabe der möglichst originalgetreuen Reproduktion beeinflusste diesmal aber auch die Papierausswahl und so kann nach sechzig Jahren erneut ZERKALL-BÜTTEN als Duckträger dieses wichtigen historischen Werks zum Einsatz kommen. Das hierfür benötigte Büttenpapier wurde eigens als Sonderanfertigung für den Bundestag produziert und bei Leipzig gedruckt. Die verbleibenden Drucke dienen dem Parlament als Geschenk für besondere Gäste.

Produkte werden weltweit vermarktet

Die Papierfabrik Zerkall stellt seit etwa 100 Jahren echte Büttenpapiere auf dem Rundsieb her und zählt damit zu einem kleinen Kreis international renommierter Anbieter dieser Papierspezialität. Die Firma wird in vierter Familiengeneration geführt und vermarktet ihre Produkte weltweit unter der Marke ZERKALL-BÜTTEN.

Die Erzeugung von echtem Büttenpapier wie ZERKALL-BÜTTEN erfolgt mit einem Rundsieb, auf dem das Papier in Bogen geschöpft wird. Aufgrund dieser Art der Herstellung, die sich grundlegend von der Erzeugung anderer Papiersorten unterscheidet, weisen die Bogen vier echte Büttenränder auf, eines der wesentlichsten Merkmale von echtem Büttenpapier. Das in Zerkall erzeugte Papier wird teilweise in der eigenen Papierverarbeitung zu Blättern, Karten und Hüllen für persönliche Korrespondenz und Ausstattungen weiterverarbeitet. Darüber hinaus besteht ein breites Sortiment von Bogenpapieren in verschiedenen Farben, Flächengewichten und Formaten für die Verwendung in der Druckgraphik, Buchkunst, Gestaltung, Künstlerbedarf und Restauration.

@ www.zerkall.com



► Felix A. Renker mit einer Kopie des Grundgesetzes von 1949. Renker ist Geschäftsführer des Papierproduzenten Zerkall aus Hürtgenwald.

Foto: Burkhard Giesen/Zeitungsverlag Aachen

Sicher mit System: Gütesiegel für die **BERZELIUS Bleihütte**

► **Stolberg.** – Als erstes Mitgliedsunternehmen der Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft wurde jetzt die BERZELIUS Bleihütte Stolberg (BBH) mit dem Gütesiegel „Sicher mit System“ ausgezeichnet. Zahlreiche Zertifizierungen unterstreichen das langjährige, freiwillige Engagement der BBH, mit dem sie optimale Prozesse und Arbeitsschutzmaßnahmen sicherstellt.

„Für uns steht dabei nicht die Urkunde im Mittelpunkt, sondern die Möglichkeit, weiteres Verbesserungspotenzial zu erkennen“, erläutert Geschäftsführer Dr. Urban Meurer die Zielsetzung der Entscheidung. Anhand eines umfangreichen Fragenkatalogs überprüften die mit der Zertifizierung beauftragten Fachleute der Berufsgenossenschaft, ob die Vorgaben zur Arbeitsschutzorganisation in der Bleihütte mit der nötigen Konsequenz umgesetzt werden.

Die BBH ist eine der größten und modernsten Bleihütten weltweit. Die Gewinnung von Blei aus Bleierzten und sekundären Rohstoffen erfolgt

Foto: BERZELIUS Stolberg GmbH



|| Die 185 Mitarbeiter der BERZELIUS Bleihütte Stolberg produzieren jährlich unter anderem 155.000 Tonnen Blei.

nach dem QSL-Verfahren in einem einzigen, geschlossenen Aggregat. Verglichen mit herkömmlichen Anlagen ist der spezifische Energieverbrauch der BBH deutlich niedriger, die Leistung hingegen erheblich höher. Die 185 Mitarbeiter der Bleihütte produzieren pro Jahr 155.000 Tonnen Blei und Bleilegerungen sowie 100.000 Tonnen Schwefelsäure und 300 Tonnen Silber.

@ www.berzelius.de

Blu-ray Discs made in Alsdorf

► **Alsdorf.** – Die Cinram GmbH Alsdorf erweitert ihre DVD-Produktion um das neue Format Blu-ray. Durch eine Investition von insgesamt vier Millionen Euro werden ab Mitte des Jahres zwei Spritzgussmaschinen diese jüngste Generation optischer Speichermedien produzieren. Die Erweiterung der Produktpalette um DVDs im Blu-ray Format fördert auch die Standortsicherung. Die Blu-ray Technologie bietet im Vergleich zu herkömmlichen Speichermedien eine deutliche Leistungssteigerung. Die hohe Bildauflösung und eine bessere Tonqualität setzen ebenso neue Maßstäbe wie die Speicherkapazität: Eine Blu-ray Disc kann bis zu 50 Megabyte speichern – herkömmliche DVDs mit zwei Datenschichten fassen maximal neun Megabyte.

Immer mehr Filme werden von den namhaften Hollywood-Studios zusätzlich im Blu-ray Format angeboten. Und auch die Verbraucher schätzen die neue Bildqualität, was aktuelle Verkaufszahlen von Blu-ray Playern belegen. Cinram reagiert auf diesen Trend und investiert vier Millionen Euro in die neue Technologie. Im Juni werden zwei moderne Spritzgussmaschinen des deutschen Maschinenbauunternehmens Singulus im Alsdorfer Werk eintreffen. Die ‚Liner‘, wie sie in der Fachsprache genannt werden, können bis zu 32.000 Blu-ray Discs am Tag produzieren.

„Blu-ray ist eine Zukunftstechnologie, um die wir unsere Produktpalette erweitern werden. Die Entscheidung, die Produktion in Alsdorf anzusiedeln, ist ein wichtiger Schritt zur Zukunftssicherung des Standortes“, betont Geschäftsführer Frank Hartwig. „Die Marktanalyse zeigt, dass es sich lohnt, jetzt in die neue Technologie zu investieren.“ Bisher wurden in Alsdorf lediglich Blu-ray Discs verpackt und versendet. Dank der neuen Maschinen können die Kunden von Cinram schon bald ihre Filme auch hier im neuen Format produzieren lassen.

AachenMünchener: Rieger neues Vorstandsmitglied

|| Zum 1. Juli hat Ulrich Rieger das Vorstandsressort Kompositversicherungen bei der AachenMünchener übernommen.



Foto: AachenMünchener

► **Aachen.** – Die Aufsichtsräte der AachenMünchener haben Ulrich Rieger zum Vorstandsmitglied der AachenMünchener Lebensversicherung und der AachenMünchener Versicherung berufen. Der in München geborene Jurist hat das Vorstandsressort Kompositversicherungen zum 1. Juli übernommen. Rieger hat nach dem juristischen Studium 1987 seine berufliche Laufbahn beim Allianz-Konzern begonnen und dort seitdem unterschiedliche Geschäftsbereiche verantwortet. Zuletzt war der heute 53-Jährige als Leiter des Fachbereichs Kraftfahrt Mitglied der Regionalleitung für das Dienstleistungsgebiet Nordwest.

@ www.amv.de

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen- und
Beilagenwerbung.

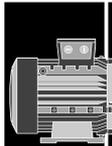


Susanne Royé

**WIRTSCHAFTLICHE
NACHRICHTEN**
der Industrie- und Handelskammer Aachen



Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
Telefon 0241 5101 254 · Fax 0241 5101 253
wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de



**STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG**

Wir liefern,
reparieren und warten
Drehstrom/Gleichstrommotoren
jeder Art und Größe.

WÜRSELEN (AC-KREUZ) · Tel 024 05/46 95-0

4Production AG setzt Wachstumskurs fort

► **Würselen.** – Es gibt sie noch – Unternehmen, die in der derzeitigen Wirtschaftskrise expandieren: Die 4Production AG, eine Tochter der PSI AG, setzt ihre Wachstumsstrategie im Kreis Aachen fort. Der Ausbau des Standorts Würselen ist verbunden mit dem Umzug in repräsentative und größere Räumlichkeiten an der Carlo-Schmid-Straße 12. Insgesamt werden dort circa 1.400 Quadratmeter Bürofläche angemietet.

Aus den bisherigen Räumlichkeiten wuchs das Unternehmen, das sich auf die Metallindustrie spezialisiert hat, aufgrund des Expansionskurses heraus. In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Aachen konnte die passende Immobilie gefunden werden.

Für PSI und 4Production liegen die Vorteile des Standorts klar auf der Hand: So spielten neben der guten Infrastruktur auch die Nähe zur RWTH eine Rolle, denn das Thema Forschung und Entwicklung soll auf verschiedenen Ebenen ausgeweitet werden. „Wir bauen unsere Präsenz in der Aachener Region, die für ihre Innovationskraft weltweit bekannt ist, weiter aus. Hochqualifiziertes Personal,



Foto: WFG Kreis Aachen

|| Die 4Production AG, Tochter der PSI AG, setzt ihr Wachstum in Würselen fort: Michael Ebers, Dr. Axel Thomas (WFG), Elmar Bronk und Dr. Elmar Karlowitsch (4Production AG) (v. l.).

welches das geplante Wachstum der PSI trägt, wird gesucht“, so Erwin Bronk, Vorstand der 4Production AG.

Mit dem innovativen Produkt „4Production Suite“, dem Herzstück der firmeneigenen Software, ist 4Production Marktführer in der Aluminium- und Kupferindustrie. Derzeit beschäftigt die 4Production AG rund 40 Mitarbeiter. 4Production hat das Ziel vor Augen, den Personalstand weiter auszubauen. Dass die Aktiengesellschaft den wirtschaftlich angespannten Zeiten trotz, liegt nicht zuletzt an der starken Mutter. Seit August 2008 gehört die 4Production zu 100 Prozent zum PSI-Konzern mit Sitz in Berlin.

@ www.4production.de
www.psi.de

Anker-Teppichboden gewinnt „red dot award“

► **Düren.** – Anker-Teppichboden hat den „red dot award 2009“ in der Kategorie Produktdesign gewonnen und erhielt für den Teppichboden „Perlon Rips Twin“ die hochkarätige Sonderauszeichnung „best of the best“. Das ist bereits die vierte internationale Designauszeichnung, die die neue „Perlon Rips“-Kollektion erhält.

Vor 50 Jahren kreierte Anker-Teppichboden die Webqualität „Perlon Rips“, die zum Impulsgeber der Branche wurde. Das diesjährige Jubiläum nahm das seit 155 Jahren bestehende Familienunternehmen zum Anlass, das Produkt technisch weiterzuentwickeln und mit einer eigenen Kollektion zu positionieren.

„Durch Experimentieren mit Konstruktion, Garnstärken und Garndrehungen in Kombination mit High-Tech-Materialien entwickelten sich ganz neue Zusammenhänge“, sagt Gerd Hoffe, Technischer Leiter und Mitglied der Geschäftsführung bei Anker-Teppichboden. Das Ergebnis sind acht eigenständige Qualitäten, zusammengefasst in einer „Perlon Rips“-Kollektion.

„Ursprünglich ging es bei der Entwicklung von Perlon Rips Twin gar nicht um das Design eines Teppichbodens, sondern um die technische Konstruktion“, so Hoffe. „Wir wollten ein Produkt entwickeln, das über die Wirkung von Licht die Raumatmosphäre nachhaltig verändert.“ Basis ist die strapazierfähige, durchgebundene Webschlinge „Perlon Rips“, die in Kombination mit einem neuartigen High-Tech-Material aus der Automobilbranche gebracht wird. Das optische Ergebnis erinnert an auf Wolle aufgezogene Perlen, die ihre Erscheinung je nach Lichtverhältnis verändern. Die Designauszeichnung „best of the best“ wird für höchste Designqualität im Rahmen des „red dot award: product design 2009“ vergeben. Neben dem Innovationsgrad, der Funktionalität und der formalen Qualität wurden acht verschiedene Bewertungskriterien zu Grunde gelegt und von Designexperten aus aller Welt beurteilt.

@ www.anker.eu



Foto: Anker-Teppichboden



|| Perlon Rips Twin“ von Anker-Teppichboden überzeugt durch die Neuinterpretation bewährter technischer Muster.

Pharma-Großhandel Otto Geilenkirchen nimmt neue Logistikhalle in Betrieb

► **Aachen.** – Der Pharma-Großhandel Otto Geilenkirchen erweiterte jetzt seinen Aachener Standort durch eine neue Logistikhalle mit Versandabteilung samt großzügiger Ladezone und Großvolumenlager. Der Bau auf dem rund 2.000 Quadratmeter großen Grundstück an der Viktoriastraße wurde von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden persönlich in Betrieb genommen. Linden zeigte sich erfreut, dass das mittelständische Unternehmen weiter in den Standort Aachen investiert: „Die Stadt Aachen kann glücklich sein, dass das Familienunternehmen Otto Geilenkirchen seit über 80 Jahren nicht nur zur reibungslosen Arzneimittelversorgung der Region beiträgt, sondern vor allem auch zahlreiche Arbeitsplätze sichert.“ Die beiden Firmeninhaber Lutz und Otto Geilenkirchen nutzten die Gelegenheit, sich für die gute Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden während des Genehmigungsverfahrens und in der Bauphase zu bedanken. Sie bekräftigten außerdem, dass man mit der Investition von rund 1,5 Millionen Euro ein Zeichen setzen wolle. Die Otto Geilenkirchen GmbH & Co. KG beliefert von ihren Standorten in Aachen und Mönchengladbach mehrmals täglich 650 Apotheken der Region mit Arzneimitteln. Der 1926 gegründete Familienbetrieb beschäftigt rund 250 Mitarbeiter und gehört zu den deutschlandweit noch verbliebenen 15 Pharma-Großhandelsunternehmen, die mit 110 Niederlassungen zur flächendeckenden Medikamentenversorgung der Bevölkerung beitragen.

@ www.otto-geilenkirchen.com



II Der Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden (r.) nimmt im Beisein v on Senior- und Juniorchef sowie des Versandleiters Robert Stenten (2. v. l.) die neue Logistikhalle von Otto Geilenkirchen in Betrieb.

RelAix Networks bietet bis zu 20 MBit/s per DSL

► **Aachen.** – Seit April bietet RelAix Networks in Aachen schnelle Internetzugänge auf Basis eigener DSL-Technik an. Durch Bündelung mehrerer Leitungen werden symmetrische Geschwindigkeiten bis zu zehn MBit/s, 15 MBit/s oder sogar 20 MBit/s erreicht – eine Leistung, für die bislang ein Glasfaseranschluss notwendig war. „Mit den neuen Anschlussgeschwindigkeiten sparen Unternehmen nicht nur Wartezeit beim Surfen oder E-Mail-Versand. Es werden auch ganz neue Anwendungen möglich, wie zum Beispiel ausgelagerte Server- und Backupdienste“, berichtet Thomas Neugebauer, geschäftsführender Gesellschafter des Internet Service Providers. Die neue DSL-Technik ist zurzeit in der Aachener Innenstadt erhältlich. Andere Gebiete (Aachen, Düren, Jülich und Stolberg) werden weiterhin über herkömmliche DSL-Technik mit zwei MBit/s oder vier MBit/s versorgt. Zug um Zug wird die neue Technik in weiteren Stadtteilen eingeführt. Den Ausbaustatus der neuen DSL-Technik können interessierte Unternehmen jederzeit auf der RelAix-Webseite erfahren. Die RelAix Networks GmbH wurde im Jahr 2008 als regionaler Internetanbieter durch Thomas Neugebauer gegründet. Er war in der Zeit von 1994 bis 2007 auch schon Geschäftsführer der von ihm gegründeten WESTEND GmbH. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Region Aachen will er die RelAix Networks insbesondere mit hohen Zugangsgeschwindigkeiten und leistungsfähigen Serviceangeboten für Geschäftskunden zum Erfolg führen.

@ www.relaix.net

50 Jahre Pauls-Apotheke am Wehrhaften Schmied

► **Aachen.** – Am 3. Juli kann die Pauls-Apotheke am Wehrhaften Schmied ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Sie wurde 1959 nach der Aufhebung der Niederlassungsbeschränkung durch die Apothekerin Ursula Bimmermann gegründet und im Jahr 1960 eröffnet. Die Verwendung des Firmennamens „St. Pauls-Apotheke“ wurde damals persönlich vom Pastor Nusselein, Oberpfarrer von St. Paul, laut Urkunde genehmigt. Im Jahr 1980 erfolgte ein Umbau auf moderne Schub-schränke und 1990 wurde eine EDV-Anlage installiert. Gründerin Ursula Bimmermann übergab 1991 die St. Pauls-Apotheke an den heutigen Inhaber, ihren Sohn Reiner Bimmermann.

@ www.st-pauls-apotheke.de

Einkaufskosten senken durch externe Fachkraft

Rohstoffe, Ersatzteile, Energiekosten, Dienstleistungen, Versicherungen, Investitionen
Mobil 01 51-55 93 71 17 Fax 02 41-9 97 14 16



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Passgenau für die Praxis

Schulungen der IHK unterstützen IT-Ausbildung der RWE Rhein-Ruhr AG

Bei der RWE Rhein-Ruhr AG wird Berufsausbildung groß geschrieben. Derzeit bildet der westdeutsche Energiekonzern 624 junge Menschen in verschiedenen Berufen an elf Standorten vom Niederrhein bis Rheinland-Pfalz aus.

„Unsere Ausbildungsquote liegt bei ungefähr zehn Prozent und damit über dem Durchschnitt“, berichtet Michael Kraus, Leiter des Aus- und Weiterbildungszentrums (AWZ) Niederzier, das seit 1978 besteht, nicht ohne Stolz. Zirka 150 Personen werden im AWZ Niederzier ausgebildet, davon 32 in IT-Berufen. Auch im Rahmen der Verbundausbildung ist das AWZ Niederzier für zahlreiche Firmen tätig, zum Beispiel für die Stadtwerke Düren wird dort ein Teil der IT-Berufsausbildung absolviert.

Im AWZ Niederzier für die Praxis lernen

Das AWZ in Niederzier ist das größte Ausbildungszentrum des bundesweit tätigen Energieversorgers. Die Berufsausbildung in technischen Berufen sowie die technische Weiterbildung für die Mitarbeiter der RWE Rhein-Ruhr AG ist der eine Schwerpunkt. Eigene Netze für Strom, Wasser und Gas befinden sich auf dem Gelände, damit „unsere Mitarbeiter von morgen praxisnah den Umgang mit diesen Systemen erlernen, Fehlerquellen analysieren und beispielsweise Reparaturen durchführen können“, erläutert Michael Kraus. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Ausbildung der IT-Berufe. Die Auszubildenden sollen neben Fachwissen auch Schlüsselqualifikationen wie Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit frühzeitig lernen. Aus diesem Grund entstand als Ausbildungsprojekt die Juniorfirma „RWE Youngster“. Die Idee des Projektes besteht darin, ein Unternehmen aufzubauen, um dieses von den Auszubildenden in Kooperation mit den Ausbildern eigenständig zu leiten. So konzipieren, planen und organisieren die Auszubildenden mit der Juniorfirma „RWE Youngster“ bei-

spielsweise Fachschulungen in der Erwachsenenbildung und kaufen für ihr Know-how entsprechende Dienstleistungen, beispielsweise bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen ein.

Open-Source-Schulungen der IHK

So führte die IHK Aachen im AWZ Niederzier Schulungen beispielweise zum Open-Source-Betriebssystem Linux und zu der Programmiersprache PHP durch. PHP ist die Grundlage bei der Erstellung so genannter dynamischer Websites, in denen Textbausteine, Bilder und Grafiken aus Datenbanken mit einander verknüpft werden. „Wichtig ist, dass unsere Auszubildende frühzeitig auch Open-Source-Technologien kennenlernen, damit sie im Unternehmen flexibel einsetzbar sind“, so Axel Ludwig, verantwortlich für die IT-Ausbildung im AWZ Niederzier. Die IHK-Schulungen erfreuen sich bei den Auszubildenden großer Beliebtheit: 22 der Auszubildenden im AWZ Niederzier nahmen im Jahr 2008 an einer Linux-Schulung, 25 Auszubildende an einer PHP-Schulung teil.



|| Verantwortlich für hohe Ausbildungsqualität: Michael Kraus, Leiter des AWZ Niederzier und Axel Ludwig, Leiter der IT-Ausbildung im AWZ Niederzier.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserem breit gefächerten Weiterbildungsangebot Unternehmen wie die RWE Rhein-Ruhr AG beim Erreichen ihrer Ausbildungsziele gezielt unterstützen können“, sagt Wilhelm Siemons, Geschäftsführer der Abteilung „Weiterbildung und Informationstechnologien“ der IHK Aachen: „Unsere Schulungen tragen auch im AWZ Niederzier dazu bei, wichtiges Fachwissen zu vermitteln.“

„Obwohl wir für die Berufsausbildung über umfangreiches Know-how verfügen, nehmen wir in Teilbereichen gerne die Unterstützung der IHK Aachen in Anspruch“, berichtet Axel Ludwig. Somit stimmt die vorbildliche Kombination im AWZ Niederzier: hohe unternehmenseigene Qualität in der Berufsausbildung, gepaart mit gezielten Schulungsmaßnahmen der IHK Aachen.

 IHK Aachen, Christian Wirtz, Tel.: 0241 4460-125, E-Mail: christian.wirtz@aachen.ihk.de

28 Auszubildende beenden deutsch-niederländische Zusatzausbildung

Stolz konnten 28 junge Niederländer und Deutsche ihre Zertifikate über eine grenzüberschreitende Zusatzqualifikation im Hause der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) in Empfang nehmen. „Hier wird nicht nur über Europa geredet, sondern ein Stück Europa gelebt“, so Heinz Gehlen, zuständiger Geschäftsführer bei der Industrie- und Handelskammer. Auch wenn sich diese Zusatzausbildung nicht direkt in barer Münze auszahle, so sei die Erlangung internationaler Kompetenzen ein wichtiger Schritt in die berufliche Zukunft, sowohl für die jungen Menschen als auch für die Unternehmen, stellte Heinz Gehlen heraus.

Die Prüfungen zur grenzüberschreitenden Zusatzausbildung „PC-gestützte Außenwirtschaftslehre“ wurden für die angehenden deutschen Groß- und Außenhandelskaufleute von der Fenedex, der Dachorganisation der niederländischen Exporteure, und für die niederländischen Auszubildenden von der IHK Aachen abgenommen.

Berufskolleg Herzogenrath und Arcus College kooperieren

Wolfram Effey, stellvertretender Schulleiter des beteiligten Berufskollegs Herzogenrath, stellte den besonderen Einsatz der Auszubildenden zur Erlangung des Zertifikates heraus. „Mit dieser überdurchschnittlichen Leistungsbereitschaft haben Sie bewiesen, dass Sie bereit sind, sich der Herausforderung der heutigen Zeit und damit verbunden der Globalisierung der Märkte zu stellen.“ Die Auszubildenden des Berufskollegs Herzogenrath erhalten Niederländischunterricht sowie Unterricht im Fach EDV-gestützte Außenwirtschaftslehre zur Erstellung von Exportdokumenten durch einen Lehrer des Arcus Colleges, Heerlen.

John Raven vom kooperierenden Arcus College, Heerlen, bestätigte, dass „die Zusammenarbeit zwischen dem Berufskolleg Herzogenrath und dem Arcus College einen besonderen Platz innerhalb der Euregio einnimmt. Beide Schulen arbeiten seit Jahren auf mehreren Gebieten hervorragend zusammen“. Die Schüler des Arcus Colleges werden von Lehrern des Herzogenrath Berufskollegs in den Fächern Allgemeine Wirtschaftslehre, Handelsbetriebslehre und Rechnungswesen in deutscher Sprache unterrichtet.



Foto: IHK Aachen

|| 28 deutsche und niederländische junge Menschen erhielten ihre Zertifikate über die grenzüberschreitende Zusatzqualifikation.

Das Projekt wird seit Mitte der 90er Jahre durchgeführt und dient der grenzüberschreitenden Zusatzqualifikation und damit der Erhöhung der Berufschancen auf dem euregionalen Arbeitsmarkt.

kragenweite

NEU in Würselen



- eterna Hemden
- extra Armlängen
- eterna Maßanfertigung
- Krawatten (auch XXL)
- Fliegen & Schleifen
- Tücher & Schals
- hochwertige Gürtel

eterna
EXCELLENT

52146 Würselen
Kaiserstraße 64
02405-4526701

52062 Aachen
Blondelstraße 30
0241-26644

Online-Shop unter: www.kragenweite.de

<p>Wir unterstützen den Mittelstand</p>	<p>Leasing & Mietkauf ohne Zinsen bis zu 60 Monaten für alle Gabelstapler und Lagertechnikgeräte.</p>
	<p>Gültig bis 30.09.2009 bei unverändert günstigen Preisen. Weitere Infos gibf's hier: www.mein-stapler.de 01805/998842 <small>14 C/min. aus dem dt. Festnetz. Mobil je nach Betreiber.</small></p>

Erfolgsstory eines VWA-Absolventen

Karl-Heinz Hermanns im Porträt

Energie, Ehrgeiz, Engagement. Karl-Heinz Hermanns verfügt über all dies. Das braucht der drahtige Mann als Beigeordneter im Simmerather Rathaus aber auch. Als „allgemeiner Vertreter“ des Bürgermeisters, wie es akkurat nach nordrhein-westfälischem Kommunalrecht heißt, hat der stellvertretende Verwaltungsleiter Haupt- und Personalamt, Ordnungs- und Einwohnermeldeamt, die Feuerwehr sowie Sozial- und Standesamt unter seinen Fittichen. Hermanns traut sich eben einiges zu. Schon immer.

Entscheidende Nagelprobe für seine Belastbarkeit, so sagt er, war sein Studium an der VWA Aachen. „Ohne Abstriche an meiner Arbeit, viermal die Woche abends nach Aachen, drei, vier Stunden dort intensiv lernen. Und am Wochenende auch...“ Da blieb wenig Zeit für anderes; auch nicht, wenn man, wie er, frisch verheiratet ist. Aber wer das durchsteht, dann mit einer Eins als Jahrgangsbester triumphiert, den schreckt hernach nichts mehr: „VWA-Absolventen haben bewiesen, dass sie im besonderen Maße belastbar sind und Ausdauer an den Tag legen. Da kommen nur die Harten durch.“

Am Tag nach seiner Diplomübergabe im Frühjahr 1990 offenbarte er seinem Gemeindedirektor, dass er nebenberuflich als Dozent arbeiten möchte. Beileibe kein Zeichen von zu geringer Arbeitsbelastung. Vielmehr wollte Hermanns seine VWA-Erfahrungen weitergeben. Besonders habe er genossen, dass sich die verschiedenen Praxiserfahrungen der Kursanten aus der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung für alle fruchtbringend verwoben hätten.

Ich habe gern mit Menschen zu tun

Dieses Wissen wollte er nun am Studieninstitut für kommunale Verwaltung anderen vermitteln. Das geschieht in der Trägerschaft der Stadt Aachen und der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg. Jetzt bildet er Anwärter für den mittleren Beamten- und Angestellten aus. Hermanns lehrt dort Kommunal-, Staats- und Verfassungsrecht – bis heute.

Diese Dozententätigkeit ist konsequent: „Ich habe gern mit Menschen zu tun.“ Deshalb zog es ihn auch von Beginn an in die öffentliche Verwaltung. Nach Abitur und Grundwehrdienst wurde er deshalb Praktikant in der Gemeindeverwaltung Simmerath. Nach diesem Jahr machte Hermanns an der Aachener Fachhochschule für öffentliche Verwaltung sein Diplom als Verwaltungswirt. Seit 2000 ist er Beigeordneter in Simmerath, wurde vor Kurzem in dieser Funktion wiedergewählt.

Rainer Aschenbrenner

@ www.vwa-aachen.de

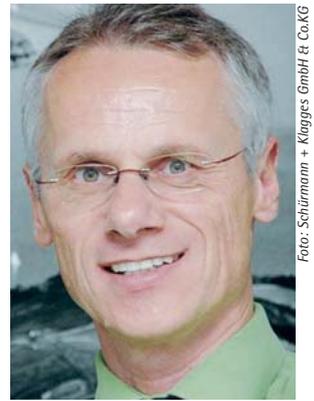


Foto: Schürmann + Klages GmbH & Co.KG

Fit für anspruchsvolle Aufgaben: 41 VWA-Betriebswirte geehrt

41 Damen und Herren der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Aachen (VWA) erhielten von Akademieleiter Jürgen Drewes (IHK), Studienleiter Professor Oliver Lorz (RWTH) und Geschäftsführer Wolfgang Loggen (RWTH) das Diplom zum „Betriebswirt VWA“.

Dreieinhalb Jahre Abendstudium in den wichtigsten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts haben die Absolventen auf höherwertige Tätigkeiten in ihren Betrieben und Institutionen vorbereitet oder die derzeitigen Arbeitsverhältnisse stabilisiert. Geschätzt wird bei den Arbeitgebern, dass die Absolventen der VWA neben der akademischen Theorie einen beruflich umzusetzenden Praxisbezug vermittelt bekamen.



Foto: Schmitt

|| Wolfgang Loggen, Jürgen Drewes und Professor Oliver Lorz (v. l.) gratulierten den Absolventen.

Prüfungsanmeldungen

Kaufmännische und gewerblich-technische Abschlussprüfung Winter 2009/2010

An der schriftlichen kaufmännischen Abschlussprüfung am 24. und 25. November 2009 sowie an der schriftlichen gewerblich-technischen Abschlussprüfung am 1. und 2. Dezember 2009 und an der praktischen beziehungsweise mündlichen Prüfung im Januar 2010 nehmen alle Auszubildenden teil, die ihre Ausbildungszeit abgeschlossen haben oder bis zum 31. März 2010 beenden werden.

▶ Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende werden dann zur Prüfung zugelassen, wenn die Ausbildungszeit zurückgelegt ist und sie an der vorgeschriebenen Zwischenprüfung teilgenommen haben, ihr Ausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen ist, oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreter zu vertreten haben.

Zugelassen werden auch Teilnehmer, die nachweisen, dass sie mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, im Beruf tätig sind, in dem sie die Prüfung ablegen wollen. Den Anträgen auf Zulassung im Sonderfall, die bis

spätestens 15. Juli 2009 bei der Kammer eingereicht werden müssen, sind entsprechende Beschäftigungsnachweise beizufügen.

Anträge auf vorzeitige Zulassung nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz sind bis zum 15. August 2009 bei der Kammer einzureichen. Eine vorzeitige Zulassung kann nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz nur nach Anhören der Auszubildenden und der Berufsschule erfolgen, wenn die Leistungen des Auszubildenden dies rechtfertigen.

▶ Zulassungsmitteilung

Alle Prüfungsteilnehmer, die zur Abschlussprüfung Winter 2009/2010 zugelassen sind, erhalten von der Kammer im Monat August 2009 eine entsprechende Aufforderung zur Anmeldung.

▶ Wichtige Hinweise

Prüfungsanmeldungen sind durch den Ausbildungsbetrieb unter Verwendung des vorgeschriebenen Anmeldevordrucks vorzunehmen; die Kammer bittet darauf zu achten, dass die Vordrucke vollständig und richtig ausgefüllt bis spätestens 10. September 2009 der Berufsabteilung der Kammer zugeleitet werden. In den Anmeldungen ist das ordnungsgemäße Führen der Ausbildungsnachweise zu bescheinigen. Die Vorlage des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) ist Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; eine Bewertung erfolgt nicht. Der Ausbildungsnachweis muss vom Prüfling dem Prüfungsausschuss vorgelegt werden.

Die Kammer empfiehlt den Auszubildenden, den Urlaub nicht in die Prüfungszeit zu legen. Aufgrund der zentral durchgeführten EDV-Organisation bittet die Kammer, die Anmeldefrist unbedingt einzuhalten. Später eingehende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Ausbildungsbetriebe, die zur Winterprüfung 2009/2010 anstehende Auszubildende haben und nicht bis spätestens 15. August 2009 eine Mitteilung der Kammer erhalten haben, werden um Mitteilung unter Angabe der Eintragungsnnummer des Berufsausbildungsvertrages gebeten.

VALERES

Industriebau GmbH

International 400.000 m² pro Jahr...

Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.



Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner

für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Straße 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de

!! KUNDE PLEITE !!
 Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
 zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder
 Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

DRUCKEREI STERMANN'S GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
 SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
 Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
 Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

Haas
Die Vielfalt des Bauens

HAAS-BAUKONZEPTE
FÜR GEWERBE, INDUSTRIE
 Fördern Sie
 unseren
 kostenlosen
 Prospekt an.
HAAS Fertigung GmbH
 84326 Falkenberg · Industriestraße 8
 Tel. 0 87 27/18-0 · Fax 18-5 93
 16547 Birkenwerder · Havelstraße 25-32
 Tel. 0 33 03/5 27-0 · Fax 50 14 35

www.haas-fertigung.de


QM-CONSULTING GMBH
 Komplett-Betreuung bundesweit
 seit 1996
ZERTIFIZIERUNG ISO 9001
 Aufbau und Pflege von:
 ■ Qualitäts-Management
 ■ Umwelt-Management
 ■ Arbeits-Sicherheit
 ■ CE-Kennzeichnung
 Industriestraße 9
 D-52457 Aldenhoven
 Tel. 0 24 64/90 52 47
 Fax 0 24 64/90 52 48
 E-Mail: karl-heinz.menten@
 haarmann-gruppe.de
www.qm-consulting-gmbh.de

@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKS ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
 Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
 E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
 Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
 Internet-Börse der IHKS und AHKS:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Wir sind ein Produktionsunternehmen aus dem nichtmetallischen Bereich (Kunststoff und Textil), welches auch im milchwirtschaftlichen Bereich schon tätig ist und in der Lage ist, prozess- und produkttechnisch Milchfilter herzustellen. Wir bieten einem starken und markttechnisch versierten und eingeführten Vertriebspartner eine Zusammenarbeit, gemeinsam das Milchfilterprodukt im deutschsprachigen Raum - eventuell auch darüber hinaus - exklusiv und verstärkt zu vertreiben.

AC-0108-09-D

Kooperationspartner für den Autohandel gesucht. Wir sind eine Dienstleistungsagentur im Kfz-Bereich mit weitreichenden Verbindungen im In- und Ausland. Diese Kontakte ermöglichen uns den Zugang zu günstigen EU-Neuwagen und Neuwagen, sowie Gebrauchtwagen fast aller Marken. Wenn Sie als Werkstatt- oder Autohausbetreiber Interesse an einem modernen und lukrativen Mehrmarkenvertrieb haben, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

AC-0208-09-D

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder akti-

ven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.).

Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

i Auskunft erteilen Sabrina Müller, Tel. 0241 4460-104, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284,
 E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.next-change.org <http://www.aachen.ihk.de>,
 Stichwort: Existenzgründung

Angebote

Fachhandel mit PC, Zubehör und Dienstleistungen aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. AC-A-943-EX

Unternehmen im Kreis Euskirchen, Groß- und Einzelhandel, aus Altersgründen zu verkaufen. Holz, Bauelemente, Fliesen, Sanitär, Farben, Werkzeuge, Kleinmaschinen, Teppiche, Dekorationen, Polsterei, Fläche 6.000 Quadratmeter, Gebäude 4.000 Quadratmeter. AC-A-944-EX

Das Gastronomieobjekt ist derzeit sowohl ein Café als auch eine Lounge und wandelt sich in der Nacht zum Club. Es liegt im Herzen des Pontviertels, an der für Studenten bis hin zu älterem Publikum wohl beliebtesten Ausgehmeile Aachens, welche sich seit Jahren zunehmender Beliebtheit erfreut und beinahe rund um die Uhr belebt ist. Sonstiges: Kapazität zirka 120 Gäste und 43 Quadratmeter Außenbereich; ohne Brauereibindung. AC-A-945-EX

Leistungsfähiges, ertrageiches und solides KMU im Bereich der Hochtemperaturtechnik mit derzeit 22 Mitarbeitern. Gegründet 1996, zu 100 Prozent im Besitz des Unternehmers und Geschäftsführers. Produziert und vertreibt international an moderne Industrien. Umsatz 2008: 5,4 Mio. Euro. Plan 2009: 3,7 Mio. Euro. Plan 2010: 4,5 Mio. Euro. Export 60 Prozent, davon 50/50 Europa, Asien und ROW. Kompetentes und engagiertes multinationales Team. Moderne Organisation und Betriebsausstattung. Vier Produkt-Kernbereiche (Herstellung und Vertrieb). Hauptgeschäftspartner ist ein KMU aus Japan. 2,5 Mio. Euro Investitionen von 2005 bis 2008. Firmensitz in attraktiver Universitätsstadt mit sehr guter Verkehrsanbindung. AC-A-946-EX

Nachfragen

46-jähriger Einzelhandelskaufmann sucht Unternehmensnachfolge im Bereich Gartencenter/Tierfuttermarkt oder ähnliches. AC-N-392-EX

→ Preisindex

*) Ab Berichtsmonat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen und Deutschland auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägungsschemas neu berechnet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI *)

Basisjahr	2005
2009	April 106,8
	März 106,8
	Februar 106,9
	Januar 106,3
2008	April 106,1

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2009	April 106,6	114,7	122,6	137,4	150,8	181,8	213,8
	März 106,4	114,5	122,3	137,1	150,5	181,4	213,4
	Februar 106,5	114,6	122,4	137,2	150,6	181,6	213,6
	Januar 105,9	114,0	121,8	136,5	149,8	180,6	212,4
2008	April 105,8	113,9	121,6	136,3	149,6	180,4	212,2

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

@ www.lids.nrw.de/wl/wl_preisindex.html

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre („lange Reihen“) finden Sie im Internet unter:

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

@ www.destatis.de/jetspeed/porta/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungsklauseln/Wertsicherungsklauseln.psm
 (Statistisches Bundesamt Deutschland)
www.lids.nrw.de/statistik/datenangebot/daten/m/index.html
 (Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261
und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

→ Seniorberatungsservice für junge Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet jungen Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel.: 0241 4460-290, E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

→ Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite unter www.aachen.ihk.de/insolvenzen finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk. Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt. Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet:

@ www.insolvenzen.nrw.de

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Simone Lauterbach, Tel.: 0241 4460-119 oder unter www.ihk-recyclingboerse.de

Inserats- Nummer	Stoffgruppe	Bezeichnung des Stoffes	Häufigkeit	Menge/Gewicht	Anfallstelle
Angebote					
AC-A-2026-5	Holz	Hobelspäne, Sägemehl, Holz- und Spanreste	regelmäßig anfallend	unterschiedlich	Aachen
AC-A-2101-2	Kunststoffe	PE-Folien	einmalig	ca. 100 kg	Region Düren/Jülich
AC-A-2145-1	Chemikalien	PEG 300	regelmäßig anfallend	nach Absprache	Düren
BI-A-2103-6	Textilien/Leder	Kunstleder geprägt	einmalig	6.000 m	Bielefeld
BO-A-1987-10	Bauabfälle/Bauschutt	Giebereialtsand	regelmäßig anfallend	1.500 t/Jahr	Witten
DO-A-1629-3	Metall	Rundstahl	regelmäßig anfallend	einige Tonnen	Dortmund
Nachfragen					
AC-N-1795-12	Sonstiges	Elektroschrott, Elektronikschrott, PC-Schrott aller Art, weiße Ware	regelmäßig anfallend	jede	Aachen
AC-N-1800-13	pflanzliche/tierische Stoffe	Organische Abfälle – Fette, pfl. Öle, Brot, Gebäck, Süßwaren, Produktionsrückstände	immer	unbegrenzt	NRW
AC-N-1804-5	Holz	Einwegpaletten und Europaletten	täglich	egal	Erkelenz
BI-N-1696-3	Metall	Altkabel	regelmäßig anfallend	ab 500 kg	Bad Wünnenberg
K-N-1954-11	Verpackungen	PE-Folien	monatlich	mind. 18t/Ladung	NRW
LIP-N-1761-2	Kunststoffe	HD-PE Mahlgut	jede	jede	EU

Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Stadt Aachen

- ▶▶ Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 911 – Eupener Straße/Köpfchen bis einschließlich 24.07.2009
 - ▶▶ 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 817 – Gewerbehof am Trierer Platz – im Stadtbezirk Aachen-Mitte bis einschließlich 31.07.2009
- Stadt Aachen, Lagerhausstr. 20, 4. Stock, Zimmer 400, 52064 Aachen

Stadt Bad Münstereifel

- ▶▶ 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 „Gewerbegebiet Wald“ bis einschließlich 10. 07.2009
- Stadt Bad Münstereifel, Marktstr. 11, 2. OG vor Zimmer 29, 53902 Bad Münstereifel

Stadt Hückelhoven

- ▶▶ 17. Änderung des Flächennutzungsplanes bis einschließlich 03.07.2009
- Stadt Hückelhoven, Parkhofstr. 76, Zimmer 3.09, 41836 Hückelhoven

Stadt Nörvenich

- ▶▶ Bebauungsplan Nörvenich C 12, 3. Änderung – Ortsteil Eschweiler über Feld
 - ▶▶ Bebauungsplan Nörvenich G 21, 4. Änderung – Ortsteil Nörvenich
 - ▶▶ Bebauungsplan Nörvenich, G 32, 8. Änderung – Ortsteil Nörvenich
 - ▶▶ Bebauungsplan Nörvenich, G 33, 7. Änderung – Ortsteil Nörvenich bis einschließlich 10.07.2009
- Gemeinde Nörvenich, Rathausstr. 2, Zimmer 63, 52388 Nörvenich

Stadt Würselen

- ▶▶ Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 9 einschließlich seiner 1. bis 7. Änderung der Stadt Würselen im Bereich Oppener Straße, Am Alten Kaninsberg, Auf dem Troppenbruch, Gerhart-Hauptmann-Straße, Haaler Straße, Ankerstraße bis einschließlich 03.07.2009
- Stadt Würselen, Morlaixplatz 1, Zimmer 236, 52146 Würselen

@ www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/regional_u_bauleitplanung.htm

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden?
Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“
der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/info-dienst/



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

» Amtsgericht Aachen » Neueintragen

Aachener-Industrie-Nähmaschinen-Vertrieb Herbert Engels GmbH, Stolberg, Leimberg 39. Gegenstand: Fortführung im Wege eines Pachtvertrages des im Handelsregister des Amtsgerichts Aachen zu HRA 5496 eingetragenen Handelsgeschäfts unter der Firma „Aachener-Industrie-Nähmaschinen-Vertrieb Herbert Engels“ (künftig firmierend unter „Herbert Engels Verpackung e.K.“) mit dem Sitz in Stolberg. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sven-Thorsten Braune, Aachen; Herbert Engels, Stolberg und Ute Braune geb. Meyer, Stolberg. 30. April 2009, HRB 15437.

ACCEPT-Beteiligungs GmbH, Aachen, Oppenhoffallee 1. Gegenstand: Beteiligung an anderen Unternehmen, und zwar auch als persönlich haftende Gesellschafterin an noch zu errichtenden GmbH & Co. KG's. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jan Wittwer, Stelle und Dagmar Müller, Aachen. 27. Mai 2009, HRB 15485.

AIXPACK e. K., Aachen, Raerener Str. 12 h. Inhaber: Günther Stockem, Roetgen. 19. Mai 2009, HRA 7494.

AIX Rechte- und Patentverwertungs-Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt), Aachen, Ronheider Berg 245. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Rechten und Patenten. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Christoph Bettag, Aachen. 14. Mai 2009, HRB 15468.

Alexianer GmbH, Aachen, Alexianergraben 33. Gegenstand: Der Erwerb, die Führung und Unterhaltung sowie der Betrieb 1) von Krankenhäusern; 2) von Wohnheimen für Menschen mit Behinderung; 3) von Einrichtungen der Altenpflege; 4) von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe; 5) von Werkstätten für Behinderte und Nebeneinrichtungen; 6) von sonstigen Sozialeinrichtungen; Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sie verfolgt mit ihrem Unternehmen das Ziel, Menschen, die krank oder behindert sind oder sonst der Hilfe bedürfen 1) stationäre und ambulante Untersuchung und Behandlung; 2) Wohnung und Betreuung; 3) angemessene Arbeit; 4) Rehabilitation; 5) Pflege zu gewähren. Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb eigener Einrichtungen oder/und die Einschaltung von Hilfspersonen i.S.d. § 57 Abs. 1 AO erreicht. Die Gesell-

schaft erfüllt ihren Zweck und betreibt die von ihr unterhaltenen Einrichtungen auf der Grundlage des Auftrages der Alexianer-Brüdergemeinschaft und des Selbstverständnisses der katholischen Kirche. Die in der Gesellschaft und in ihren Einrichtungen im vorgenannten Sinne beschäftigten Mitarbeiterinnen werden in Erfüllung dieses Auftrages tätig. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, die zur Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unter Beachtung der steuerbegünstigten Zwecke dienlich sind. Stammkapital: 100.000,- Euro. Geschäftsführer: Andreas Barthold, Ascheberg; Birgit Boy, Troisdorf und Reinhard Nieper, Berlin. 4. Mai 2009, HRB 15441.

Aquatherm GT Beteiligungs-, Besitz- und Handels GmbH, Gangelt, Heinsberger Str. 8. Gegenstand: Der Handel mit haustechnischen Anlagen und Kleindienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Ledig, Gößnitz. Sitzverlegung von Gößnitz nach Gangelt. 7. Mai 2009, HRB 15452.

ASG GmbH, Alsdorf, Mauerstr. 47 – 57. Gegenstand: Der Verleih von Baumaschinen und Saugwagen. Stammkapital: 100.000,- Euro. Geschäftsführer: Iris Maria Schleiden, Alsdorf. 20. Mai 2009, HRB 15479.

ATRIUM Immobilien & Einrichtungen GmbH, Aachen, Bergdriesch 30. Gegenstand: Die Durchführung von Maklergeschäften mit Immobilien aller Art, Verkauf und Vermietung, Erstellung von Einrichtungskonzepten und Planungen von Geschäfts- und Privateinrichtungen sowie der Handel mit Einrichtungsgegenständen aller Art (Möbel, Bodenbeläge, Licht, Accessoires, etc.). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Oliver Tysl, Aachen und Iris Langer, Aachen. 28. Mai 2009, HRB 15489.

Autohaus Thoma GmbH, Stolberg, Krewinkeler Str. 49. Gegenstand: Der Betrieb einer Reparaturwerkstatt für Kraftfahrzeuge, die Vermittlung und der Handel von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugersatzteilen und Zubehör sowie alle sonstigen Geschäfte, die mit dem Kraftfahrzeugwesen in Zusammenhang stehen, sowie die Beteiligung an einer noch zu gründenden Kommanditgesellschaft mit demselben Unternehmensgegenstand als Komplementärin. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Lothar Thoma, Stolberg. 8. Mai 2009, HRB 15456.

averto GmbH, Aachen, Viktoriastr. 22. Gegenstand: Dienstleistungen zur Integration beim Ortswechsel von Mitarbeitern (in Organisation) sowie deren Familienangehörige. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Petra Großmann, Aachen und Ralph Hans Bingold, Aachen. 29. April 2009, HRB 15427.

A-Z Dienstleistungen GmbH, Wassenberg, Lothforster Str. 46. Gegenstand: Handwerksähnliche Gewerbe (Bautrocknung, Bodenleger, Betonbohrer und -schneider, Rohr- und Kanalreiner, Holz- und Bautenschutz und Ausführung einfacher Schuhreparaturen gemäß § 19 HwO) sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeglicher Art (Hausmeisterdienste, etc) außerhalb des Bereichs eines zulassungspflichtigen Handwerks im Sinne der HwO. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ricardo Pinheiro Sobreiro, Wassenberg. 25. Mai 2009, HRB 15482.

Bauunternehmung Dieter Willms GmbH, Gangelt, Rabenweg 6. Gegenstand: Der Hochbau mit allen dazugehörigen Arbeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Beate Willms, Gangelt. 28. April 2009, HRB 15425.

Bernecker-Cosmetics GmbH, Aachen, Pauwelsstr. 19. Gegenstand: Die Analyse von Rohstoffen sowie die Entwicklung und Vermarktung von Kosmetikprodukten. Stammkapital: 60.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Ulrich Bernecker, Aachen. 11. Mai 2009, HRB 15460.

Blumenland AC UG (haftungsbeschränkt), Alsdorf, Jülicher Str. 147. Gegenstand: Der Handel mit Blumen und Dekorationsartikeln jeglicher Art. Stammka-

pital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Martin Aigner, Aalen und Jessica Mingers, Alsdorf. 18. Mai 2009, HRB 15471.

Brander Früchte Halle & Floristik GmbH, Aachen, Freunder Landstr. 39 a. Gegenstand: Der Handel mit Obst und Gemüse, Blumen sowie Dekoartikeln. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sebastian Markus Räder, Köln. 25. Mai 2009, HRB 15481.

CONOS Handel + Logistik GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie der internationale Warenhandel mit Non-Food-Artikeln, die Frachtvermittlung und Logistikdienste. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Christine Staedel, Aachen. 7. Mai 2009, HRB 15448.

CSS Casino Service Supplies GmbH, Alsdorf, Robert-Koch-Str. 61. Gegenstand: Fertigung und der Vertrieb von Casinoartikeln, von Spielgeräten sowie Ausstattungsgegenständen von Casinobetrieben sowie Waren aller Art und der Betrieb einer Spielhalle und Aufstellen von Spielgeräten aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Heinrich Förster, Troisdorf. Sitzverlegung von Köln nach Alsdorf. 11. Mai 2009, HRB 15461.

Cuise Germany GmbH, Aachen, Hergelsbendenstr. 49. Gegenstand: a) Personalsuche, Arbeitsvermittlung; b) Personalberatung; c) Personalbereitstellung, Arbeitskräfteüberlassung, insbesondere auf dem Gebiet der Gastronomie; d) die Beratung von Unternehmen, insbesondere als Unternehmensberater, Marketingberater, Personalberater, Public Relations-Berater, Merger- und Akquisitionsberater; e) Meinungsforschung; f) Verlagswesen; g) Organisator von Seminaren und Konferenzen, Schulungen sowie die Vermittlung von derartigen oder ähnlichen Dienstleistungen; h) Betrieb einer Werbeagentur; i- Beteiligung ab gleichartigen Unternehmungen sowie die Geschäftsführung und Vertretung solcher Unternehmungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stephan Michael Gisberth Hubertus Schuschke, Vorendaal/NL und Charles Henricus Cornelus van Goch, Lanaken/B. 28. April 2009, HRB 15426.

EAST-WEST Projektentwicklungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Eurode Park 1/48 c/o Eurogie B.V., 52134. Gegenstand: Die Projektentwicklung und alle damit verbundenen erlaubnisfreien Dienstleistungen. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Andrey Khrustalev, Frankfurt am Main. 5. Mai 2009, HRB 15444.

EDB Erhalt denkmalwerter Bauten, Inhaber Honoré Ulbrich e.K., Aachen, Krantzstr. 7. Inhaberin: Honoré Etienne Ulbrich. 29. April 2009, HRA 7483.

Engineous Software GmbH, Aachen, Elisabethstr. 16. Gegenstand: Marketing und Verkauf von Computer-Softwareprodukten und die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen. Stammkapital: 27.500,- Euro. Geschäftsführer: Frans Peeters, Berg en Terblijt/NL. Sitzverlegung von München nach Aachen. 12. Mai 2009, HRB 15465.

EP-Dental GmbH, Aachen, Lütticher Str. 597. Gegenstand: Betrieb eines Dentallabors sowie Beratungsleistungen im Dentalbereich und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten sowie der Im- und Export. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jean-Gérard Heuschen, Lortzen/B. 30. April 2009, HRB 15432.

Extruder Experts Systems UG (haftungsbeschränkt), Monschau, Am Stammhaus 8. Gegenstand: Die Beratung, Konzeptionierung und Planung von Maschinen und Anlagen, Prozess- und Verfahrenstechnik, Herstellung von und Handel mit Maschinen und Teilmaschinen für diverse Industriebereiche, im Besonderen Systemen, Anlagen und Anlagenkomponenten, Serviceleistungen und Montagen für die Kunststoff- und Lebensmittelindustrie. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Olaf Zimmermann, Monschau. 13. Mai 2009, HRB 15467.

Flächenagentur Natur und Landschaft GmbH, Eschweiler, Wendelinusstr. 28. Gegenstand: - Verkauf und Handel von und mit Ökopunkten; - Planung, Umsetzung und Übernahme von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Kompensationsflächenmanagement); - Umsetzung von regenerativen Energieprojekten; - Flächenmanagement; - An- und Verkauf sowie Vermittlung und Verwaltung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken (Liegenschaftsdienstleistungen); - Naturschutz- und Landschaftsplanung; - landschaftspflegerische Begleitplanung; - Landschaftspflege; - land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten und Nutzungen; - Projektentwicklung; - Fördermittelberatung; - Durchführung von Fachschulungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stephan Misere, Eschweiler. 11. Mai 2009, HRB 15457.

Flautissimo GmbH, Aachen, Mühllental 50. Gegenstand: Die Herstellung und Vertrieb von Musikinstrumenten, Musikalien und Zubehör. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Kay Schumacher, Aachen. 7. Mai 2009, HRB 15450.

4JET Sales + Service GmbH, Alsdorf, Konrad-Zuse-Str. 1. Gegenstand: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Spezialmaschinen für Oberflächenbearbeitung mittels Lasertechnik einschließlich Serviceleistungen. Stammkapital: 38.200,- Euro. Geschäftsführer: Johann Georg – gen. Jörg – Jetter, Aachen. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Alsdorf. 28. Mai 2009, HRB 15490.

FunnyPlay GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Aufstellung von Spielautomaten gemäß § 33 c GewO. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 28. Mai 2009, HRB 15488.

Grenzregio Arbeitsvermittlung Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Geilenkirchen, Maarstr. 47. Gegenstand: Der Betrieb einer Arbeitsvermittlung. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Eldor Wilhelm Herrmann Stabenow, Geilenkirchen. 30. April 2009, HRB 15430.

GRUHE Engineering UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Oberforstbacher Str. 65. Gegenstand: Entwicklung und Vermarktung von technischen Anlagen und / oder ihrer Komponenten. Stammkapital: 400,- Euro. Geschäftsführer: Karl-Heinz Grudin, Aachen. 5. Mai 2009, HRB 15443.

Haupts UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Sperberweg 71 a. Gegenstand: Die Handelsvertretung sowie Beratung und Coaching. Stammkapital: 200,- Euro. Geschäftsführerin: Ellen Elisabeth Haupts, Aachen. 11. Mai 2009, HRB 15462.

Heinrichs Systemhandel Cecil GmbH & Co. KG, Heinsberg, Hochstr. 119. Persönlich haftende Gesellschaft: Heinrichs Systemhandel Cecil Verwaltungen GmbH, Heinsberg. 13. Mai 2009, HRA 7486.

Heinrichs Systemhandel Cecil Verwaltungen GmbH, Heinsberg, Hochstr. 119. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters bei der noch zu gründenden Heinrichs Systemhandel GmbH & Co. KG mit Sitz in Heinsberg. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Heinrichs, Heinsberg. 8. Mai 2009. Die Firma ist geändert in Heinrichs Systemhandel Cecils Verwaltungen GmbH. 14. Mai 2009, HRB 15455.

Herzog Automobile GmbH, Stolberg, Eschweiler Str. 73 – 77. Gegenstand: Der Handel mit Automobilen, insbesondere mit Gebrauchtwagen und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Bernhard Herzog, Stolberg. 11. Mai 2009, HRB 15458.

IcanIT GmbH & Co. KG, Eschweiler, Gartenstr. 38. Persönlich haftende Gesellschaft: SL Unternehmensberatung GmbH, Aachen. Einzelprokura: Harry Manfred Studer, Langerwehe. 25. Mai 2009, HRA 7497.

InfAix UG (haftungsbeschränkt), Monschau, Malmedy Str. 49. Gegenstand: Die Erbringung von Informatik-Dienstleistungen, insbesondere die Netzwerkbetreuung, das Webdesign, das Hosting von Domains, die Durchführung von Schulungen und die Projektentwicklung. Stammkapital: 3.000,- Euro. Geschäftsführer: Gabriele Verlemann, Monschau. 6. Mai 2009, HRB 15446.

ISU - System GmbH, Herzogenrath, Bussardstr. 4. Gegenstand: Die Konstruktion und der Vertrieb von Komponenten für den Eisenbahnverkehr, insbesondere zur Verladung und zum Transport von Sattelanhängern. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans Tandetzi, Sementina/Schweiz und Fritz Farke, Bad Lippspringe. 4. Mai 2009, HRB 15438.

J. P. Straßen- und Gartenbau Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), Geilenkirchen, Johann-Plum-Platz 4. Gegenstand: Straßenbau, sowie Garten- und Landschaftsbauarbeiten. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Judith Helene Paulsen, Geilenkirchen. 27. Mai 2009, HRB 15486.

Robert Käb SolarEnergy GmbH & Co. KG, Würselen, Oppener Str. 30. Persönlich haftende Gesellschaft: poli orea Geschäftsführungs GmbH, Würselen. Sitzverlegung von München nach Würselen. 14. Mai 2009, HRA 7488.

Klein Putz und Stuck UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Mühlener Markt 4. Gegenstand: Die Ausführung von Putz- und Stuckarbeiten aller Art und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 200,- Euro. Geschäftsführer: Peter Klein, Eschweiler. 8. Mai 2009, HRB 15454.

KMP INSO DIENST UG (haftungsbeschränkt), Würselen, Pricker Str. 8. Gegenstand: Die Schuldnerberatung sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeglicher Art im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren, insbesondere in den Bereichen Buchhaltung, Rechnungslegung, Rechnungsprüfung, Personalwesen, Inventarisierung und Bewertung. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Pampfer, Würselen. 30. April 2009, HRB 15431.

KOMET Immobilien- und Baudienste GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, Immobilienhandel, Generalübernehmerleistungen und erlaubnisfreie Bauarbeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 18. Mai 2009, HRB 15469.

Lackiererei Hirtz UG (haftungsbeschränkt), Simmerath, Matthias-Zimmermann-Str. 19. Gegenstand: Die Durchführung von Karosserie- und Lackierarbeiten. Stammkapital: 200,- Euro. Geschäftsführer: Carmen Hirtz, Stolberg. 19. Mai 2009, HRB 15475.

Landmarken Pontviertel GmbH, Aachen, Vaalser Str. 259. Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung, die Nutzung und die Verwaltung von Grundbesitz. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c Gewerbeordnung ist ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jens Peter Kreiterling, Aachen. 27. Mai 2009, HRB 15487.

Lennartz-edv GmbH, Würselen, Karl-Carstens-Str. 1. Gegenstand: Der Einzelhandel mit Hard- und Software sowie nichthandwerkliche Dienstleistungen im EDV-Bereich. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ulrich Lennartz, Aachen. Entstanden durch Ausgliederung von Vermögenswerten der Lennartz-edv e.K. mit Sitz in Würselen (Amtsgericht Aachen 73 HRA 7448) nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 13.3.09 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträger vom gleichen Tage. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Die Ausgliederung wurde am 30.4.09 in das Register des übertragenden Rechtsträgers eingetragen. 30. April 2009, HRB 15435.

LiRoLa GmbH, Herzogenrath, Zum Wurmthal 18.

Gegenstand: Der Handel mit flüssigen Stoffen zur Veredelung von Betonoberflächen und die Vermittlung von Verträgen zur Verarbeitung der genannten Stoffe sowie die Erbringung von sonstigen Leistungen, die mit dem vorgenannten Tätigkeiten im Zusammenhang stehen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ulrich Lawrenz, Herzogenrath. 29. April 2009, HRB 15428.

Mirage Immobilien, Vermögen und Verwaltungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Danziger Str. 4 d. Gegenstand: Der Handel, die Verwaltung und die Vermittlung von Immobilien, Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, die Vermittlung des An- und Verkaufs von Immobilien, Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (Maklertätigkeiten); die Durchführung von Bauvorhaben im eigenen Namen und für eigene Rechnung, auch unter Verwendung von Mitteln von Erwerbern und Nutzungsberechtigten; die Durchführung von Bauvorhaben als Baubetreuer im fremden Namen und für fremde Rechnung, die Vermittlung von Miet- und Pachtverträgen, auch für Wohnungen, die Vermittlung von Versicherungsverträgen aller Art und von Bausparverträgen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung von Immobilien und die Beratung in Grundstücksangelegenheiten sowie die Unternehmens- und Wirtschaftsberatung, die Finanzierungsberatung und -vermittlung, die Vermittlung von Firmenbeteiligungen, die Existenzgründungsberatung, die Kapazitätenvermittlung und das Projektmanagement. Stammkapital: 200,- Euro. Geschäftsführer: Yusuf Killik, Aachen. 25. Mai 2009, HRB 15483.

M. SD. Transport GmbH, Geilenkirchen, Herzog-Wilhelm-Str. 73. Gegenstand: Der Güterkraftverkehr im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Antonios Poulas, Worms. 20. Mai 2009, HRB 15477.

NUR ET GmbH, Aachen, Stettiner Str. 17. Gegenstand: Der Fleischgroß- und Einzelhandel sowie der Handel und der Vertrieb von Lebensmitteln aller Art, Getränken, Tabakwaren, Non-Food-Sortimenten für Supermärkte sowie kleine Elektro- und Elektronikgeräten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hilmi Yazici, Aachen. 4. Mai 2009, HRB 15439.

P.A. Bautenschutz UG (haftungsbeschränkt), Heinsberg, Hubertusstr. 27. Gegenstand: Holz- und Bautenschutz sowie alle artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Aretz, Heinsberg. 11. Mai 2009, HRB 15459.

PESOS Personal Sofort Service GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 22. Mai 2009, HRB 15480.

Prime Consult GmbH & Co. KG, Heinsberg, Im Mühlkamp 39. Persönlich haftende Gesellschaft: Prime Holding GmbH, Heinsberg. Sitzverlegung von Köln nach Heinsberg. 13. Mai 2009, HRA 7487.

Michael Rieck Grundstücksverwaltungs-GmbH, Simmerath, Witzerather Str. 10. Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung, die Vermietung und Verpachtung sowie die Verwaltung von Grundbesitz. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Rieck, Simmerath. 6. Mai 2009, HRB 15445.

R&B Sneakers GmbH, Aachen, Kackertstr. 11. Gegenstand: Der Großhandel, Im- und Export sowie E-Commerce von Schuhen, insbesondere Sportschuhen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Liquidator: Axel Kanert, Aachen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Sitzverlegung von Ratingen nach Aachen. 30. April 2009, HRB 15434.

Sawaf UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Monheimsallee 22. Gegenstand: Erbringung von Software- und Consultingdienstleistungen aller Art.

Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Hassan Sawaf, Leesburg/USA. 8. Mai 2009, HRB 15453.

Schlauch24 UG (haftungsbeschränkt), Geilenkirchen, An Fürthenrode 52. Gegenstand: Der Handel mit Industriebedarf sowie alle artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 2.000,- Euro. Geschäftsführer: Ulrich Butwillis, Heinsberg. 12. Mai 2009, HRB 15466.

Schüren GmbH & Co. KG, Aachen, Hasenfeld 1. Persönlich haftende Gesellschaft: Schüren Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. 7. Mai 2009, HRA 7485.

Schüren Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Hasenfeld 1. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung (als Komplementärin) in der noch zu errichtenden Schüren GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Harald Schüren, Aachen. 28. April 2009, HRB 15424.

Shadi UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Kleikstr. 7. Gegenstand: Der Handel mit Textilien und sonstigen Waren. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Alexandre Azari, Herzogenrath. 4. Mai 2009, HRB 15442.

SH-Makler Inhaber Xiaolu Schmitz-Huang e.K., Aachen, Haßlerstr. 8. Inhaber: Xiaolu Huang genannt Schmitz-Huang, Vaals/NL. 28. April 2009, HRA 7482.

Gebrüder Simons GmbH Bau Team Stolberg, Stolberg, Pastor-Keller-Str. 20. Gegenstand: Der Betrieb einer Bauunternehmung und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Simons, Stolberg. 4. Mai 2009, HRB 15440.

Sino-European Business Development GmbH, Monschau, Heidgen 63. Gegenstand: Der Im- und Export von Investitionsgütern, insbesondere im Bereich des Maschinenbaus sowie die Beratung von Unternehmen auf diesem Gebiet. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rudolf Heinfeldner, Monschau. 25. Mai 2009, HRB 15484.

Solarcity UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Jean-Lejeune-Str. 6. Gegenstand: Der Betrieb einer Internetseite als kostenpflichtiges Branchenregister und der Betrieb von Photovoltaikanlagen. Stammkapital: 8.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Pade, Aachen. 18. Mai 2009, HRB 15472.

Solarpark St. Augustin GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 15. Mai 2009, HRA 7491.

Solarpark Butzbach GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 20. Mai 2009, HRA 7496.

Solarpark Dormagen GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 15. Mai 2009, HRA 7490.

Solarpark Eschweiler GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 15. Mai 2009, HRA 7489.

Solarpark Kerpen 2 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 18. Mai 2009, HRA 7493.

Solarpark Kirchheim GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 18. Mai 2009, HRA 7492.

Dammers & Bittner INKASSO **BÜRGE** Wirtschaftsinformationen
Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso
Infos unter Tel.: 02405-80920
www.db-inkasso.de www.buergel-aachen.de

ANDRE - MICHELS + CO. STAHLBAU GMBH
z.B. Werkhalle, mittig geteilt
Stahlhallenbau Dacheindeckungen
Wandverkleidungen Tore Türen Fenster
Am Lavafeld 4 56727 Mayen
Tel. 02651. 96200 Fax 43370

Solarpark Langenfeld GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 19. Mai 2009, HRA 7495.

Sportbelagsysteme Hüppen GmbH, Eschweiler, Steinstraße 37 a. Gegenstand: Der Vertrieb und das Verlegen von Sportbelägen und Fallschutz sowie deren Reparatur, ferner der Einzelhandel mit Komponenten zur Herstellung von elastischen Bodenbelägen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Maximilian Dammer, Eschweiler und Dieter Hüppen, Eschweiler. 18. Mai 2009, HRB 15473.

STEIJN-Baugesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Heinsberg, Deichstr. 71. Gegenstand: Die Durchführung von Baumaßnahmen im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 2.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Michel van Eijsselstein, Echt/Niederlande. 30. April 2009, HRB 15429.

SUN FIELD EUROPE LTD. Niederlassung Deutschland, Selfkant, Millener Weg 73 - 75. Gegenstand: Unternehmensberatung, Im- und Export, Immobilien, Finanzierungen, Beteiligungen an Unternehmen, Personaldienstleistungen, Handel mit Öl für Tankstellen, Logistik nebst aller damit im Zusammenhang stehender Tätigkeiten. Stammkapital: 10,- GBP. Geschäftsführer: Hubertus Petrus Antonius Jeurissen, Maasbrach/NL. Zweigniederlassung der SUN FIELD EUROPE LTD mit Sitz in Wakefield/GB (Companies house of Cardiff Nr. 6833320). 12. Mai 2009, HRB 15464.

TB-T GmbH, Simmerath, Auf der Ley 1. Gegenstand: Business Development. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Reza Mohammadian, Simmerath. 18. Mai 2009, HRB 15470.

tigerhill UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Freunder Landstr. 86. Gegenstand: Die Verwaltung des Namensrechtes des eingetragenen Warenzeichens „tigerhill“. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Rolf Zimmermann, Aachen. 30. April 2009, HRB 15436.

TMS Bautz UG (haftungsbeschränkt), Wassenberg, Kohlenweg 2. Gegenstand: Die Montage und der Vertrieb von Bauelementen. Stammkapital: 1.000,-



Außenstände, Forderungsausfälle?
Infos unter Tel.: 02405-80920
www.db-inkasso.de www.buergele-aachen.de

Euro. Geschäftsführer: Lambert Bautz, Wassenberg. 7. Mai 2009, HRB 15447.

Together Alone UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Maastrichter Str. 11. Gegenstand: Der Onlinehandel, insbesondere mit Armbändern. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Imre Pörgye, Herzogenrath. 20. Mai 2009, HRB 15478.

WEB.ITFINE UG (haftungsbeschränkt), Übach-Palenberg, Carlstr. 50. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von Software, Beratung von dritten Unternehmen, Aufbereitung und Verarbeitung von Daten jeglicher Art und der Vertrieb von EDV-Zubehör. Weiterhin wir die Gesellschaft Produkte über das Internet Endkunden anbieten und vertreiben. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Roman René Tendies, Erkelenz. 19. Mai 2009, HRB 15474.

Werbeagentur Harald Schüren e.K., Aachen, Hasenfeld 1. Inhaber: Harald Schüren, Aachen. 29. April 2009, HRA 7484.

WOTAX Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH, Aachen, Krefelder Str. 123. Gegenstand: Ausübung der für Steuerberatungsgesellschaften gesetzlich und berufsrechtlich zulässigen Tätigkeiten gemäß § 33 i.V.m. § 57 StBerG und zwar insbesondere - die Beratung und Vertretung in Steuersachen; - die Hilfeleistung bei der Erfüllung steuerlicher Pflichten; - die

Beratung und Hilfeleistung in Bilanzierungs- und Buchführungsangelegenheiten; - die Durchführung von Abschluss- und sonstigen betriebswirtschaftlichen Prüfungen, soweit für Steuerberater zulässig; - die Existenzgründungsberatung; - die sonstige Beratung in wirtschaftlichen Angelegenheiten im weitesten Sinne mit Ausnahme der Rechtsberatung; - die gutachtliche Tätigkeit; sowie die Wahrung fremder Interessen in wirtschaftlichen Angelegenheiten; - die treuhänderische Tätigkeit. Ausgenommen sind jedoch die Treuhandgeschäfte über die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren für Andere und die Verwahrung und Verwahrung von Wertpapieren für Andere sowie Geschäfte nach dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften. Weiter ausgeschlossen sind sonstige Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere Tätigkeiten im Sinne von § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG, wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte. Die Gesellschaft kann unter den Voraussetzungen des § 34 Abs.2 StBerG Zweigniederlassungen errichten. Die besonderen Pflichten bei der Errichtung, Ausgestaltung und Tätigkeit von Zweigniederlassungen, die sich aus dem Berufsrecht ergeben, sind in dessen jeweils geltender Fassung zu beachten. Die Gesellschaft darf Beteiligungen an anderen Steuerberatungsgesellschaften erwerben und halten. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Horst Wollgarten, Aachen. Sitzverlegung von Bochum nach Aachen. 30. April 2009, HRB 15433.

WTC Wassenberger Trading Company UG (haftungsbeschränkt), Wassenberg, Roermonder Str. 2. Gegenstand: Der Im- und Export von sowie der Handel mit Waren aller Art zur Energieeinsparung, wie z.B. LED-Lampen, Solarpaneelen und dezentralisierten Heizkraftwerken. Stammkapital: 2,- Euro. Geschäftsführer: Andrzej Sroka, Wassenberg. Einzelprokura: Fredericus Maria - gen. Fred - Verkuijlen, Alkmaar/NL. 7. Mai 2009, HRB 15451.

XONAR GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand:

Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Immobilienhandel und die Übernahme von Generalübernehmerleistungen und Trockenbauarbeiten. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Christine Staedel, Aachen. 7. Mai 2009, HRB 15449.

Zimmermann, Wachowiak & Bauer GmbH, Aachen, Rollehof 3. Gegenstand: Die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an Grundstücks- und Vermögensverwaltungsgesellschaften sowie die Geschäftsführung für solche Gesellschaften. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Alexander Zimmermann, Aachen und Marianne Zimmermann, Leinfelden. Sitzverlegung von Stuttgart nach Aachen. 12. Mai 2009, HRB 15463.

» Löschungen

AC 1 Textilpflege GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 7. Mai 2009, HRB 12061

Back & More GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Friedberg. 18. Mai 2009, HRB 11892

Becker & Siegel Ideenkontor GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 20. Mai 2009, HRB 13324

Beteiligungsgesellschaft Heinrich Hermanns mit beschränkter Haftung, Herzogenrath, 28. Mai 2009, HRB 687

Bonagrar Pflanzenbausysteme GmbH, Baesweiler, Sitzverlegung nach Königswinter. 30. April 2009, HRB 3611

BPE Bornitzstraße Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hagen. 30. April 2009, HRA 6485

Buchhandlung Birgit Holtmann Würselen e. Kfr., Würselen, 4. Mai 2009, HRA 5985

CBG - Computer Beratung Görg GmbH, Aachen, 26. Mai 2009, HRB 3829

Credential GmbH, Aachen, 28. April 2009, HRB 8880

Arnold Dohmen Erschließungsträger Verwaltungs GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Langerwehe. 14. Mai 2009, HRB 10779

Arnold Dohmen Erschließungsträger GmbH & Co. KG, Eschweiler, Sitzverlegung nach Langerwehe. 13. Mai 2009, HRA 5447

DRA-Rom Bau OHG, Monschau, 12. Mai 2009, HRA 6860

Ekap GmbH, Stolberg, 25. Mai 2009, HRB 12446

Gamma Rent GmbH, Aachen, 18. Mai 2009, HRB 12394

GBS Immobilien GmbH, Übach-Palenberg, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 30. Mai 2009, HRB 9429

Glaserei Friedrich Boymanns, Aachen, 14. Mai 2009, HRA 2715

GOM-Med Gesellschaft für Organisation und Management in der Medizin mbH, Aachen, 22. Mai 2009, HRB 7544

H C M Immobilien GmbH HomeCompany München, Würselen, Sitzverlegung nach München. 28. Mai 2009, HRB 15413

Hermans Großhandel e.K., Eschweiler, 13. Mai 2009, HRA 7167

HMV Neunzehn GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 28. April 2009, HRA 6526

→ Ausbildungsplatzbörse Juli/August

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de> in der Rubrik „Ausbildung“ die „Ausbildungsplatzbörse“ anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den „Wirtschaftliche Nachrichten“ werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die IHK Aachen leitet das Angebot unverzüglich an die Bewerber weiter. Unternehmen sollten die IHK Aachen auch anrufen, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Sascha Bodem, Alsdorf	106163	23	Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist, Fachkraft für Brief- u. Frachtverkehr	Fachoberschulreife, Berufskolleg, zweijährige Erfahrungen im Produktions- und Speditionsbereich auf Minijobbasis
Dominik Huppertz, Eschweiler	107367	20	Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme, Zerspanungsmechaniker, Metallbauer	Fachoberschulreife, Gesamtschule, teamfähig, vom Wehrdienst befreit
Marco Keupgen, Düren	106974	17	Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist, Verkäufer	Hauptschulabschluss, Hauptschule, flexibel, hilfsbereit, freundlich, vorausschauend, engagiert
Jasmin Kirsch, Düren-Merken	104807	22	Bürokauffrau, Industriekauffrau, Veranstaltungskauffrau	Theoretischer Teil der Fachhochschulreife, Gymnasium, Führerschein und Pkw vorhanden, zurzeit als Leiharbeiterin tätig
Konstantin Maderas, Ennepetal	107286	19	Immobilienkaufmann	Fachhochschulreife, Gymnasium, schnelle Auffassungsgabe, motiviert, zielstrebig, fleißig, lernfähig, interessiert
Bernd Meuffels, Gangelt	107254	21	Steuerfachangestellter, Kaufmann im Groß- und Außenhandel Fachrichtung: Großhandel, Bürokaufmann	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule, Führerschein und Pkw vorhanden, gute betriebswirtschaftliche und mathematische Kenntnisse, verantwortungsvoll, pflichtbewusst, teamfähig, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
Kathrin Retter, Erkelenz	106387	22	Technische Zeichnerin Fachrichtung Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik, Technische Zeichnerin Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik, Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Qualifizierter Hauptschulabschluss, Gymnasium, Führerschein vorhanden
Clarissa Schröter, Würselen	107335	20	Kauffrau für Bürokommunikation, Kauffrau im Einzelhandel, Friseurin	Hauptschulabschluss, Berufsfachschule, Führerschein und Pkw vorhanden, freundlich, verantwortungsbewusst, hilfsbereit, motiviert, schnelle Auffassungsgabe, zurzeit Aushilfstätigkeit im Einzelhandel
Angelina Smeets, Würselen	106990	17	Bankkauffrau, Bürokauffrau, Zahntechnikerin	Abschluss voraussichtlich im Sommer 2009, Realschule, verlässlich, leistungsbereit, pünktlich, lernfähig, kontaktfreudig, teamfähig, gutes Sozialverhalten
Daniel Wagner, Baesweiler	106892	16	Kraftfahrzeugmechatroniker	Fachoberschulreife, Gesamtschule, bereits zwei absolvierte Praktika im Kfz Bereich, Bereitschaft für ein Praktikum in den Sommerferien, Hobbys: Autos, Elektronik, Computer, Fußball

Holzhandlung Heck & Pontzen GmbH, Monschau, 19. Mai 2009, HRB 9064

HTP Umweltechnik GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 12. Mai 2009, HRB 5582

IAH Institut für angewandte Handelsforschung GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Düren, Gut Weyern 2. 28. Mai 2009, HRB 15189

Indass Industrial-Assembling GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.03.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 31.03.2009 mit der GANTRY SGM GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 1405) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden GANTRY SGM GmbH am 13.05.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 13. Mai 2009, HRB 12526

IVB - Marketing GmbH Internationaler Vertrieb + Beratung, Wassenberg, 15. Mai 2009, HRB 9349

Katholische Hochschule für Kirchenmusik St.-Gregorius -Aachen- Gemeinnützige Gesellschaft m. beschränkter Haftung, Aachen, 8. Mai 2009, HRB 8061

Theo Lehnen, Übach-Palenberg, 29. Mai 2009, HRA 5071

Lennartz-edv e.K., Würselen, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 13. März 2009 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Lennartz-edv GmbH mit Sitz in Würselen (Amtsgericht Aachen HRB 15435) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 30. April 2009, HRA 7448

MASOL GmbH & Co. KG Markisen, Sonnenschutz- und Lichttechnik, Übach-Palenberg, 8. Mai 2009, HRA 4988

Mobi.Net Concept GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Bonn. 12. Mai 2009, HRB 14065

New Media Concepts Gesellschaft für New Media Kommunikations-Foren mbH., Aachen, 8. Mai 2009, HRB 7129

„NONIUS-Zeichensystem-Technik Vertriebs GmbH“, Eschweiler, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.12.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der WESTPITEC GmbH Stanz- und Druckvorbereitung mit Sitz in Eschweiler (Amtsgericht Aachen HRB 11136) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden WESTPITEC GmbH Stanz- und Druckvorbereitung am 18.5.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 18. Mai 2009, HRB 14912

Oskar Proppe und Sohn, Inhaber Hans Proppe, Herzogenrath, 8. Mai 2009, HRA 1976

QUICK Personal GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Wiefelstede. 25. Mai 2009, HRB 14929

project management traffic GmbH - niederlassung west-, Eschweiler, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 11. Mai 2009, (Berlin Charlottenburg HRB 69594; Aachen B 10768)

RGH Römische Glashütten GmbH, Monschau, 30.

April 2009, HRB 9167

Saint-Gobain OHG, Aachen, Die SEPR Keramik GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. Der weitere Gesellschafter hat das Handelsgeschäft mit allen Aktiva und Passiva im Wege der Gesamtrechtsnachfolge übernommen. 11. Mai 2009, HRA 4780

San - Line Sanitär-Vertriebs-GmbH, Aldorf, 11. Mai 2009, HRB 3037

Schlangen - Bauträger GmbH, Herzogenrath, 13. Mai 2009, HRB 2429

TRADEX Handelshaus GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Pfnitztal. 29. April 2009, HRB 14672

WHU Bau GmbH., Eschweiler, 4. Mai 2009, HRB 10718

Dr. Witthaus Industries Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wassenberg, Sitzverlegung nach Mülheim/Ruhr. 25. Mai 2009, HRB 12808

ZEPHIR Immobilien GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Kamen. 25. Mai 2009, HRB 15292

P. Josef Zimmermann GmbH & Co KG, Aachen, 6. Mai 2009, HRA 530

▶▶ **Amtsgericht Bonn**

▶▶ **Neueintragungen**

AfID GmbH, Euskirchen, Ohmstr. 4. Gegenstand: Der Vertrieb von Druckerzubehör. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Patrick Michels, Euskirchen. 14. Mai 2009, HRB 17080.

CHUBARA Limited in Deutschland, Zülpich, Aachener Str. 84 a. Gegenstand: Der Handel mit Güter aller Art, unter anderem auch Onlinehandel. Stammkapital: 1,- GBP. Geschäftsführer: Jakob Dahmer, Duisburg. Zweigniederlassung der CHUBARA Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff Nr. 6624828). 25. Mai 2009, HRB 17115.

Dunkel & Dunkel Bauelemente GmbH, Euskirchen, Willi-Graf-Str. 63. Gegenstand: Der Verkauf und die Montage von Bauelementen (Fertigelementen) sowohl für den privaten Wohnbau als auch für den gewerblichen Geschäfts- und Industriebau einschließlich aller dazu erforderlichen Nebearbeiten und Hilfgeschäften sowie sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Herbert Funke, Frickenhausen. 27. April 2009, HRB 17050.

FORHOME GmbH, Weilerswist, Robert-Bosch-Str. 10. Gegenstand: Das Design, die Herstellung und der Vertrieb aller Arten von Wohn- und Küchen-Accessoires. Die Gestaltung für Dritte und die Vergabe von Lizenzrechten an diesen Produkten einschließlich des Aufbaus von Franchise-Unternehmen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stephan Georg Lehrich, Bornheim. 14. Mai 2009, HRB 17083.

Kramm und Bilgmann UG (haftungsbeschränkt), Bad Münstereifel, Marktstr. 18. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere bei der noch zu gründenden HEINO RATHAUS-CAFE UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG mit Sitz in Bad Münstereifel. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Brigitte Bilgmann, Sankt Augustin und Heinz Georg - gen. Heino - Kramm, Bad Münstereifel. 19. Mai 2009, HRB 17106.

MLF Industrial Engineering & Consulting GmbH, Euskirchen, Münstereifeler Str. 58. Gegenstand: Der Betrieb eines Ingenieurbüros für Elektrotechnik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Mike Lux-Feldmann, Euskirchen. 18. Mai 2009, HRB 17101.

Scelkanov KG, Euskirchen, Willi-Graf-Str. 79. Persönlich haftender Gesellschafter: Valerij Scelkanov, Euskirchen. 25. Mai 2009, HRA 7370.

Steinhausener Hof UG (haftungsbeschränkt), Zülpich, Albert-Schweitzer-Str. 26. Gegenstand: Betrieb eines Reitstalls. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Friedrich Joseph Wallpott, Zülpich. 5. Mai 2009, HRB 17064.

Trend-Design Industrieboden GmbH, Euskirchen, Weidesheimer Str. 17. Gegenstand: Der Vertrieb von ROMEX-Produkten in Deutschland sowie damit verbundene Ingenieurleistungen. Stammkapital: 51.000,- Euro. Geschäftsführer: Daniel Meurer, Euskirchen. Einzelprokura: Dr. Vera Tüns, Wiesbaum. Sitzverlegung von Stadtroda nach Euskirchen. 18. Mai 2009, HRB 17103.

TRESTER Entwicklungs- und Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Weilerswist, Martin-Luther-Str. 16. Gegenstand: Die Unternehmensberatung, Entwicklung von Projekten und Erstellung von Konzepten, Vermittlung von Leasingverträgen, Beteiligung an Unternehmen, Verwaltung eigenen Vermögens sowie Vermittlung und Vertrieb von Waren. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführerin: Sabine Kroke, Weilerswist. 29. Mai 2009, HRB 17123.

WOMA CONSULT GmbH, Weilerswist, Saarstr. 27. Gegenstand: Die gewerbsmäßige Vermittlung und/oder der gewerbsmäßige Nachweis bei Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume, Wohnräume oder Darlehen, die Beratung von Unternehmen, der Import und Export von Waren, die Abwicklung und Vermittlung von Leasinggeschäften, die Finanzierung von Geschäften aller Art, soweit die Ausübung dieser Geschäfte nicht einer besonderen Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Christina Elena Ursu, Mun. Piatra Neamt, Jud. Neamt. Sitzverlegung von Bensheim nach Weilerswist. 30. April 2009, HRB 17058.

▶▶ **Lösungen**

Becker Elektro-Maschinenbau und Ankerwickelerei GmbH, Bad Münstereifel, 18. Mai 2009, HRB 10875

DISTRANS Distribution und Spedition GmbH, Euskirchen, 14. Mai 2009, HRB 11193

Metzgerei Volker Wille, Party - Service & Feinkost, Zülpich, 30. April 2009, HRA 5424

RR-Grundstücks-Verwaltungs GmbH, Mechernich, 18. Mai 2009, HRB 15563

RS Messe-Design GmbH, Zülpich, 30. April 2009, HRB 10986

▶▶ **Amtsgericht Düren**

▶▶ **Neueintragungen**

Autohaus Schäfer GmbH & Co. KG, Nideggen, Liebergstr. 66 - 68. Persönlich haftende Gesellschaft: Autohaus Thoma GmbH, Stolberg. 2. Juni 2009, HRA 3022.

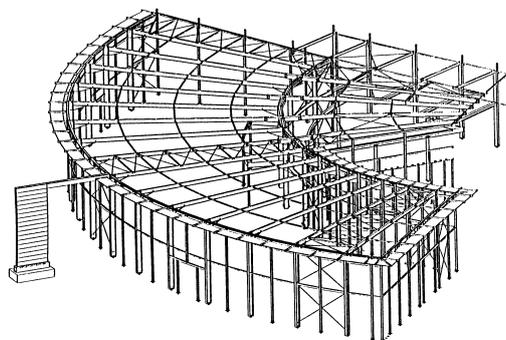
AWIREC GmbH, Vettweiß, Im Buschenfeldchen 7. Gegenstand: Die Durchführung und Vermittlung von Logistik- und Industrieservice-Dienstleistungen sowie die Verwertung, Behandlung, Vermarktung und Vermittlung von Abfallstoffen und sonstigen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Wolfgang Heck, Vettweiß. Sitzverlegung von Hürth nach Vettweiß. 27. Mai 2009, HRB 5578.

Belezki Transporte GmbH, Merzenich, Nordstr. 18. Gegenstand: Die Durchführung von Kurierdiensten und Transporten mit Kraftfahrzeugen, die einschl. Anhänger kein höheres zulässiges Gesamtgewicht als 3,5 Tonnen haben. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Andrej Belezki, Merzenich. 22. Mai 2009, HRB 5575.

BERESTEYN GROEP Zweigniederlassung Düren, Düren, Viandener Str. 12. Gegenstand: Durchführung von Holdingaktivitäten. Stammkapital: 2.623.379,56 Euro. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Arnoldus Gijbertus Leonardus Jacobus - gen. Arno - Wanders, Düren. Zweigniederlassung der BERESTEYN GROEP B.V. mit Sitz in Denendermonde/Belgien /Zentrale Unternehmensdatenbank Belgien Nr. 0459 522 058). 15. Mai 2009, HRB 5569.

Crazy Town Kinder-Spielparadies GmbH, Düren, Paradiesstr. 88. Gegenstand: Der Betrieb einer Indoor-Kinderspielhalle. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Edgar Meier zu Greffen, Langerwehe

25 Jahre Know How im Stahlbau



Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-381965
http://www.habau.de * e-Mail info@habau.de



Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

und Christina Meier zu Greffen, Langerwehe. 4. Mai 2009, HRB 5562.

DiNaWa Limited & Co. KG, Jülich, Rudolf-Schulten-Str. 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Abusoft Limited, Jülich. 12. Mai 2009, HRA 3018.

Arnold Dohmen Erschließungsträger GmbH & Co. KG, Langerwehe, Wenauer Str. 2 B. Persönlich haftende Gesellschaft: Arnold Dohmen Erschließungsträger Verwaltungs GmbH, Langerwehe. Sitzverlegung von Eschweiler nach Langerwehe. 12. Mai 2009, HRA 3017.

Arnold Dohmen Erschließungsträger Verwaltungs GmbH, Langerwehe, Wenauer Str. 2 B. Gegenstand: Die Geschäftsführung, Verwaltung und Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin in der Kommanditgesellschaft unter der Firma Arnold Dohmen Erschließungsträger GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Arnold Dohmen, Eschweiler. Sitzverlegung von Eschweiler nach Langerwehe. 11. Mai 2009, HRB 5565.

DK-WESTMENT GmbH, Inden, Krausstr. 24. Gegenstand: Die Agentur für Handel und Vertrieb von Wärmedämmverbundsystemen, Isoliermaterialien und dazugehörigen Zubehörartikeln, sowie die Beratung im Bereich der Energieeinsparung speziell durch Wärmedämmmaßnahmen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Kessler, Inden. Sitzverlegung von Aachen nach Inden. 28. Mai 2009, HRB 5580.

Gaststätte Am Markt UG (haftungsbeschränkt), Düren, Schillingstr. 204. Gegenstand: Der Betrieb der Gaststätte „Am Markt“ in Düren-Gürzenich sowie eines Catering-Services. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführerin: Claudia Clemens, Düren. 25. Mai 2009, HRB 5577.

Hahne-Pieck-Technik GmbH, Düren, Zülpicher Str. 150. Gegenstand: Die Instandsetzung, Aufbereitung, Herrichtung und die Durchführung von Karosseriearbeiten an Fahrzeugen und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Reinhard Thomas Pieck, Würselen. 6. Mai 2009, HRB 5564.

IAH Institut für angewandte Handelsforschung GmbH, Düren, Gut Weyern 2. Gegenstand: Die Beratung von Handelsunternehmen, Lieferanten und Kunden sowie die Erstellung von einschlägigen Publikationen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Roeb, Düren. Prof. Dr. Thomas Roeb ist nicht mehr Geschäftsführer. Sitzverlegung von Aachen nach Düren. 25. Mai 2009, HRB 5576.

Jouls Control Wärmetechnik GmbH, Düren, Krokusstr. 50. Gegenstand: Die Planung und Erstellung von Sanitär- und Heizungsanlagen und der Vertrieb von betreffenden Selbstbausystemen sowie die Vermietung von Werkzeugen hierzu. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Holger Matthias Krämer, Düren. 20. Mai 2009, HRB 5571.

KPK Gesellschaft für Marketing-Kommunikation mbH, Blankenheim, Eifelweg 1. Gegenstand: Marketing-Kommunikation. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Klaus-Peter Kessler, Blankenheim. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Blankenheim. 15. Mai 2009, HRB 5570.

La Croix UG (haftungsbeschränkt), Nideggen, Kirchgasse 5. Gegenstand: Der Betrieb einer Speise- und Schankwirtschaft. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Patrick Janssen, Inden. 22. Mai 2009, HRB 5574.

MarkenMarktplatz GmbH, Düren, Marienstr. 16. Gegenstand: Die Vermittlung zum Kauf oder zur sonstigen Verwertung von Marken, Warenzeichen, Firmen, Domainen und anderen Rechten sowie die Bewertung von Marken, Warenzeichen, Firmen, Domainen und anderen Rechten. Stammkapital: 25.000,- Euro.

Geschäftsführerin: Birgit Renate Reuther, Düren. 14. Mai 2009, HRB 5567.

Mayer Europa GmbH, Niederzier, Rurbenden 9. Gegenstand: Der Handel einschl. Im- und Export mit erlaubnisfreien Waren aller Art, insbesondere mit Textilien, Werbemitteln, Lederwaren und Elektronik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Adem Sahin, Düren. 22. Mai 2009, HRB 5573.

Pottkämper & Bellinghausen GmbH, Hürtgenwald, Stockberg 19. Gegenstand: Architekten- und Ingenieurleistungen jeder Art und die Erstellung von Gutachten. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Walter Kiszio, Hürtgenwald. Sitzverlegung von Köln nach Hürtgenwald. 3. Juni 2009, HRB 5583.

Scoozi Düren Gastro GmbH, Düren, Kaiserplatz 1. Gegenstand: Der Betrieb von Gaststätten mit Systemcharakter in Düren, insbesondere die Übernahme und Fortführung des Teilbetriebes „Scoozi“ aus der Cafe Extrablatt Düren GmbH. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerinnen: Jeanette Dieken, Düren und Anne Coutelle, Düren. 29. Mai 2009, HRB 5581.

Serv Komm UG (haftungsbeschränkt), Hürtgenwald, Scheffensweg 11. Gegenstand: Die Unternehmensberatung. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Rudolf Michel, Hürtgenwald. 22. Mai 2009, HRB 5572.

Starke Haare UG (haftungsbeschränkt), Düren, Weierstr. 45. Gegenstand: Betrieb eines Friseurgeschäftes unter vorbezeichneter Anschrift. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Frank Starke, Düren. 27. Mai 2009, HRB 5579.

Trendteppiche GmbH, Düren, Distelrather Str. 3. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel incl. Versandhandel über Internet, Auktions-Plattformen etc. mit Teppichen, Heimtextilien, Geschenkartikeln und Haushaltswaren. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Adem Yasar, Düren. 4. Mai 2009, HRB 5563.

TT Tür & Torautomatik e.K., Nörvenich, Rote Erde 23 - 25. Inhaberin: Deborah Lydia Dorothy Katherine Barrie, Carlsberg. Einzelprokura: Claus-Jürgen Wöhler, Nörvenich. 20. Mai 2009, HRA 3020.

virtual crown ebooks GmbH & Co. KG, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: virtual crown ebooks Verwaltungs GmbH, Jülich. 15. Mai 2009, HRA 3019.

virtual crown ebooks Verwaltungs GmbH, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der virtual crown ebooks GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Jülich. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Rosalba Prochnow, Baesweiler. 14. Mai 2009, HRB 5566.

Wapro Service GmbH, Merzenich, Oberstr. 42 b. Gegenstand: Die Aufarbeitung und der Vertrieb von Wasch- und Reinigungsmitteln sowie von Düngemitteln und Flammenschutzmitteln, der An- und Verkauf von gebrauchten Industriemaschinen für die Produktion sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Industriesektor für mischen, mahlen, sieben und filtrieren. Stammkapital: 25.500,- Euro. Geschäftsführer: Oliver Dorn, Kerpen und Hans-Georg Krämer, Hürth. 15. Mai 2009, HRB 5568.

Johannes Windt e. K., Titz, Kaiserstr. 28. Inhaber: Johannes Windt, Titz. 28. Mai 2009, HRA 3021.

» Löschungen

Annette Limited - Zweigniederlassung, Niederzier, 20. Mai 2009, HRB 5335

BAUGE Erste GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 22. Mai 2009, HRB 5512

Beyer Industrieprodukte GmbH, Kreuzau, 15. Mai 2009, HRB 813

Bijoux Elegance GmbH, Merzenich, 29. Mai 2009, HRB 5502

Bretzing GmbH, Düren, 27. Mai 2009, HRB 34

Dovre GmbH, Düren, 6. Mai 2009, HRB 1478

Elsen KG, Dahlem, 5. Mai 2009, HRA 2445

Imotec GmbH, Titz, Sitzverlegung nach Kerpen. 3. Juni 2009, HRB 4046

KEWO Haus GmbH, Schleiden, 15. Mai 2009, HRB 3464

Maler Jaeger e. K., Düren, 28. Mai 2009, HRA 1725

MAUI Sports GmbH, Langerwehe, 20. Mai 2009, HRB 4647

Rapak GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Schwetzingen. 20. Mai 2009, HRB 1277

J. Rudolph KG, Düren, 4. Mai 2009, HRA 2818

Schmitz Parkett GmbH, Düren, 14. Mai 2009, HRB 2542

Horst Dieter Schumacher e.K., Düren, 29. April 2009, HRA 2530

Staff Franchise GmbH, Nettersheim, 28. Mai 2009, HRB 3445

TRAPIDO Industrievertretungen GmbH, Düren, 3. Juni 2009, HRB 1539

Via Space GmbH, Düren, 25. Mai 2009, HRB 2969

» Amtsgericht Mönchengladbach

» Neueintragungen

L. van Beusecom Eindhoven B.V. Zweigniederlassung Deutschland, Hückelhoven, Kaphof. Gegenstand: Die Durchführung von Erd-, Wasser- und Wegebauarbeiten sowie der Transport von Bodenmaterial. Stammkapital: 11.344,51 Euro. Geschäftsführer: L. van Beusecom Eindhoven Holding B.V., Weert/NL Zweigniederlassung der L. van Beusecom Eindhoven B.V. mit Sitz in Weert/NL (Kamer van Koophandel voor Limburg 13016237). 4. Mai 2009, HRB 13193.

DFM GmbH, Hückelhoven, Markt 36. Gegenstand: Die technische sowie volk kaufmännische Verwaltung von Immobilien, deren An- und Verkauf, die Entwicklung von Immobilienprojekten, die Revitalisierung von Immobilien sowie die Durchführung von Bauträgermaßnahmen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Burkhard Theyßen, Hückelhoven. 18. Mai 2009, HRB 13216.

Everberg Verwaltungs-GmbH, Erkelenz, Anton-Heinen-Str. 16. Gegenstand: Die Verwaltung ihres Gesellschaftsvermögens (z.B. Grundstücke, Gesellschaftsbeteiligungen) sowie die Geschäftsführung und Vertretung der VDH Solutions GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Wilhelmina Albertina Johanna Maria - gen. Wilma - Kellermann-Baans, Erkelenz und Christoph Manfred van der Horst, Erkelenz. 7. Mai 2009, HRB 13206.

Knippenberg-Verwaltungs GmbH, Wegberg, Friedrich-List-Allee 73. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Vermietung und Verpachtung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Carlo Martin Knippenberg, Mönchengladbach. 7. Mai 2009, HRB 13207.

MDS-flowservice UG (haftungsbeschränkt), Erkelenz, Beecker Str. 2. Gegenstand: Der Betrieb einer elektronischen Datenbank und damit zusammenhängender Serviceleistungen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführerin: Ute Meier, Erkelenz. 19. Mai 2009, HRB 13220.

Naturstein Lindholm GmbH, Erkelenz, Spartastr. 37. Gegenstand: Die Ausführung von Steinmetz- und Steinbildhauerarbeiten als Meisterbetrieb. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Volker Lindholm, Erkelenz. 7. Mai 2009, HRB 13205.

P.R.O. Logistik C. Prochnow e.K., Hückelhoven, Breite Str. 180. Inhaber: Corinna Prochnow, Heinsberg. 22. April 2009, HRA 6447.

H.J. Theißen Besitz GmbH & Co. KG, Wegberg, In Tüschbroich 43. Persönlich haftende Gesellschaft: H.J. Theißen Verwaltungs GmbH, Wegberg. 4. Mai 2009, HRA 6448.

H.J. Theißen Verwaltungs GmbH, Wegberg, In Tüschbroich 43. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der H.J. Theißen GmbH & Co. KG in Wegberg. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hermann Joseph Theißen, Wegberg. 28. April 2009, HRB 13186.

WANGE35 2GmbH, Hückelhoven, Neckarstr. 22. Gegenstand: Der Besitz, die Nutzung, Bebauung, Verwaltung, Vermietung und der Verkauf eines unbebauten oder bebauten Grundstücks in Düsseldorf, Wangerooze Str. 35 a. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Heinz Ohlenforst, Hückelhoven und Werner Ohlenforst, Waldfeucht. 4. Mai 2009, HRB 13194.

» Löschungen

Altinsu GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 30. April 2009, HRB 12815

ARI Lichtdesign eK, Wegberg, 29. April 2009, HRA 4853

Carolus Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hückelhoven, 20. Mai 2009, HRB 8789

Dedicated Micros Deutschland GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Neuss. 21. April 2009, HRB 9266

Jonas + Jonas Unternehmensberatung GmbH + Co Kommanditgesellschaft, Erkelenz, 24. April 2009, HRA 4538

KernCompetence Consulting GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 30. April 2009, HRB 12505

KPK Gesellschaft für Marketing-Kommunikation mbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Blankenheim, Eifelweg 1. 25. Mai 2009, HRB 12510

Leder-Heinrichs-Dremmen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hückelhoven, 19. Mai 2009, HRB 8965

med-i-tec GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Schwalmtal. 7. Mai 2009, HRB 12661

Millotti GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Chemnitz. 23. April 2009, HRA 4517

Mucha Reisen GmbH, Erkelenz, 20. Mai 2009, HRB 9228

Jörg Müller Power Karting GmbH, Erkelenz, 7. Mai 2009, HRB 8922

UNIROBOT Maschinen + Service GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Schwalmtal. 29. April 2009, HRB 9058

Margret Wilms DOB Konfektion GmbH, Wegberg, 12. Mai 2009, HRB 8406



|| (v.l.): Bert Wirtz, Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen, S.E. Antonio Puri Purini, Botschafter der Republik Italien in Deutschland, Professor Dr. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Dr. Jürgen Linden, Oberbürgermeister der Stadt Aachen.

Deutschland und Italien – gemeinsam für Europa

Über die Bedeutung Italiens und Deutschlands im europäischen Integrationsprozess sprach S. E. Antonio Puri Purini, Botschafter der Italienischen Republik in Deutschland, bei einer Veranstaltung der IHK Aachen im diesjährigen Rahmenprogramm zur Verleihung des Internationalen Karlspreises an den Historiker und Gründer der Gemeinschaft von Sant'Egidio, Professor Dr. Andrea Riccardi. Der Botschafter würdigte die Beiträge beider Länder zum Zusammenwachsen Europas, die zu Errungenschaften wie der gemeinsamen Währung und dem Binnenmarkt geführt hätten. Besorgt zeigte er sich über die in der aktuellen Wirtschaftskrise wieder aufkommenden protektionistischen Tendenzen, zum Beispiel im Energiesektor. Die Zivilgesellschaft forderte er auf, mehr Leidenschaft für Europa zu entwickeln und dies auch durch hohe Beteiligung an der Europa-Wahl zu dokumentieren.

Konjunkturdebatte der IHK-Junioren

„Der Optimismus in der Wirtschaft nimmt zu, die Talsohle ist jedoch noch nicht erreicht“, so beschrieb Sprecher Paul Oellers auf der Konjunkturdebatte des IHK-Juniorenkreises die aktuelle wirtschaftliche Lage in der Region. Gerade in einer Rezession gelte es, alte Pfade zu überprüfen und Neuerungen zu wagen. Dies könne etwa bedeuten, bisherige Geschäftsfelder durch andere unternehmerische Engagements zu ergänzen. Oellers Plädoyer für unternehmerisches Abwägen und Handeln wurde durch Beiträge von Mitgliedern des Juniorenkreises ergänzt. In Branchenreferaten gaben Jürgen Winands (Sparkasse Aachen) und Gisela Kohl-Vogel (Kohl-Automobile GmbH) Einblicke in konkrete Firmen- und Branchenentwicklungen.



|| Gisela Kohl-Vogel, Geschäftsführerin der Kohl-Automobile GmbH, gab bei der Konjunkturdebatte des IHK-Juniorenkreises einen Einblick in die Rahmenbedingungen des Automobilhandels.

Wie sich in der anschließenden Diskussion zeigte, ist die Industrie von der derzeitigen Entwicklung besonders betroffen. Immerhin wurden jedoch auch Stimmen laut, die im verarbeitenden Gewerbe Licht am Ende des Tunnels sehen. In einer der Firmen wird etwa das Ende der Kurzarbeit ins Auge gefasst. Mitglieder aus der Dienstleistungsbranche und dem Einzelhandel zeichneten ebenfalls ein positives Bild. Letztere sprachen von einem nach wie vor stabilen privaten Verbrauch. Dass diese optimistischen Stimmen zu hören sind, könnte als erstes Anzeichen der Besserung gewertet werden.

i Informationen zum IHK-Juniorenkreis: IHK Aachen, Dr. Gunter Schaible, Tel. 0241 4460-296, E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de

**MAN WEISS NIE.
WER DAHINTER
STECKT...**

**Wir geben Ihren Kunden
ein Gesicht und sagen Ihnen,
wie es um ihre Bonität steht.**



Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de

Creditreform

THEMENVORSCHAU

Euregio



Ausgabe SEPTEMBER

Titelthema: Euregio

Verlags-Sonderveröffentlichungen:

- Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern
- Ratgeber Recht

Anzeigenschluss 13.08.2009

Ausgabe OKTOBER

Titelthema: Ausbildung

Anzeigenschluss 11.09.2009

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254

Fax: 0241 5101-253

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

→ Weiterbildungsveranstaltungen der IHK Juli – September 2009

Bilden Sie sich weiter mit der IHK Aachen!

i IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101, E-Mail: wb@aachen.ihk.de, www.aachen.ihk.de/wbprogramm

13.07.	Ausbildung der Ausbilder – Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (Aachen)
06.08.	Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO) (Aachen)
11.08.	Vorbereitungslehrgang auf die Sachkundeprüfung (§ 34a GewO)
13.08.	Einführung in die Buchführung – Lehrgang mit IHK-Zertifikat (Aachen)
18.08.	EDV-Finanzbuchführung
18.08.	Ausbildung der Ausbilder – Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (Düren)
20.08.	Mitarbeiterführung I: Delegieren – Loben – Kritisieren
22.08.	Ausbildung der Ausbilder – Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (Aachen)
22.08.	Ausbildung der Ausbilder – Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (Euskirchen)
24.08.	Buchführung und Rechnungswesen für Auszubildende
24.08.	Einführung in die Buchführung – Lehrgang mit IHK-Zertifikat (Düren)
24.08.	Office-Grundkurs: Word – Excel – PowerPoint – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
27.08.	Assistenz im Personalwesen – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
27.08.	Umsatzplus im Außendienst – sicher und gekonnt über das Telefon verkaufen
28.08.	Projektleiter – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
31.08.	Richtiges Schreiben – Die aktuelle deutsche Rechtschreibung
01.09.	Richtiges Schreiben – Grundlagen der deutschen Grammatik und Zeichensetzung
01.09.	Linux im heterogenen Netzwerk – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
04.09.	Controlling in kleinen und mittelständischen Unternehmen
09.09.	Dokumente für den Export von A-Z und die Praxis des Warenverkehrs im Binnenmarkt
09.09.	Grundlagen des Steuerrechts – Lehrgang mit IHK-Zertifikat

IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

verbreitete Auflage: 32.885 (Stand IVW III/08)



Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0,
www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen, Dr. Karla Sponar

Redaktionsassistent: Sonja Steffens,

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Verlag:

Zeitungsverlag Aachen GmbH,
Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:

Christian Kretschmer
Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:

Susanne Royé
Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 30 gültig ab 1. Januar 2009

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland. Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Bezuhers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung:

M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte des Mittelstandes.

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

Redaktionelle Schwerpunkt-Themen 2009

Sonder- Veröffentlichungen 2009

▶ **SEPTEMBER**

Euregio

▶ **SEPTEMBER**

Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern
Ratgeber Recht

▶ **OKTOBER**

Ausbildung

▶ **OKTOBER**

Versicherungen rund um
Unternehmen
Ratgeber Recht

▶ **NOVEMBER**

Der Wirtschaft
eine Stimme geben

▶ **NOVEMBER**

Verpackung und Druck
Energie und Umwelt
Ratgeber Recht

▶ **DEZEMBER**

Migration und Wirtschaft

▶ **DEZEMBER**

Tagungen, Seminare und
Weiterbildung
Industrie- und Gewerbeimmobilien

Wenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mediaberaterin Susanne Royé.
Telefon (0241) 5101-254 | Fax (0241) 5101-253
wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN 

der Industrie- und Handelskammer Aachen

helsen & Schmitz



Ihr Unternehmen soll größer werden?
Wir begleiten Sie dabei.



Die erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens braucht einen starken Partner. Ob Firmenzusammenschluss, Hightechgründung oder Bedarf an zusätzlichem Eigenkapital für die Expansion: Wir bieten umfassende Beratung und Finanzierung für den Mittelstand. Mehr Informationen bei Ihrem Firmenkundenbetreuer und unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.